

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 90 (1972)
Heft: 300

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

No 300 - 3267

Bern, Donnerstag 21. Dezember 1972
Berne, jeudi 21 décembre 1972

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours,
les dimanches et jours de fêtes exceptés

90. Jahrgang
90^e année

Redaktion: Effingerstr. 3, 3011 Bern ☎ (031) 61 20 00 - Preise: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland Fr. 40.- jährlich - Inserate: Publicitas AG - Tarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) pro mm
Rédaction: Effingerstr. 3, 3011 Berne ☎ (031) 61 20 00 - Prix: Année civile 30 fr. 50, un semestre 18 fr. 50, étranger 40 fr. par an - Insertions: Publicitas SA - Tarif: 28 cts (étranger 33 cts) le mm

N° 300 - 21. 12. 1972

Inhalt - Sommaire - Sommario

Ämtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Extension du champ d'application de la convention collective de travail de l'horticulture vaudoise.
Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.
Arback, Gemeinschaftsbäckerei in Liquidation, Lenzburg.
Lipatextil AG in Liquidation, Zürich.
Produits Erisman SA à Carouge, Genève.
Tuilerie du Mouret SA (Ziegelei Le Mouret SA), Praroman-le-Mouret.
Rechnungsruf und öffentliches Inventar.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe. - Requête à fin d'extension du champ d'application de la convention collective nationale des coiffeurs. - Domanda intesa a conferire carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera.
Fabrik- und Handelsmarken. - Marques de fabrique et de commerce. - Marchi di fabbrica e di commercio 261343 - 261362.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Structure du commerce extérieur de la Suisse en novembre 1972.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. - Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister

Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Nidwalden, Zug, Fribourg, Solothurn, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Wallis, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Züriich - Zurigo

27. November 1972. Druckvorlagen, Reproduktion, Grafik.
Banner & Lother GmbH, in Adliswil (SHAB Nr. 210 vom 7. 9. 1972, S. 2355). Betrieb eines graphischen Ateliers usw. Statuten am 2. 10. 1972 geändert. Das Stammkapital ist von Fr. 30 000 auf Fr. 90 000 erhöht worden, indem Marcel Nauer, von Oberberg, in Adliswil, und Rolf Bachmann, von Bottenwil, in Zürich, mit je einer Stammeinlage von Fr. 10 000 in die Gesellschaft eingetreten und in dem die Stammeinlagen der Gesellschafter Claus Banner und Wilhelm Lother von je Fr. 15 000 auf je Fr. 35 000 erhöht worden sind, wobei diese letzten beiden Erhöhungen durch Verrechnung libertiert wurden. Neue Zweckumschreibung: Betrieb einer graphischen Anstalt, insbesondere Herstellung transparenter Druckvorlagen, Reproduktion und Graphik; kann sich bei anderen Unternehmungen beteiligen. Die Prokura von Josef Schreiner ist erloschen. Einzelunterschrift ist erteilt an den Gesellschafter Marcel Nauer.

30. November 1972. Geräte der Unterhaltungselektronik.
Sound-Studio AG, in Dübendorf, Usterstrasse 5, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 17. 11. 1972. Zweck: Verkauf und Service von Geräten der Unterhaltungselektronik. Die Gesellschaft kann sich auch an Unternehmen dieser Branche beteiligen sowie Liegenschaften erwerben und veräußern. Grundkapital: Fr. 60 000, worauf Fr. 36 000 libertiert; 60 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre brieflich. VR (Verwaltungsrat): mindestens 3 Mitglieder. Die Mitglieder des VR führen je Kollektivunterschrift zu zweien. Mitglieder des VR: Erich Bindschädel, von Erlenenbach, in Fällanden, Präsident; Urs Baumann, von Basel, in Niederhasli, und Theodor Meister, von Dachsen, in Volketswil; alle mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: Hans Spengler, von Winterthur, in Dübendorf.

7. Dezember 1972.
Immobilien AG Effretikon, in Illnau, Industriestrasse 5, Effretikon, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 21. 11. 1972. Zweck: Erwerb, Erstellung, Betrieb und Verkauf von Liegenschaften sowie alle der Gesellschaft dienenden Tätigkeiten. Grundkapital: Fr. 200 000, voll libertiert; 800 Namenaktien zu Fr. 100 und 120 Inhaberkonten zu Fr. 1000. Uebernimmt Parzelle Nr. 7181, Grundbuchblatt Rikon 262. ca. 16,25 Acres Wiesen im Vogelsang, in Rikon, zum Preise von Fr. 200 000, wovon Fr. 80 000 auf das Grundkapital angerechnet. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre brieflich oder im SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Mitglieder des VR: Kurt Truniger, von Wiesen-dangen, in Illnau, Präsident, mit Einzelunterschrift, und Fridolin Jud, von Krummenau, in Gossau SG, dieser ohne Zeichnungsbefugnis.

12. Dezember 1972.

Hydropetrol AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 10 vom 14. 1. 1971, S. 94). Tätigkeit von Handelsgeschäften mit Erdöl und Erdölprodukten aller Art im In- und Ausland usw. Dr. Kurt Staub ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues einziges Mitglied des VR ist Friedrich Sperr, nun in Baldingen; er bleibt Direktor und führt weiter Einzelunterschrift.

12. Dezember 1972. Elektrotechnik.

Siemens-Albis Aktiengesellschaft, in Zürich (SHAB Nr. 133 vom 9. 6. 1972, S. 1487). Die Generalversammlung vom 6. 12. 1972 hat die Statuten geändert. Der Gesellschaftszweck lautet neu: Entwicklung, Herstellung, Erwerb und Vertrieb von Erzeugnissen auf dem Gebiet der Elektrotechnik, insbesondere der Nachrichtentechnik, Datenverarbeitungstechnik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, der medizinischen Technik, der Installationstechnik und auf dem Gebiet der elektrischen Hausgeräte sowie des Maschinenbaus, der Feinmechanik und verwandter Technik, Planung, Ausführung und Vertrieb von Anlagen und Teilen von Anlagen zur Erzeugung, Uebermittlung und Verarbeitung von Informationen und Energie sowie deren Anwendung auf Erzeugnisse aller Art, Herstellung und Vertrieb von Gütern, die für die hergestellten oder vertriebenen Erzeugnisse als Zubehör und Hilfsmittel oder als Hilfsmittel zweckdienlich sind sowie Durchführung von Einrichtungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten. Sie kann Liegenschaften erwerben, sich an anderen Unternehmen beteiligen. Wenn die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, so dürfen die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief erfolgen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorsieht.

12. Dezember 1972. Werkzeuge.

Klingenberg G.m.b.H., in Zürich 7 (SHAB Nr. 269 vom 17. 11. 1970, S. 2616). Handel mit Werkzeugen usw. Die «W. Ferd. Klingenberg Söhne Gesellschaft mit beschränkter Haftung» ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Ihre Stammeinlage von Fr. 20 000 ist an die neue Gesellschafterin «Klingenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung», in Remscheid, übergegangen.

12. Dezember 1972.

Intertaxplan AG, bisher in Zug (SHAB Nr. 67 vom 22. 3. 1971, S. 664). Statuten, ursprünglich vom 2. 3. 1971, am 3. 11. 1972 geändert. Neuer Sitz: Zürich. Adresse: Bahnhofstrasse 3, in Zürich 1 (c/o Gary S. Ryan). Zweck: Beratung und Ausführung von Aufträgen auf dem Gebiet des internationalen Steuerrechtes und verwandter Rechtsbereiche sowie der internationalen Steuerplanung für Gesellschaften und Privatpersonen; Beratung, Planung und Durchführung von Vorträgen, Kursen, Seminaren und dergleichen sowie Publikation von Büchern, Artikeln und Druckschriften aller Art auf dem Gebiet des internationalen Steuerrechtes. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen. Für diese Zwecke kann die Gesellschaft Liegenschaften im In- und Ausland erwerben und veräußern. Grundkapital: Fr. 50 000, voll libertiert, 500 Inhaberkonten zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: im SHAB oder brieflich oder telegraphisch. VR (Verwaltungsrat): aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Dr. Caspar Hürlimann, von und in Zürich.

12. Dezember 1972. Photographie.

Corepo AG, in Adliswil, Weberstrasse 47, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 5. 12. 1972. Zweck: Ausführung von Photoreportagen und Portraits in Farbe; Handel mit Kino- und Photoapparaten samt Zubehör sowie mit photographischen Bedarfsartikeln aller Art; kann gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder sich daran beteiligen oder deren Vertretung übernehmen; kann zudem Liegenschaften und Grundstücke erwerben, belasten und verkaufen und sich an der Finanzierung von Liegenschaften beteiligen. Grundkapital: Fr. 200 000, mit Fr. 101 000 libertiert, 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): eines bis fünf Mitglieder. Einziges Mitglied des VR: Kurt Klipstein, von Tramelan, in Zürich, mit Einzelunterschrift.

12. Dezember 1972. Papierwaren.

Ziegler-Huber Aktiengesellschaft, in Zürich 5 (SHAB Nr. 46 vom 25. 2. 1971, S. 447). Fabrikation von und Handel mit Spezialpapieren usw. Die Prokura von Hans Rudolf Stähli ist erloschen. Die bisherigen Angaben, wonach die Zeichnungsberechtigungen für das Gesamtunternehmen, respektive beschränkt auf den Hauptsitz gelten, werden gestrichen, da zur Zeit keine Zweigniederlassungen mehr bestehen.

12. Dezember 1972.

Agrarcommerz A.G., in Zürich 6 (SHAB Nr. 266 vom 12. 11. 1968, S. 2444). Handel mit Agrarprodukten usw. Neu hat Einzelprokura: Gustav Stehrenberger, von Zollikon und Frittschen, in Bassersdorf.

12. Dezember 1972.

A. Eberhard A.G., Maschinen und Werkzeuge, in Zürich 9 (SHAB Nr. 117 vom 22. 5. 1969, S. 1163). Statuten am 14. 11. 1972 geändert. Neue Umschreibung des Zwecks: Anfertigung und Vertrieb von Maschinen und Werkzeugen. Sie kann Grundstücke und Liegenschaften erwerben und sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Max Stapfer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

12. Dezember 1972.

Continental Pharma AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 198 vom 26. 8. 1970). Fabrikation von und Handel mit chemischen, pharmazeutischen und biologischen Produkten usw. Oskar Brandenberger aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Neues Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Marc R. Blaser, von Langnau im Emmental, in Oberengstringen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Riat Bissegger, von Berg TG, in Zürich.

12. Dezember 1972.

Stall und Reithalle Diana AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 250 vom 24. 10. 1968, S. 2295). Neue Adresse: Lutherstrasse 14, Zürich 4.

12. Dezember 1972. Förderanlagen.

Stössel & Frel AG, in Schlieren (SHAB Nr. 148 vom 29. 6. 1970, S. 1487). Projektierung und Verkauf von Förderanlagen aller Art für Kieswerke und für die Industrie usw. Neu führen Kollektivunter-

schrift zu zweien: Alfred Walther, von Wohlen bei Bern, in Urtenen, und Otto Geissbühler, von Lauperswil, in Bern. Neu hat Einzelprokura: Ursula Stössel, von Zürich und Bäretswil, in Zufikon.

12. Dezember 1972. Kosmetische Produkte.

Blidor A.G., in Langnau am Albis (SHAB Nr. 192 vom 19. 8. 1971, S. 2053). Fabrikation von Wasch- und Putzmitteln, chemisch-technischen und kosmetischen Produkten usw. Die Prokura von Hans Hegi ist erloschen. Neu hat Einzelprokura: Christel Kohli, von Saanen, in Wangen ZH.

12. Dezember 1972.

Metro Finanz & Trenchand AG, in Zollikon (SHAB Nr. 65 vom 19. 3. 1971, S. 647). Hans Zopfi ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

12. Dezember 1972. Betonwaren.

A. Tschimperi AG, Zweigniederlassung in Adliswil (SHAB Nr. 191 vom 16. 8. 1972, S. 2168). Fabrikation von Betonwaren aller Art usw., mit Hauptsitz in Küsnacht am Rigi. Der Prokurist Oskar Gilg wohnt nun in Steinhausen.

12. Dezember 1972.

Handelskredit-Bank AG (Banque de Crédit Commercial SA) (Commercial Credit Bank Ltd.), in Zürich 1 (SHAB Nr. 45 vom 23. 2. 1972, S. 474). Die Prokura von Raffaele Volonté ist erloschen.

12. Dezember 1972.

Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero) (Swiss Credit Bank), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 220 vom 19. 9. 1972, S. 2441). Die Prokura von Bruno Kubli ist erloschen.

12. Dezember 1972. Werkzeuge.

Heinz Kaiser AG, in Rümlang (SHAB Nr. 73 vom 31. 3. 1970, S. 697). Fabrikation von und Handel mit Präzisions-Werkzeugen usw. Die Prokura von Reinhold Obriest ist erloschen.

12. Dezember 1972.

Factors AG, in Zürich 2 (SHAB Nr. 271 vom 17. 11. 1972, S. 2969). Durchführung des sogenannten Factoring-Geschäftes, d. h. den entgeltlichen Erwerb von Forderungen zahlungshalber; an Zahlungsstatt oder sicherheitsshalber, usw. Neue Adresse: Bäckerstrasse 40, in Zürich 4.

12. Dezember 1972.

Highlife SA, in Zürich 11 (SHAB Nr. 229 vom 29. 9. 1972, S. 2528). Vertrieb von Luxusbibel schweizerischer Provenienz Marke Highlife usw. Die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrteuerverwaltung des Kantons Zürich haben ihre Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Firma wird daher gelöscht.

12. Dezember 1972. Antriebselemente usw.

Flender A.G., in Zürich 6 (SHAB Nr. 41 vom 18. 2. 1972, S. 421). Herstellung von und Handel mit Getrieben, Antriebselementen, Variatoren und verwandten Produkten usw. Dr. Ernst Walder ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Dr. Max Glauser, von Mötschwil, in Dübendorf.

12. Dezember 1972. Transport- und Lagereinrichtungen usw.

System Schultheis AG, in Winterthur 1 (SHAB Nr. 198 vom 24. 8. 1972, S. 2238). Fabrikation von und Handel mit Transport- und Lagereinrichtungen sowie Textilmaschinen usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Rapperswil SG (SHAB Nr. 285 vom 4. 12. 1972, S. 3112), im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

12. Dezember 1972.

Trenhand- & Organisations A.-G. Zürich (Fiduciaire & Organisation S.A. Zurich), in Zürich 1 (SHAB Nr. 193 vom 20. 8. 1970, S. 1886). Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Fred R. Imiger, von Turgi und Niederrohrdorf, in Hitzel.

12. Dezember 1972. Waren aller Art.

Max G.m.b.H., in Zürich 3 (SHAB Nr. 42 vom 20. 2. 1970, S. 387). Handel mit Waren aller Art, insbesondere in der Stahl- und Maschinenbranche usw. Neue Adresse: Schweighofstrasse 420, in Zürich 3.

12. Dezember 1972.

Max Galli & Sohn, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 4 vom 7. 1. 1960, S. 43). Infolge Todes der Gesellschafter Maximilian Galli und Bruno Galli hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind an die neue Einzelfirma «Nelly Galli», in Zürich, übergegangen.

12. Dezember 1972. Uhren, Bijouterie.

Nelly Galli, in Zürich, Theaterstrasse 16, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaberin: Nelly Galli, von Zürich, in Maur. Handel mit Uhren und Bijouterie. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Max Galli & Sohn», in Zürich 1, übernommen.

12. Dezember 1972. Werbeagentur.

Dalang & Co., in Zürich 8, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 112 vom 17. 5. 1967, S. 1667). Werbeagentur. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Max Robert Dalang aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Kommanditgesellschaft «P. Dalang & Co.», in Zürich 7, übernommen worden.

12. Dezember 1972. Werbeagentur.

P. Dalang & Co., in Zürich 7, Gladbachstrasse 83, Kommanditgesellschaft (Neueintragung). Diese hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Dalang & Co.», in Zürich 8, übernommen. Gesellschaftsbeginn: 30. 11. 1972. Werbeagentur. Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Peter Dalang, von Liestal, in Fällanden. Kommanditistin mit Zustimmung im Sinne von Art. 177, Abs. 3 ZGB: Graziella Dalang, von Liestal, in Fällanden, mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000.

12. Dezember 1972.

Drappali-Verlag, in Zürich (SHAB Nr. 274 vom 21. 11. 1972, S. 3000). Neue Umschreibung des Geschäftsbereichs: Redaktion, Verlag und Herausgabe der Fachschrift radio-TV-electronics.

12. Dezember 1972. Kunststoffverarbeitung usw.

Eduard G. Egli, in Zürich (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1968, S. 89). Verarbeitung und Konfektionierung von Plastikmaterial, insbesondere von Polyäthylen und PVC. Neu hat Einzelprokura Otto Wittwer, von Trub, in Reichenburg.

12. Dezember 1972. Weine, Spirituosen.

Kurt Nüesch, in Wallisellen (SHAB Nr. 139 vom 18. 6. 1970, S. 1401). Handel mit und Vertretungen von Apéritifs, Weinen und Spirituosen. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

12. Dezember 1972.

FIBA-Offsetdruck, Fran A. Fitze, in Elsau (SHAB Nr. 257 vom 21. 11. 1966, S. 3451). Herstellung und Vertrieb von Drucksachen aller Art im Offsetverfahren. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

12. Dezember 1972.

Viethelkassie Elgg, in Elgg, Genossenschaft (SHAB Nr. 208 vom 5. 9. 1956, S. 2255). Hans Aebli ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift sowie diejenige von August Graf-Hofmann sind erloschen. Neues Mitglied und Präsident des VR ist Heinrich Büchi, von und in Elgg. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

12. Dezember 1972.

Dreschengenossenschaft Watt, in Regensdorf (SHAB Nr. 138 vom 16. 6. 1949, S. 1602). Albert Hinn und Rudolf Frei sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Mitglieder des Vorstandes sind Ernst Brändli, von und in Regensdorf, Präsident, und Heinrich Brändli, von und in Regensdorf, Aktuar. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

12. Dezember 1972.

Milchgenossenschaft Hettlingen, in Hettlingen (SHAB Nr. 101 vom 2. 5. 1966, S. 1418). Jakob Müller ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Walter Gutknecht ist nicht mehr Aktuar, sondern Präsident der Verwaltung. Neues Mitglied und Aktuar der Verwaltung ist Hans Hintermüller, von und in Hettlingen. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder dem Aktuar.

12. Dezember 1972.

Anto-Bewertungsstelle, in Zürich 3, Genossenschaft (SHAB Nr. 217 vom 17. 9. 1971, S. 2279). Johannes Rutishauser aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift sowie diejenige von Eugen Müller erloschen. Hans-R. Schneider, von Zürich und Basel, in Bergdiktio, Mitglied der Verwaltung, nun Präsident derselben; führt neu Einzelunterschrift. Neu führt Kollektivunterschrift: Paul Stucki, von Tägeretschi, in Zürich, Geschäftsführer; er zeichnet ausschließlich mit Hans-R. Schneider, Präsident der Verwaltung, welcher seinerseits, wie erwähnt, einzelunterschriftsberechtigt ist.

12. Dezember 1972. Hoch- und Tiefbau usw.

Walter Reuschle AG, in Zürich 7 (SHAB Nr. 175 vom 30. 7. 1969, S. 1770). Erstellen von Hoch- und Tiefbauten, Kauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften und Grundstücken usw. Statuten am 5. 12. 1972 geändert. Neue Firma: Robert Speiss AG. Walter Reuschle ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

12. Dezember 1972. Chemisch-technische Baustoffe.

Presco AG, Zweigniederlassung in Zürich 3 (SHAB Nr. 159 vom 12. 7. 1971, S. 1719). Handel mit chemisch-technischen Baustoffen usw., mit Hauptsitz in St. Gallen. Der Sitz der Hauptniederlassung ist von St. Gallen nach Berneck verlegt worden. Zweck der Gesellschaft sind nun: Fabrikation, Verarbeitung und Vertrieb von sowie Handel mit chemisch-technischen Baustoffen aller Art. Die Gesellschaft kann sich bei anderen Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten. Sie kann ferner Grundeigentum erwerben, verwalten, vermieten und veräußern. Herbert Frei führt seine Einzelunterschrift nicht mehr als Präsident, sondern nunmehr als Mitglied des VR (Verwaltungsrates) und Geschäftsführer. Neu führen Einzelunterschriften: Werner Deitermann, deutscher Staatsangehöriger, in Datteln (D), Präsident des VR, sowie Dr. Hans W. Kopp, von Luzern und Niederörs, in Zumikon, Mitglied des VR.

12. Dezember 1972. Waren aller Art usw.

Eumetra Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB Nr. 252 vom 28. 10. 1971, S. 2621). Handel mit Waren und Effekten aller Art usw. Statuten am 6. 12. 1972 geändert. Durch Ausgabe von 800 neuen Inhaberaktien zu Fr. 250 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 250 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag wurde voll aus Spezialreserven liberiert. Das Grundkapital zerfällt in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 250 und ist voll liberiert. Arthur Henzi ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Guido Eigenmann, von Waldkirch, in Zürich.

12. Dezember 1972. Effekten usw.

Tracanda A.G., in Zürich 2 (SHAB Nr. 210 vom 7. 9. 1972, S. 2355). Erwerb und Verwaltung von Effekten usw. Statuten am 6. 12. 1972 geändert. Durch Ausgabe von 50 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag ist voll aus Spezialreserven liberiert worden. Das Grundkapital zerfällt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert.

12. Dezember 1972.

CWS Wäscher AG, in Höri (SHAB Nr. 205 vom 1. 9. 1972, S. 2305). Diejenigen Aktiven und diejenigen Passiven, welche in der Übernahmebilanz per 30. 9. 1972 enthalten sind, sind an die CWS Wäscher AG, in Zürich, übergegangen. Dr. Katrin Schnyder ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Franz Dürst, von Zürich, Glarus und Sool, in Seegraben.

12. Dezember 1972.

Montazur Société de Participations SA, in Zürich (SHAB Nr. 168 vom 22. 7. 1971, S. 366). Verwaltung und Finanzierung von Beteiligungen an anderen Unternehmen jeder Art usw. Statuten am 11. 11. 1972 geändert. Durch Ausgabe von 2240 Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 60 000 auf Fr. 2 300 000, zerfallend in 2300 Inhaberaktien zu Fr. 1000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital ist voll liberiert.

12. Dezember 1972. Immobilien.

Renia SA, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 8. 12. 1972 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf und Verkauf von Bauland sowie Bau, Kauf und Verkauf von Immobilien. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen gleicher Branche beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 800 000, zerlegt in 800 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitglieder. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Walter Daubenmeier, von Dietikon, in Zürich. Geschäftsdomizil: Grossmattenstrasse 34, Zürich 10.

12. Dezember 1972.

Commerce & Service (CHF) AG, in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Forchstrasse 34, Zürich 8. Statutendatum: 7. 12. 1972. Zweck: Hauptgeschäftliche Handlung mit sowie Übernahme von Vertretungen für Waren aller Art und deren Unterhalt, insbesondere im Gebiet Frankreichs; kann im In- und Ausland Betriebsstätten errichten. Grundzweck: Erwerben und veräußern sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen oder solche erwerben. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. VR (Verwaltungsrat): eines oder mehrere Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. Einziges Mitglied des VR: J. David Meisser, von und in Klosters, mit Einzelunterschrift.

12. Dezember 1972.

CWS Handels AG, in Zürich, Friedenstrasse 17, Zürich 3, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 3. 11. 1972. Zweck: Handel mit Waren aller Art und Beteiligung an Unternehmen, welche den Interessen der Gesellschaft dienen. Grundkapital: Fr. 100 000, voll liberiert; 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt diejenigen Aktiven im Betrage von Fr. 116 666.42 und diejenigen Passiven im Betrage von Fr. 22 455.55 der Firma CWS Wäscher AG, in Höri, welche in der Übernahmebilanz per 30. 9. 1972 enthalten sind. Der Übernahmepreis beträgt Fr. 93 710.87. Andere als in der vorerwähnten Übernahmebilanz aufgeführten Aktiven und Passiven übernimmt die Gesellschaft nicht. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich oder im SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehr Mitglieder. Mitglieder des VR: Conradin Wolfgang Schnyder, von Kriens, in Trisensberg (Fürstentum Liechtenstein), Präsident des VR mit Einzelunterschrift; Franz Dürst, von Zürich und Glarus, in Seegraben, Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien; Sandro Arabian, von und in Genf, Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien. Weitere Zeichnungsberechtigte: Johann Bruhin, von Glarus und Schübelbach, in Oberrieden, mit Kollektivprokura zu zweien; Josef Steurer, von Zürich, in Zug, mit Kollektivprokura zu zweien.

12. Dezember 1972. Bürobedarf, EDV-Erzeugnisse.

Heinz Müller AG, in Gossau. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 11. 12. 1972 eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt die Produktion und den Vertrieb von Erzeugnissen der Büromaterial- und EDV-Branche sowie die technische und kommerzielle Beratung auf diesem Gebiet. Sie kann ferner Patente, Know-how, Handelsmarken, Muster, Modelle und Lizenzen erwerben, verwerten und veräußern und sich im In- und Ausland an anderen Unternehmen finanziell beteiligen sowie Tochtergesellschaften errichten und Grundstücke erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000, zerlegt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 10 000. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Franz Josef Büttner, von und in Egg ZH, als Präsident; Heinz Müller, von Lenzburg und Oberflachs AG, in Egg ZH, als Vizepräsident und Delegierter, und Dr. Alex Wiederkehr, von Dietikon, in Meilen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Industriestrasse.

13. Dezember 1972.

«Technik», Technische Fachschule Zürich G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB Nr. 7 vom 10. 1. 1972, S. 63). Statuten am 9. 11. 1972 geändert. Neuer Wortlaut der Firma: **Medux Verwaltungs GmbH**. Neue Umschreibung des Zwecks: Verwaltung von Liegenschaften und andern Vermögenswerten. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben und veräußern. Die Prokura von Alwine Eichmann-Schreiber ist erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Hulda Baumann, geb. Zanker, von Schafisheim, in Zürich.

Bern - Berne - Berna

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarberg

7. Dezember 1972. Bau- und Möbelschreinerei.

E. Schütz, in Aarberg. Bau- und Möbelschreinerei (SHAB Nr. 128 vom 5. 6. 1961, S. 1605). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

7. Dezember 1972.

Tschudi Mühlen- und Maschinenbau A.G., in Lyss (SHAB Nr. 250 vom 26. 10. 1971, S. 2602). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: der Präsident Dr. Hans Feldmann, der Vizepräsident Peter Gerber und die Beisitzerin Nelly Tschudi. Die Unterschrift von Frau Nelly Tschudi ist erloschen. Einziges Verwaltungsratsmitglied ist noch Dionis Tschudi; er führt wie bisher Einzelunterschrift.

Bureau Aarwangen

12. Dezember 1972. Lebens- und Futtermittel.

Alifet AG (Alifet SA) (Alifet Ltd), in Bützberg, Gemeinde Thun. Statuten. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 15. November 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Lagerung, Verarbeitung, Behandlung von, den Handel mit und das Verpacken von Produkten aller Art aus der Lebens- und Futtermittelbranche, insbesondere das Auffetten solcher Produkte durch ein spezielles Kristallisationsverfahren. Gemäss Baurechtsvertrag hat die Gesellschaft ein selbständiges und dauerndes Baurecht an der Liegenschaft Thunstein-Grundbuchblatt Nr. 1508 im Halte von 1755 m² gegen Entrichtung einer jährlichen indexgebundenen Grundrente von Fr. 4.80 pro m² erworben. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, alle übrigen Bekanntmachungen erfolgen im SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört an Dr. Ernst Böhlen, von Riggisberg, in Langenthal. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Industriestrasse, Bützberg.

12. Dezember 1972. Büromaschinen und -einrichtungen usw.

Oswald Meier & Cie, in Langenthal, Handel mit Büromaschinen, Büroeinrichtungen und verwandten Artikeln, Reparaturwerkstätte, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 175 vom 17. 7. 1964, S. 2356). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 1972 aufgelöst. Nach durchgeführter Liquidation wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Oswald Meier & Cie.», in Langenthal.

12. Dezember 1972. Büromaschinen und -einrichtungen usw.

Oswald Meier & Cie., in Langenthal. Unter dieser Firma hat sich eine Kommanditgesellschaft gebildet, die am 1. Januar 1972 begonnen hat und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Oswald Meier & Cie.», in Langenthal, übernommen hat. Einzigster unbeschränkter haftender Gesellschafter ist Oswald Meier-Wenger, von Büllach, in Langenthal. Kommanditistin mit einer aus Sondergut stammenden Kommandite von Fr. 1000 ist Heidi Meier-Wenger, von Büllach, in Langenthal. Der Kommanditistin wird Einzelprokura erteilt. Ferner erhält Einzelprokura Oswald Meier-Ernst, von Büllach, in Langenthal. Handel mit Büromaschinen, Büroeinrichtungen und verwandten Artikeln, Reparaturwerkstätte. Talstrasse 15.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

11. Dezember 1972.

Paul Rosser, elektr. Anlagen, in Belp. Inhaber der Firma ist Paul Rosser, von Kandersteg, in Belp. Elektrische Installationen. Bantigerweg 8.

11. Dezember 1972.

Ueli Rindlbacher, bisher in Spiez, Velos-Motos (SHAB Nr. 140 vom 19. 6. 1970). Die Firma wird geändert in **Zwei Rad RISE, U. Rindlbacher** und hat den Sitz nach Seftigen verlegt. Inhaber ist Ueli Rindlbacher, von Landiswil, in Seftigen. Velos-Motos. Bachmatten.

Bureau Bern

12. Dezember 1972.

Spenglermeister- und Installateurverband Bern-Mittelland, in Muri bei Bern, Genossenschaft (SHAB Nr. 149 vom 30. 6. 1958, S. 1771). Die Generalversammlung vom 11. März 1972 hat die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an den neuen nicht eintragungspflichtigen Verein «Spenglermeister- und Installateurverband Bern-Mittelland», mit Sitz in Muri bei Bern.

12. Dezember 1972.

Aktiengesellschaft für Beteiligungswerte, in Bern (SHAB Nr. 201 vom 30. 8. 1971, S. 2133). In der Generalversammlung vom 19. September 1972 wurde die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

12. Dezember 1972.

AG für Wirtschaftspublikationen (SA pour des publications économiques), in Bern (SHAB Nr. 3 vom 5. 1. 1972, S. 24). Walter von Kaenel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Hans-Jörg Saager, der Direktor bleibt und weiterhin Einzelunterschrift führt.

12. Dezember 1972. Restaurant.

F. Peyer, in Bern, Betrieb des Restaurants «Jäger» (SHAB Nr. 226 vom 29. 9. 1964, S. 2922). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

12. Dezember 1972. Kaffee usw.

Walter Blaser Erben, in Bern, Kaffee-Importhaus und Grossrösterei, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 296 vom 18. 12. 1969, S. 1906). Die Gesellschafterin Cécile Hug-Blaser ist am 30. April 1972 ausgeschieden. Am 1. Mai 1972 ist als neuer Gesellschafter eingetreten: Markus Blaser, von Walkringen, in Liebfeld, Gemeinde Köniz. Neue Geschäftsnatur: Import von und Grosshandel mit Kaffee und ähnlichen Produkten, Betrieb von Grossröstereien.

12. Dezember 1972. Kolonialwaren.

N. Knster, in Bern, Handel mit Kolonialwaren (SHAB Nr. 115 vom 18. 5. 1946, S. 1518). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

12. Dezember 1972.

Baugesellschaft Villettenmatt-Schwarztorstrasse AG, in Bern (SHAB Nr. 91 vom 19. 4. 1972, S. 985). Max Maibach, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nun aus: Esther Fasel-Stoll, Präsidentin (bisher Mitglied), die weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien führt, und Charles von Graffenried, von und in Bern (neu), dem Einzelunterschrift erteilt ist. Neues Geschäftsdomizil: Amthausgasse 14 (bei v. Graffenried & Cie).

12. Dezember 1972.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Bern, in Bern (SHAB Nr. 6 vom 9. 1. 1970, S. 47). In der Generalversammlung vom 25. Mai 1971 wurden die Statuten revidiert. Die Genossenschaft bezweckt: Kauf, baurechtsweiser Erwerb und Verkauf von Liegenschaften, Erstellung und Vermietung von Wohn- und andern Bauten mit günstigen Mietzinsen, besonders in der Altstadt, auch für die Gemeinde, die Kirchengemeinde und für gemeinnützige Institutionen. Die von der Genossenschaft angekauften, umgebauten oder neu erstellten Bauten sollen dauernd der Spekulation satzogen und deshalb Eigentum der Genossenschaft bleiben. Publikationsorgan ist das SHAB. Jakob Gatner und Paul Geiger sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Mitglieder des Vorstandes sind: Roland Merz, von Beinwil am See und Bern, in Liebfeld, Gemeinde Köniz, und Hans Andrist, von Oberwil im Simmental, in Bern, dieser als Sekretär. Der Präsident und der Sekretär führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder einer von ihnen mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes.

12. Dezember 1972. Waren aller Art.

Domico AG, in Bern, Handel mit sowie Vertretung und Versand von Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 104 vom 6. 5. 1969, S. 1030). Die Generalversammlung vom 8. November 1972 hat die Firma geändert in **Emargo AG**. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Neues Geschäftsdomizil: Thunstrasse 42.

12. Dezember 1972. Textilien, Handarbeiten usw.

Chanda & Co., in Bremgarten bei Bern, Import und Export von sowie Handel mit Textilien und Handarbeiten, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 16 vom 20. 1. 1972, S. 166). Die Kommanditistin Rosemarie El-Sahi-Wanner ist am 15. September 1972 ausgeschieden; ihre Kommandite von Fr. 100 ist erloschen. Die Gesellschaft besteht seit diesem Datum aus Santa Chanda, der einzigen unbeschränkt haftenden Gesellschafterin (neu), und der bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafterin Marie Therese Chanda-Wanner, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters, die jetzt Kommanditistin mit einer Kommandite aus Sondergut von Fr. 100 ist; ihr ist Einzelunterschrift erteilt. Neue Geschäftsnatur: Fabrikation sowie Import und Export von und Handel mit Textilien, Handarbeiten und Lederartikeln; Betrieb der Boutique «Tajmahal» (für Textilien, Handarbeiten und Geschenkartikel). Weiteres Geschäftslokal: Bern, Münzgraben 6.

12. Dezember 1972. Pendulen, Uhren.

J. Otto Scherer & Sohn, Penduliers, in Bern. Unter dieser Firma sind J. Otto Scherer und Heinrich Otto Scherer, beide von Zollikofen, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1971 begonnen hat. Spezialgeschäft für antike Pendulen und Uhren. Kramgasse 26.

Bureau Biel

11. Dezember 1972. Zentralheizungen, sanitäre Anlagen.

Pärl & Cie., in Biel, Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 27 vom 3. 2. 1971, S. 269). Die Prokuren von Peter Studer, Franz Roth und Guido Schmid gelten nun auch für die Zweigniederlassungen. Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an Beatrice Pärl-Brändli, von und in Biel. Der Prokurist Wolfgang Otto wohnt nun in Ipsach.

Bureau Burgdorf

12. Dezember 1972.

Wasserversorgungsgenossenschaft Schaffhausen (Gemeinde Hasle), in Schaffhausen, Gemeinde Hasle b. Burgdorf (SHAB Nr. 185 vom 10. 8. 1962, S. 2326). Sekretär Ernst Rüfenacht und Kassier Walter Pieren sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Hedy Rüeggsegger-Zürcher, von Röttenbach i.E., als Sekretärin, und Friedrich Beck, von Sumiswald, als Kassier, beide in Schaffhausen, Gemeinde Hasle. Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv zu zweien mit Sekretärin oder Kassier.

Bureau de Courtelary

12 décembre 1972. Chauffage.

Pärl & Cie, succursale de St-Miier, chauffages, centraux et installations sanitaires (FOSC du 28. 10. 1969, N° 252, p. 2475), société en commandite avec siège principal à Bienne. La signature du

directeur Dr. Alfred Guggisberg ainsi que les procurations de Anton Berger, Alfred Lerch et Arthur Schminke sont éteintes. La procuration collective à deux est conférée à Guido Schmid, de Hägglingen AG, à Bienne; Franz Roth, de Amriswil TG, à Bienne; Peter Studer, de Mund VS, à Bienne; Beatrice Pärli-Brändli, de et à Bienne. Le fondé de pouvoir Wolfgang Otto est maintenant domicilié à Ipsach.

12 décembre 1972. Chauffage.

Pärli & Cie, succursale de Tramelan, chauffage centraux et installations sanitaires (FOSC du 28.7.1967, N° 174, p. 2575), société en commandite avec siège principal à Bienne. La signature du directeur Dr. Alfred Guggisberg ainsi que les procurations de Anton Berger, Alfred Lerch, Arthur Schminke et Hans Bücheler sont éteintes. La procuration collective à deux est conférée à Guido Schmid, de Hägglingen AG, à Bienne; Franz Roth, de Amriswil TG, à Bienne; Peter Studer, de Mund VS, à Bienne; Beatrice Pärli-Brändli, de et à Bienne. Le fondé de pouvoir Wolfgang Otto est maintenant domicilié à Ipsach.

Bureau de Delémont

12 décembre 1972.

Société immobilière La Galière S.A., à Courroux. Suivant acte authentique et statuts du 27 septembre 1972, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat et la vente d'immeubles, la construction de bâtiments, leur exploitation et gérance, de même que la réalisation de toutes affaires immobilières. Elle a l'intention d'acquiescer une parcelle de terrain à bâtir d'environ 1070 m² à soustraire du feuillet 146 du ban de Courroux, propriété de la «Société immobilière La Fiore Courroux S.A.», à Courroux, pour le prix de fr. 30 000. Le capital social est de fr. 100 000, divisé en 100 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. La convocation des actionnaires est faite par publication dans la FOSC, qui est aussi l'organe de publication de la société. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Administrateur unique: Henri Louis Corboz, de Chésalles sur Oron, à Cernier, qui signe individuellement. Locaux: Courroux.

12 décembre 1972. Décolletage.

Marcel Kundert, à Bassecourt. Le chef de la maison est Marcel Kundert, de Rütli GL, à Bassecourt. Exploitation d'un atelier de décolletage. Rue de l'Abbaye 22.

Bureau Laupen

7. Dezember 1972. Metallwaren.

Bienz Lampen, in Laupen. Inhaber der Firma ist Rudolf Bienz, von Bern und Ritterswil, in Laupen. Handel mit Haushalt-, Freizeit-, Sport- und Geschenkartikeln, ferner mit Material, Gerätschaften und Werkzeugen für Handwerker.

Bureau de Moutier

11 décembre 1972. Polissage.

Norbert Christie, à Rossemaison. Le chef de la maison est Norbert Christie, de Bassecourt, à Rossemaison. Atelier de polissage.

11 décembre 1972. Restaurant.

Laure Cortat-Bausser, à Courrendlin, exploitation du Restaurant Bel'Air (FOSC du 12.8.1948, N° 187, p. 2242). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

11 décembre 1972. Restaurant.

Léon Dobler-Cortat, à Courrendlin. Le chef de la maison est Léon Dobler, de Mümliswil-Ramiswil SO, à Courrendlin. La maison reprend l'actif et le passif de la société «Laure Cortat-Bausser», à Courrendlin, ci-dessus radiée. Restaurant Bel'Air.

11 décembre 1972. Restaurant. **Vie Suzanne Rost-Schneider**, à Moirans, restaurant du Soleil (FOSC du 6.10.1967, N° 234, p. 3317). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

11 décembre 1972. Atelier mécanique.

Gilbert Zürcher, à Revonviller, atelier mécanique (FOSC du 19.9.1952, N° 220, p. 2326). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

11 décembre 1972. Atelier mécanique.

Simone Zürcher, à Revonviller. Le chef de la maison est Simone Zürcher née Schwab, veuve de Gilbert Zürcher, de Frutigen, à Revonviller. Atelier mécanique. Adresse: Rue du Stand 38.

Bureau Nidau

5. Dezember 1972. Schlachtvieh.

W. Schmutz-Dätwyler, bisher in Lyss, Betrieb einer Metzgerei und Wursterei (SHAB Nr. 235 vom 7.10.1940, S. 1826). Die Firma hat den Sitz nach Worben verlegt. Der Inhaber ist Walter Schmutz-Dätwyler, von Vechigen, nun in Worben. Die Natur des Geschäftes wurde geändert in: Handel mit Schlachtvieh. Fenchnerweg 4.

7. Dezember 1972. Hotel.

Walter Portmann, in Nidau, Betrieb des Hotels zum «Stadthaus» (SHAB Nr. 205 vom 3.9.1934, S. 3443). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

11. Dezember 1972.

Garage E. Gimliniani, in Orpund. Inhaber der Firma ist Ermino Gimliniani-Di Lorenzo, italienischer Staatsangehöriger, in Nidau. Betrieb einer Garage. Lindenhofstrasse 40.

12. Dezember 1972.

Fleckviehzuchtgenossenschaft von Tüffelen und Umgebung, in Tüffelen (SHAB Nr. 233 vom 5.10.1966, S. 3124). Albert Villars und Fred Siegenthaler sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Walter Schlechten, von Rüeggisberg, in Sutz, bisher Vizepräsident, ist Präsident; Ernst Kienner, von Bolligen, in Hagheke, ist Vizepräsident; Karl Krebs, von Noflen, in Sutz, Sekretär. Der Präsident oder dessen Stellvertreter zeichnet mit dem Sekretär oder dem Kassier je kollektiv zu zweien.

12. Dezember 1972. Mechanische Werkstätte.

E. Bloesch, in Bellmund, mechanische Werkstätte (SHAB Nr. 175 vom 29.7.1966, S. 2443). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

12. Dezember 1972.

Amag Automobil- & Motoren A.G., Zweigniederlassung in Brugg (SHAB Nr. 43 vom 21.2.1972, S. 443). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Kollektivunterschrift zu zweien haben erhalten: Ernst Wanger, von Zürich, in Küsnacht-Itzschach, und Werner Schreiber, von Zürich und Rheinau, in Küsnacht-Itzschach; dessen Kollektivprokura ist erloschen. Der Prokurist Josef Bättig wohnt nun in Wallisellen und der Prokurist Rolando Troglia in Bären a. d. A.

Bureau de Porrentruy

11 décembre 1972.

La Coopérative d'Ajoie, à Porrentruy, société coopérative, amélioration du bien-être économique et social de ses membres par le moyen de l'entraide coopérative (FOSC du 13.7.1971, N° 160, p. 1733). Suivant procès-verbal de son assemblée des délégués du 5 novembre 1971 la société a ratifié: un contrat de fusion passé le 25 septembre 1971 et le 10 janvier 1972 entre ladite société et la Société Coopérative de consommation de Alle et environs, aux termes duquel la Coopérative d'Ajoie reprend, à titre universel, l'actif et le passif de la Société Coopérative de consommation de Alle et environs, conformément aux dispositions de l'art. 914 CO. Un contrat de fusion passé le 10 janvier 1972 entre ladite société et la société Coopérative de con-

sommation de Delémont-Moutier et environs, aux termes duquel la Coopérative d'Ajoie reprend, à titre universel, l'actif et le passif de la Société Coopérative de consommation de Delémont-Moutier et environs, conformément aux dispositions de l'art. 914 CO. Les sociétaires de ces deux sociétés sont membres de la Coopérative d'Ajoie, respectivement de Coop «Jura Nord». La société a révisé ses statuts. En date du 5 novembre 1941. Nouvelle raison sociale: Coop «Jura Nord». Nouveau but: satisfaire, par l'achat en commun, le besoin des sociétaires en denrées alimentaires, objets usuels. Pour cela, elle s'affilie à Coop Suisse et à toutes autres organisations proches de celle-ci. L'obligation pour les sociétaires de souscrire une part sociale est supprimée. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société. Roger Etienne, jusqu'ici vice-président, et Armand Guenat, jusqu'ici secrétaire, ont démissionné; leur signature est radiée. Jules Choffat, de Coeuve, à Bassecourt, est nommé vice-président. Fernand Béguin, de Courtelary, à Delémont, secrétaire. Joseph Bossart, de Gettnau LU, à Delémont est nommé directeur. Signature collective à deux du président, vice-président, secrétaire, et des directeurs. Adresse de la société: Porrentruy, Route de Courgenay 24.

Bureau Thun

12. Dezember 1972. Storen, Rolladen usw.

H. Meyer, in Thun, Herstellung und Montage von Storen, Rolladen und Toren (SHAB Nr. 275 vom 25.11.1959, S. 3233). Das Geschäftsdomicil befindet sich nun: C. F. L. Lohnerstrasse 22.

12. Dezember 1972. Lebensmittel, Gebrauchsartikel.

Perry-Markt Heimberg A.G., in Heimberg, Handel mit Waren aller Art, insbesondere Lebensmittel, Getränken und Gebrauchsartikeln (SHAB Nr. 299 vom 22.12.1971, S. 3074). Kollektivprokura wurde erteilt an Hans-Peter Lehmann, von Langnau i. E., in Thun, und Arthur Zäch, von Basel, in Zweisimmen.

12. Dezember 1972.

Rabag rationelle Banteknik AG Thun in Liquidation, in Thun (SHAB Nr. 108 vom 9.5.1972, S. 1184). Die Firma wird nach beendeter Liquidation gelöscht.

Nidwalden - Unterwald-le-bas - Unterwalden basso

30. November 1972. Chem.-techn. Produkte usw.

B. Ammann & Co., in Buochs. Bruno Ammann, von Zürich, in Buochs; Andres Brenner, von Basel, in Ennetbürgen, und Marcel Rohrer, von Bolligen, in Egg ZH, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1973 beginnt. Handel mit chemisch-technischen Produkten, Übernahme von Vertretungen, Erwerb, Entwicklung und Verwertung von Patenten, Lizenzen und Verfahren, Vermittlung von Geschäften aller Art im In- und Ausland. Fischmarktstrasse 4.

12. Dezember 1972.

Parfums Espag S.A., in Stansstad (SHAB Nr. 156 vom 8.7.1970, S. 1566). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Herbert Otto Sidler, von Luzern, in Stansstad, und Max Eggenschwiler, von Rothenburg LU, in Stans.

Zug - Zoug - Zugo

11. Dezember 1972. Immobilien.

Schweban AG, in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 6. Dezember 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Kauf und Verkauf ausländischer Grundstücke und Immobilien, Entwicklung von Projekten für die Ueberbauung dieser Liegenschaften sowie deren Ueberbauung und Verkauf. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen beteiligen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Aktienaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Walter Süssli, von Wettingen AG, in Zug, Präsident, und Doris Möckli, von Basadingen TG, in Zug. Sie führen Einzelunterschrift. Domicil: Baarerstrasse 10 (c/o Experta Treuhand AG).

11. Dezember 1972. Beteiligungen.

Benpart AG (Benpart SA.) (Benpart Ltd.), in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 6. Dezember 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Kauf, Verkauf und Verwaltung von Beteiligungen an kommerziellen und finanziellen Unternehmungen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Walter Süssli, von Wettingen AG, in Zug, Präsident, und Walter Sommer, von Dürrenroth, in Pully. Sie führen Einzelunterschrift. Domicil: Baarerstrasse 10 (c/o Experta Treuhand AG).

11. Dezember 1972. Finanzgesellschaft.

Beffcor A.G. (Beffcor S.A.) (Beffcor Ltd.), in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 7. Dezember 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Durchführung von Finanzgeschäften aller Art. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen beteiligen, ferner alle kaufmännischen, finanziellen und trennbarischen Geschäfte tätigen, die mit dem Zwecke zusammenhängen sowie alle Transaktionen des Mobilien- und Immobilienverkehrs vornehmen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Walter Süssli, von Wettingen AG, in Zug, Präsident, und Dr. Arthur Meyer, von Basel, in Oberwil BL. Sie führen Einzelunterschrift. Domicil: Baarerstrasse 10 (c/o Experta Treuhand AG).

11. Dezember 1972. Beteiligungen.

Luftmag A.G., in Zug, Beteiligung an Unternehmungen und Gesellschaften sowie Finanzierung dieser Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 257 vom 2.1.1967, S. 3631). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 7. Dezember 1972 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 300 Inhaberaktien zu Fr. 500, welche durch Verrechnung mit Forderungen gegenüber der Gesellschaft voll liberriert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberrierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 200 000, eingeteilt in 400 Inhaberaktien zu Fr. 500.

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau de Fribourg

12 décembre 1972.

Lux S.A. pour l'éclairage (Lux A.G. für Beleuchtung), à Villars-sur-Glâne. Suivant acte authentique et statuts du 11 décembre 1972, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme, qui a pour but la fabrication et le commerce de matériel d'éclairage et de chauffage. Elle peut acheter, vendre, importer, exporter, assembler, distribuer et représenter du matériel électrique de toute genre; s'entendre à toutes opérations commerciales, financières, industrielles, immobilières et mobilières y relatives. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Il est libéré jusqu'à concurrence de fr. 20 000. L'organe de publi-

cité est la FOSC. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de Mathias Gehring, président, et de Maria Gehring-Diebold, secrétaire, tous deux de Ruedlingen SH, à Villars-sur-Glâne. Ils signent individuellement. Locaux: Impasse de la Grangette 14.

12 décembre 1972. Imprimés.

Mireille Genin, à Avry-sur-Matran, vente d'imprimés de tout genre (FOSC du 26.10.1970, N° 250, p. 2420). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

12 décembre 1972. Café.

James Thalman, à Fribourg. Le chef de la maison est James Thalman, de Hasele LU, à Fribourg. Exploitation du café des Trois Rois. Samaritaine 2.

12 décembre 1972.

Société auxiliaire de crédit industriel et immobilier, à Fribourg, société anonyme (FOSC du 29.12.1969, N° 302, p. 2968). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 6 décembre 1972, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: Société auxiliaire de crédit industriel et immobilier en liquidation par Albert Morel, administrateur (inscrit), nommé liquidateur avec signature individuelle. Les signatures des administrateurs Henri Droux et Donald Marr sont radiées.

12 novembre 1972. Immeubles.

Ott, Monney & Cie, à Fribourg, achat d'un terrain pour exercices d'élevés conducteurs d'automobiles, etc., société en nom collectif (FOSC du 16.3.1971, N° 62, p. 616). La société est dissoute depuis le 12 novembre 1972. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

11. Dezember 1972. Feuerlöschgeräte.

G. Lüscher, in Grenchen, Handel mit Feuerlöschgeräten (SHAB Nr. 270 vom 16.11.1972, S. 2962). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Olten-Gösgen

8. Dezember 1972.

PEG Papeteristen-Einkaufsgenossenschaft, in Olten (SHAB Nr. 138 vom 17.6.1971, S. 1493). Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Rolf E. Maurer, von Zürich, in Zumikon. Die Prokura des Peter Brodmann ist erloschen.

11. Dezember 1972.

ABC Garage A. Cadalbert, in Hägendorf. Inhaber: Alois Cadalbert, von Rueun, in Hägendorf. Betrieb einer Automobilreparaturwerkstatt mit Tankstelle, Handel mit Automobilen. Solothurnstrasse.

Bureau Stadt Solothurn

12. Dezember 1972. Apparate.

Schüttli A.G., in Solothurn, Entwicklung, Fabrikation, An- und Verkauf von Apparaten aller Art (SHAB Nr. 19 vom 24.1.1972, S. 199). Kollektivprokura zu zweien beschränkt auf den Hauptsitz wurde erteilt an Dr. Hans Werner Schnetzler, von Eiken AG, und Zollikon ZH, in Ammannegg SO, und Peter Müller, von Hochdorf LU, in Koppigen BE.

12. Dezember 1972. Spezialeinhandlung.

Josef Stampfli, in Solothurn, Spezialeinhandlung (SHAB Nr. 213 vom 12.9.1934, S. 2532). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schaffhausen - Schaffhouse - Schaffusa

12. Dezember 1972. Eisenwaren usw.

Fritz Stierlin & Co. A.G., in Schaffhausen, Handel mit Grobeisen, Halbfabrikaten, Werkzeugen und Eisenwaren usw. (SHAB Nr. 118 vom 24.5.1971, S. 1253). Thomas Fischer ist nun Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien; seine Prokura wird gelöscht.

12. Dezember 1972.

Dal Bosco & Co., Hoch- & Tiefbau, Schaffhausen, in Schaffhausen, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 75 vom 3.4.1964, S. 1043). Neu ist Kommanditist mit einer Kommandite (Bareinlage) von Fr. 100 000, René Zingg, von Gossau SG, in Schaffhausen. Es ist ihm Einzelprokura für das Gesamtunternehmen erteilt.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

7. Dezember 1972.

Cellere Zentralverwaltung AG, in St. Gallen (SHAB Nr. 227 vom 27.9.1972, S. 2511). An der Generalversammlung vom 7. Dezember 1972 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 1 000 000 auf Fr. 3 000 000 erhöht durch Ausgabe von 4000 neuen Aktienaktien zu Fr. 500, welche durch Verrechnung mit einem Guthaben gegenüber der Gesellschaft voll liberriert sind. Voll liberriertes Grundkapital: Fr. 3 000 000, eingeteilt in 6000 Aktienaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

13. Dezember 1972. Bekleidung.

Elbeo AG, in St. Gallen, Herstellung und Vertrieb von Bekleidungsstücken aller Art usw. (SHAB Nr. 300 vom 23.12.1971, S. 3082). An der Generalversammlung vom 17. Oktober 1972 wurde die Auflösung der Aktiengesellschaft beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Gesellschaft im Handelsregister gelöscht. Sämtliche Aktiven und Passiven sind an die Firma «Hoston GmbH», in Weinfelden, übergegangen.

Granbünden - Grisons - Grigioni

28. November 1972. Schuhe.

Gigi Shop AG, in Chur. Neue Aktiengesellschaft gemäss Statuten vom 24. November 1972. Zweck: Handel mit und Verkauf von Damen-, Herren- und Kinderschuh. Aktienkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Aktienaktien zu Fr. 500; davon sind Fr. 20 000 (40%) liberriert. Fr. 14 000 sind durch Sacheinlagen und Fr. 6000 in bar liberriert. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 24. November 1972 übernimmt die Gesellschaft von Albin Biscum, in Domat/Ems, Aktiven (Warenlager) zu einem Uebernahmepreis von Fr. 14 000. Dafür erhält der Sachinhaber 70 Aktienaktien zu Fr. 500; davon sind Fr. 14 000 (40%) liberriert. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Albin Biscum, von Brienz GR, in Domat/Ems. Domicil: Poststrasse 19.

6. Dezember 1972.

Everyth Chemie AG, in Chur. Neue Aktiengesellschaft gemäss Statuten vom 4. Dezember 1972. Zweck: Handel mit Produkten der chemischen Industrie und die Beteiligung an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art. Aktienkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500, voll liberriert. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 3 Mitglieder. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Heinz Hatz, von Chur und Calfeisen, in Chur. Domicil: c/o Dr. Heinz Hatz, Engadinstrasse 6.

11. dicembre 1972. Titoli, partecipazioni, immobili.

Gigaro S.A., in San Vittore. Nuova società anonima con statuti del 6 dicembre 1972. Scopo: la compra-vendita di titoli, la partecipazione a imprese finanziarie, commerciali, industriali, immobiliari, l'acquisto e la vendita di terreni e fabbricati, come pure la costruzione,

la locazione e l'amministrazione di immobili in Svizzera e all'estero. Capitale sociale: fr. 50 000, diviso in 100 azioni al portatore da fr. 500, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Consiglio di amministrazione di uno o più membri. Amministratore unico con firma individuale è Remo Storni, da ed in San Vittore. Recapito: c/o Remo Storni.

11. Dezember 1972. Immobilien, partecipazioni.

Laval S.A., in San Bernardino, comune di Mesocco. Nuova società anonima con statuti del 5. 12. 1972. Scope: la compra, la vendita, la costruzione e locazione nonché la gestione di beni immobili, la partecipazione ad imprese commerciali ed industriali, l'amministrazione del patrimonio di proprietà di terzi, operazioni finanziarie. Capitale sociale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Consiglio di amministrazione di uno o più membri. Amministratore unico è Giuseppe Cereghetti, da Muggio, in San Bernardino, comune di Mesocco, con firma individuale. Recapito: c/o Giuseppe Cereghetti.

11. Dezember 1972. Immobilien, partecipazioni.

Pieve S.A., in San Bernardino, comune di Mesocco. Nuova società anonima con statuti del 5. 12. 1972. Scope: la compra, la vendita, la costruzione e locazione nonché la gestione di beni immobili, la partecipazione ad imprese commerciali ed industriali, l'amministrazione del patrimonio di proprietà di terzi, operazioni finanziarie. Capitale sociale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Consiglio di amministrazione di uno o più membri. Amministratore unico è Giuseppe Cereghetti, da Muggio, in San Bernardino, comune di Mesocco. Recapito: c/o Giuseppe Cereghetti.

11. Dezember 1972. Partecipazioni, immobili.

Fybian Company SA, in Roveredo. Nuova società anonima con statuti del 4. dicembre 1972. Scope: partecipazione a società ed imprese commerciali, industriali, finanziarie e immobiliari, acquisto, vendita, amministrazione di azioni, e quote di società nazionali ed estere e di beni immobili. Capitale sociale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione da uno a cinque membri. Amministratore unico: Dr. Severo Antonini, da Lugaggia, in Lugano, con firma individuale. Recapito: c/o Loni Giboni.

11. Dezember 1972. Bekleidung, Wäsche.

Buddy AG (Buddy Ltd.), bisher in Baden (SHAB Nr. 132 vom 10. 6. 1971, S. 1423). Statuten revidiert am 23. Juni 1972. Verlegung des Sitzes nach 11 an z. Datum der ursprünglichen Statuten: 5. Mai 1965, revidiert am 8. Mai 1969. Zweck: Handel mit Bekleidung und Wäsche aller Art, Beteiligung an ähnlichen Gesellschaften der Branche. Aktienkapital: Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern. Walter Bosshard-Calderari, von Wettingen, in Rancate TI, Präsident, und Leyla Blank, von Muri b/Bern, in Lugano, Mitglied, beide kollektiv zu zweien zeichnend. Domizil: «Reihenbrücke» (eigenes Büro).

11. Dezember 1972.

Bergbahn- und Restaurationsbetriebe Bergün-Darlux AG, in Bergün. Neue Aktiengesellschaft gemäss Statuten vom 28. 10. 11. 12. 1972. Zweck: Bau und Betrieb von Sessel- und Skiliften, insbesondere im Gebiet Bergün-Darlux. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, belasten, veräußern und verwalten, Restaurationsbetriebe errichten, führen und verpacken. Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmen. Aktienkapital: Fr. 750 000, eingeteilt in 3000 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 250. Publikationsorgan: SHAB und das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Verwaltungsrat: aus 3 bis 9 Mitgliedern. Kurt Bächtold, von Schleithen, in Lamone, Präsident; Arpen Huder sen., von Bergün und Fuldner, in Bergün, Vizepräsident; Felix Caplan, von Somvix, in Bergün; Balassar Puorger, von Ranssch, und Tschudi, in Bergün; Dieter Altwyl, deutscher Staatsangehöriger, in Bergün; Dr. Giovanni Grossmann, von Oberried BE, in Milano; Conrad Preisig, von Schwellbrunn und Bergün, in Bergün. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates. Domizil: c/o Arpen Huder sen., Posthalter.

Aargau – Argovie – Argovia

Berichtungen.

Aargausche Kantonalbank, Zweigniederlassung in Zofingen (SHAB Nr. 271 vom 17. 11. 1972, S. 2972), staatliches Unternehmen mit Hauptsitz in Aarau. Der gelöschte Prokurist heisst Hans Baer.

Hettler-Elctric AG, in Koblenz (SHAB Nr. 276 vom 23. 11. 1972, S. 3024). Das nicht unterschrittsberechtigende Mitglied des Verwaltungsrates heisst Emil Mühlig-Schibli.

29. November 1972. Maschinen, Apparate und Zueghör.
Fronius AG, in Spreitenbach, Registrastrasse 1. Neue Aktiengesellschaft gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 24. November 1972. Zweck: Produktion und Verkauf von sowie Handel mit Maschinen, Apparaten und Zueghör für Gewerbe und Industrie. Grundkapital: Fr. 200 000, mit Fr. 120 000 einbezahlt und eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen an die Aktionäre: durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan der Gesellschaft: SHAB. Verwaltungsrat: 2 bis 5 Mitglieder. Präsidentin: Brigitte Fischer-Eichholz, von Meisterschwanden AG, in Zürich; weiteres Mitglied: Adolf Bopp-Schlatter, von Dällikon ZH und Zürich, in Zürich. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Kollektivprokura zu zweien: Felix Baumgartner, von Altstätten SG, in Dietikon ZH (Geschäftsführer).

7. Dezember 1972. Beteiligungen, Verwaltungen.

Delop AG, in Aarau, Beteiligung an sowie Verwaltung und Leitung von in- und ausländischen Gesellschaften, Verwertung von anderen Vermögenswerten usw. (SHAB Nr. 30 vom 6. 2. 1968, S. 257). An der Generalversammlung vom 4. Dezember 1972 wurde, unter entsprechender Revision der Statuten, das Grundkapital von bisher Franken 100 000 durch Ausgabe von 100 neuen, voll einbezahlten Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200 000 erhöht. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 200 000, ist voll einbezahlt und eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

7. Dezember 1972. Elektronische Apparate usw.

Europhone S.A., bisher in Lausanne, Fabrikation, Kauf, Verkauf, Benutzung und Miete elektrischer und elektronischer Apparate usw. (SHAB Nr. 294 vom 16. 12. 1971, S. 3026). An der Generalversammlung vom 3. August 1972 wurde die Verlegung des Sitzes nach Spreitenbach, Langackerstrasse 49, beschlossen. Datum der ursprünglichen Statuten: 4. Februar 1958, letztmals revidiert am 24. Dezember 1960 und am 3. August 1972. Die Firma lautet neu: Europhone AG, Reditune Service (Switzerland). Der Zweck ist nun folgender: Ausübung des alleinigen Vertriebsrechtes für die Erzeugnisse der «Reditune Ltd.» und der damit verbundenen Dienstleistungen, nämlich Herstellung, Kauf, Verkauf, Benutzung und Miete von elektrischen und elektronischen Apparaten, insbesondere von Magnetophonen und anderen ähnlichen Apparaten, Aufnahme und Wiedergabe des Tones auf magnetischen Bändern, auf Schallplatten und durch Automaten und ihre Verbreitung, jede röhrende und graphische Publikation durch Platten, magnetische Bänder, Filme und alle anderen Mittel, sowie Kauf, Verkauf und Miete von Filmen für das Kino, das Fernsehen und private Projektionen. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Schweiz. Die Gesellschaft kann sich an allen Unternehmungen in der Schweiz beteiligen und kann gleiche oder ähnliche Unternehmen schaffen oder erwerben. Ferner kann sie alle finanziellen, liegenschaftsindustriellen und kaufmännischen Operationen vornehmen. Grundkapital: Fr. 100 000, voll liberiert und eingeteilt in 200 Namenaktien zu

Fr. 500. Mitteilungen an die Aktionäre: durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen oder durch das SHAB, dem Publikationsorgan der Gesellschaft. Verwaltungsrat: ein oder mehrere Mitglieder. Präsident: Herbert Bornhauser, deutscher Staatsangehöriger, in Salzburg (Österreich), mit Einzelunterschrift; weitere Mitglieder: Brigitte Perrochon-Gnad, von Cheseaux-sur-Lausanne VD, in Lausanne, und Ulrich Oesch-Wolter, von Oberlangenegg BE, in Oberwil AG, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

7. Dezember 1972. Uhren, Bijouterie, Bestecke.

W. Schöni & Co., in Aarau, Verkauf von Uhren, Bijouterie und Bestecken usw., Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 256 vom 3. 11. 1953, S. 2635). Diese Gesellschaft hat sich infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. Juni 1972 und Sacheinlagevertrag vom 23. November 1972 an die neue Firma «W. Schöni & Co. AG», in Aarau, aufgelöst und ist liquidiert. Die Firma ist damit erloschen.

7. Dezember 1972. Uhren, Bijouterie, Bestecke.

W. Schöni & Co. AG, in Aarau, Vordere Vorstadt 7. Weiteres Verkaufslokal in Engelberg OW, Bahnhofstrasse 15. Neue Aktiengesellschaft gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 23. November 1972. Zweck: Verkauf von Uhren, Bijouterie und Bestecken sowie Ausführung von Reparaturen. Sie kann auch Grundstücke und Liegenschaften erwerben, belasten und veräußern, sich bei anderen Unternehmungen beteiligen und gleichartige Unternehmungen erwerben oder errichten. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert und eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Sacheinlage: Die Gesellschaft übernahm gemäss Sacheinlagevertrag vom 23. November 1972 das von der Kollektivgesellschaft «W. Schöni & Co.», mit Hauptsitz in Aarau und Zweigniederlassung in Engelberg OW betriebene Geschäft mit den in der Bilanz per 30. Juni 1972 ausgewiesenen Aktiven im Betrage von Fr. 520 081.21 und Passiven von Fr. 393 152.30 zum Preise des Aktienüberschusses von Fr. 126 928.91, wovon Fr. 50 000 an das Grundkapital angerechnet wurden. Mitteilungen an die Aktionäre: durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan der Gesellschaft: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Präsident: Walter Schöni, von Bolligen BE, in Aarau; Vizepräsident: Rudolf Sommerhalder, von Basel, in Engelberg OW. Sie führen Einzelunterschrift.

7. Dezember 1972.

Logos Druck und Verlag AG, in Biberstein, Herstellung von und Handel mit grafischen Erzeugnissen aller Art sowie Betrieb einer Druckerei (SHAB Nr. 160 vom 11. 7. 1972, S. 1829). Das Mitglied Edwin Hauser-Höngerer ist infolge Rücktritts aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, womit auch sein Unterschriftsrecht erloschen ist. Das bisher nicht zeichnungsrechtlich Mitglied Hans Bachmann-Becher, von Buchholterberg BE, in Bern, wurde zum Vizepräsidenten ernannt; er führt nun Kollektivunterschrift zu zweien. Ferner wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt an Ulrich Kyzew-Peyer, von und in Kolliken AG.

7. Dezember 1972.

Schweizerische Bankgesellschaft (SBG) [Union de Banques Suisses (UBS), [Unione di Banche Svizzere (UBS)] [Union Bank of Switzerland (UBS)], Zweigniederlassung in Brugg, Badenerstrasse Nr. 9. Unter dieser Firma hat die seit dem 28. Oktober 1912 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Aktiengesellschaft «Schweizerische Bankgesellschaft (SBG) [Union de Banques Suisses (UBS)] [Unione di Banche Svizzere (UBS)] [Union Bank of Switzerland (UBS)] [Unión de Bancos Suizos (UBS)] [União de Bancos Suícos (UBS)] [Swiss Union Bank (UBS)]», mit Hauptsitz in Zürich (SHAB Nr. 229 vom 29. 9. 1972, S. 2527) durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 1. September 1972 in Brugg eine Zweigniederlassung mit folgendem Zweck errichtet: Betrieb einer Bank mit allen Arten von Bank-, Finanz- und Handelsgeschäften im In- und Ausland, insbesondere Entgegennahme von Geldern in allen banküblichen Formen, Anlage und Ausleihung von Geldern, insbesondere Gewährung von Krediten, festen Vorschüssen und Darlehen aller Art mit und ohne Deckung, Diskontierung von Wechseln usw. Für die Zweigniederlassung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: die Mitglieder des Verwaltungsrates: Dr. Alfred Schaefer, von Aarau, in Zollikon ZH, Präsident; Peter Reinhart, von und in Winterthur, Vizepräsident; Dr. h. c. Ernst Schmidheiny, von Balgach SG, in Céligny BE, Vizepräsident, ferner Dr. h. c. Fritz Richner, von Rapperswil AG und Zollikon ZH, in Zollikon ZH; die Generaldirektoren: Bruno Saager, von Menziken AG und Küssnacht ZH, in Küssnacht ZH; Philippe de Weck, von Fribourg, in Zürich; Dr. Robert Holzach, von Aarau und Basel, in Zollikon ZH; Dr. Niklaus Senn, von Wil SG, in Herrliberg ZH, und Guido Hansmann, von Wartau SG, in Meilen ZH, die stellvertretenden Generaldirektoren: Dr. Jean-Marie Clerc, von Corpetaux FR, in Pully VD, und Dr. Gustav Tobler, von Thal SG, in St. Gallen. Ferner führen Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung: der Vizedirektor Reinhold Kistler, von Reichenburg SZ, in Brugg, sowie die Prokuristen André Ruffer, von Münchenbuchsee BE, in Auenstein AG, und Ernst Wissmann, von Schlatt ZH, in Riniken AG.

7. Dezember 1972.

AGINFOR AG für industrielle Forschung, in Wettingen, Erwerb und Auswertung von Erfindungen, auf technischem Gebiet durch Übernahme von Lizenzvertretungen und Erteilung von Lizenzen (SHAB Nr. 216 vom 14. 9. 1972, S. 2409). An der Generalversammlung vom 9. November 1972 wurde, unter entsprechender Revision der Statuten, das Grundkapital von bisher Fr. 50 000 durch Ausgabe von 400 neuen, voll einbezahlten Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Franken 250 000 erhöht. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 250 000, ist voll einbezahlt und eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 500.

7. Dezember 1972.

Betonziegel AG, in Döttingen, Herstellung und Vertrieb von Betondecksteinen und Hilfsprodukten usw. (SHAB Nr. 215 vom 15. 9. 1971, S. 2262). Die Mitglieder Rudolf Heinrich Braas, Ralph Robert Heller, Dr. iur. Joseph Merten und Pius Binkert-Gerster sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, womit auch ihr Unterschriftsrecht erloschen ist. Peter Keller ist nicht mehr Vizepräsident, bleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Kurt Raths-Braas, deutscher Staatsangehöriger, in Niederhöchstadt (Taanus, BRD), als Vizepräsident; Dr. Peter Woeckel-Prädel, deutscher Staatsangehöriger, in Glashütten (Taanus, BRD), und Dr. Siegfried Koch-Stalder, von St. Gallen, in Dietikon ZH, als Mitglieder. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

7. Dezember 1972.

Architekturbüro Hürzeler und Kaiser AG, in Magden, Betrieb eines Architekturbüros (SHAB Nr. 59 vom 12. 3. 1971, S. 585). An der Generalversammlung vom 6. September 1972 wurde die Herabsetzung der Grundkapitals von bisher Fr. 200 000 durch Vernichtung von 80 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 120 000 beschlossen. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 734 OR wurde durch notarielle, einen integrierenden Bestandteil der öffentlichen Urkunde vom 6. September 1972 bildende Bescheinigung vom 13. November 1972 festgestellt. Die Statuten wurden in diesem Sinne revidiert. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 120 000, ist voll liberiert und eingeteilt in 120 Namenaktien zu Fr. 1000. An der Generalversammlung vom 19. Oktober 1972 wurde eine weitere, nicht publikationspflichtige Aenderung der Statuten beschlossen.

7. Dezember 1972. Maschinen, Anlagen.

Oehler Aarau AG, in Aarau, Herstellung und Vertrieb von Maschinen und Anlagen, dazu gehörenden Apparaten und Einrichtungen aller Art sowie Betrieb von -Gießereien (SHAB Nr. 196 vom 24. 8. 1971, S. 2089). Das Mitglied Robert Mayr ist infolge Rücktritt

aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, womit auch sein Unterschriftsrecht erloschen ist. Als neue Mitglieder wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. sc. techn. Fritz Kern-Wittwer, von Zürich, in Laufen-Uhwiesen ZH, und Max Wernli-Brugger, von Thalheim AG, in Schaffhausen. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

7. Dezember 1972. Grundstücke und Liegenschaften.

Sieber-Kaufmann AG, in Baden, Betrieb eines Spezialverkaufsgeschäftes für Kinderbekleidung usw. (SHAB Nr. 159 vom 12. 7. 1965, S. 2183). An der Generalversammlung vom 17. November 1972 wurde, unter entsprechender Revision der Statuten, folgender neuer Zweck der Gesellschaft beschlossen: Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken und Liegenschaften. Sie kann sich auch an Unternehmungen aller Art beteiligen. Das Unterschriftsrecht der Geschäftsführer Elisabeth Sieber, die jetzt Elisabeth Fernandez-Sieber heisst, ist erloschen. Der Geschäftsführer Niklaus Sieber wohnt jetzt in Fislisbach AG. Domizil der Gesellschaft: bei Sieber-Kaufmann, Weiße Gasse 30.

7. Dezember 1972. Kinderbekleidung usw.

Sieber-Kaufmann, in Baden, Weiße Gasse 30. Inhaber dieser Firma ist Niklaus Sieber-Kaufmann, von Baden AG, in Fislisbach AG. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an: Beatrice Sieber-Kaufmann, von Baden AG, in Fislisbach AG (Ehefrau des Firmenhalters), und Dr. Josef Sieber-Meyer, von und in Baden. Betrieb eines Verkaufsgeschäftes für Kinderbekleidung. Nouveautés, Mercerie und Wolle. Abwicklung von Handelsgeschäften mit Waren dieser Art sowie Übernahme und Vermittlung von Vertretungen und Waren auf dem gesamten Gebiet der Textilbranche, Selbstherstellung derartiger Produkte sowie Ausführung von Reparaturaufträgen, ferner Erwerb von Beteiligungen an Unternehmungen verschiedener Art.

7. Dezember 1972.

Renold-Immobilien A.G., in Baden, Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Liegenschaften (SHAB Nr. 261 vom 8. 11. 1965, S. 3501). Das bisher einzige Mitglied heisst Hans Renold-Müller und ist nun Präsident des Verwaltungsrates; er führt weiterhin Einzelunterschrift. Als neues, einzelunterschriftsberechtigtes Mitglied wurde gewählt: Hans Rudolf Renold-Moser, von und in Baden.

7. Dezember 1972.

Rosair Klima A.G. (Rosair Klima S.A.) (Rosair Klima Ltd.), in Oberrisingenthal, Nussbaumen, Stockackerstrasse 11. Neue Aktiengesellschaft gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 29. November 1972. Zweck: Bau von Lüftungs- und Klimalanlagen, insbesondere Erstellung lufttechnischer Anlagen aller Art sowie Herstellung einzelner Anlagenteile, ferner Übernahme von Vertretungen auf auf diesem Gebiet. Sie kann sich auch an anderen Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Branchen beteiligen oder kann solche übernehmen, wie auch Liegenschaften erwerben, verwalten, belasten und veräußern. Grundkapital: Fr. 50 000, voll einbezahlt und eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Mitteilungen an die Aktionäre: durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan der Gesellschaft: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 3 Mitglieder. Einziges und einzelunterschriftsberechtigtes Mitglied der Verwaltung: Roman Seiler, von und in Tägerig AG.

7. Dezember 1972. Beratungen- und Ingenieurbüro für Akustik.

G. Bächli AG, in Baden, Wettegstrasse 19. Neue Aktiengesellschaft gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 30. November 1972. Zweck: Betrieb eines Beratungs- und Ingenieurbüros für Akustik. Sie kann sich auch an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen und kann solche erwerben. Grundkapital: Fr. 50 000, voll einbezahlt und eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Mitteilungen an die Aktionäre: durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan der Gesellschaft: SHAB. Verwaltung: ein oder mehrere Mitglieder. Einziges und einzelunterschriftsberechtigtes Mitglied: Gerold Bächli-Villa, von Würenlingen AG, in Ennetbaden AG.

7. Dezember 1972.

Baugesellschaft Schöffland AG, in Schöffland, Domizil: bei Albert Rüetschi, Notar, Aaraustrasse 342 (Handelshof). Neue Aktiengesellschaft gemäss Statuten und Gründungsurkunde vom 2. Dezember 1972. Zweck: Erstellung schlüsselfertiger Bauten als Generalbaunternehmung, Baumanagement sowie An- und Verkauf von Grundstücken. Sie kann sich auch an anderen Unternehmungen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll einbezahlt und eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Sachübernahme: Die Gesellschaft beabsichtigt, das Grundstück Grundbuch Källiken Nr. 365 zum Preise von Fr. 601 200 zu erwerben. Mitteilungen an die Aktionäre: durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan der Gesellschaft: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 3 Mitglieder. Einziges und einzelunterschriftsberechtigtes Mitglied der Verwaltung: Hans E. Wäly-Döbeli, von und in Schöffland.

7. Dezember 1972. Elektroapparate.

Elektroba AG, in Ennetbaden, Fabrikation von und Handel mit Elektroapparaten und anderen Produkten für Handel, Gewerbe und Industrie usw. (SHAB Nr. 259 vom 6. 11. 1959, S. 3049). Das Mitglied Robert Arbenz ist infolge Rücktritts aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, womit auch sein Unterschriftsrecht erloschen ist. Die bisherige Präsidentin Elisabeth Schweizer-Bolliger ist nun Vizepräsidentin des Verwaltungsrates; sie führt weiterhin Einzelunterschrift. Als neuer, einzelunterschriftsberechtigter Präsident wurde gewählt: Arnold Schweizer-Bolli, von Brunnadern SG und St. Gallen, in Ennetbaden.

7. Dezember 1972. Bau- und Zementgeschäft.

Xaver Meyer A.-G., in Villmergen, Bau- und Zementgeschäft usw. (SHAB Nr. 92 vom 21. 4. 1967, S. 1364). Das bisher einzige Mitglied Peter Meyer-Fischbach ist nun Präsident des Verwaltungsrates; er führt auch künftig Einzelunterschrift. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt: Peter Meyer-Sorg, wie bisher kollektiv zu zweien unterschrittsberechtigend, und Paul Meyer, von und in Villmergen, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

8. Dezember 1972.

«Teuluko», Technische Fachschule Zürich G.m.b.H., Zweigschule Aarau, in Aarau, Fortbildungsschule mit Tages- und Abendkursen für technische und kaufmännische Fächer (SHAB Nr. 229 vom 1. 10. 1969, S. 2260), mit Hauptsitz in Zürich. Diese Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöscht.

8. Dezember 1972.

Techniko Technische Fachschule Aarau E. Kneubühler, in Aarau, Lindenhofweg 11. Inhaber dieser Firma ist Eduard Kneubühler-Näf, von Uffhusen LU, in Otten. Einzelunterschrift ist ferner erteilt an Maria Kneubühler-Näf, von Uffhusen LU, in Otten (Ehefrau des Firmenhalters). Betrieb einer Fortbildungsschule mit Tages- und Abendkursen für technische und kaufmännische Fächer.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

11. Dezember 1972.

AG für Tiernahrung, in Horn (SHAB Nr. 165 vom 17. 7. 1968, S. 1559). Dr. Fridolin Zweifel, einziges Mitglied, ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Fischer, von Bäretswil, in Horn, als Präsident, und Beat Keiser, von Zug, in St. Gallen, als Mitglied. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Kurt Buchmann, von und in Hinwil, wurde zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Werner Jung, von und in Zürich, und Alfred Schär, von Zürich, in Hinwil.

11. Dezember 1972. Biologische Lebensmittel.

Biotta AG Tägerwilen, in Tägerwilen, Erzeugung und Verkauf von biologischen Lebensmitteln, insbesondere von biologischem Gemüse, Biotta-Säften und ähnlichen Produkten (SHAB Nr. 227 vom 29. 9. 1971, S. 2378). In der Generalversammlung vom 22. November 1972 wurde die Statuten geändert. Die publizierten Bestimmungen bleiben unverändert.

11. Dezember 1972.

Weber Sirmach (Tissage Sirmach) (Weaving Sirmach), in Sirmach. Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 165 vom 17. 7. 1972, S. 1889). An Walter Zuberbühler, von Herisau, in Abt. SG, wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt.

11. Dezember 1972.

Darlehenskasse Fimmelsberg, in Fimmelsberg, Gemeinde Griesenberg (SHAB Nr. 157 vom 10. 7. 1964, S. 2125). Ulrich Tobler, Aktuar, ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Aktuar wurde Emil Reifler, von Herisau, in Tümpel-Griesenberg in den Vorstand gewählt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

11. Dezember 1972.

Angst Spengler & sanitäre Anlagen, in Frauenfeld (SHAB Nr. 28 vom 4. 2. 1970, S. 265). Die Prokura von Erich Schmidlin ist erloschen. Neu wurde Einzelprokura erteilt an Moritz Blum, von Pfaffau-St. Urban, in Frauenfeld.

11. Dezember 1972.

Kunststoffe, Chemikalien. Elmer AG, in Erlen. Handel mit Chemikalien, insbesondere mit thermoplastischen Kunststoffen sowie einschlägigen Rohstoffen usw. (SHAB Nr. 78 vom 4. 4. 1972, S. 842). An der Generalversammlung vom 28. November 1972 wurde das bisherige Aktienkapital von Fr. 500 000 vollständig abgeschrieben und die Annulierung der 500 Namenaktien zu Fr. 1000 beschlossen. Gleichzeitig wurde das Aktienkapital auf Fr. 800 000 erhöht, durch Ausgabe von 800 voll libierten Namenaktien zu Fr. 1000. Das neue, voll libierte Grundkapital von Fr. 800 000 ist nun eingeteilt in 800 Namenaktien zu Fr. 1000. Ferner wurde die Firma geändert in Remplaf AG. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Kurt Elmer ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

11. Dezember 1972.

Graphische Anstalt, Verlag. Hans Bircher, in Sulgen, graphische Anstalt, Buchdruckerei, Verlag, Verarbeitung von und Handel mit Papier und Karton (SHAB Nr. 228 vom 30. 9. 1970, S. 2211). Die Firma ist infolge Übergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Sacheinlage und öffentlich beurkundetem Liegenschaftskaufvertrag vom 5. Dezember 1972 sowie Uebernahmeh Bilanz per 1. Juni 1972 an die Hans Bircher AG, in Sulgen, erloschen.

11. Dezember 1972.

Hans Bircher AG, in Sulgen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 5. Dezember 1972 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Führung eines graphischen Betriebes. Das Grundkapital beträgt Fr. 440 000, eingeteilt in 440 voll libierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der bisherigen Einzelfirma Hans Bircher, Sulgen, mit Aktiven im Betrage von Fr. 2432 748.34 und Passiven im Betrage von Fr. 2026 805.85 gemäss Sacheinlagevertrag vom 5. Dezember 1972 mit Uebernahmeh Bilanz per 1. Juni 1972 sowie öffentlich beurkundetem Liegenschaftskaufvertrag vom 5. Dezember 1972 zum Uebernahmehpreis von Fr. 405 942.49 gegen Übergabe von 328 voll libierten Namenaktien zu Fr. 1000 und Guthaben von Fr. 77 492.49 in Kontokorrent. 112 Aktien zu Fr. 1000 sind durch Verrechnung mit Forderungen unter den Passiven voll libiert. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Hans Bircher, von Küttigen AG, in Sulgen, Präsident; Yvonne Bircher-Wylder, von Küttigen AG, in Sulgen; Dr. Heinz Engeler, von Frauenfeld, in Kreuzlingen, und Jakob Kohler, von Zürich und Sumiswald, in Sulgen, Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an René Moser, von Rüschegg BE, in Widnau SG; Charles Schenker, von Däniken SO, in Weinfelden, und Marie Schibli, von Dachsen SH, in Mattwil. Domicil: Poststrasse 9.

13. Dezember 1972.

Beteiligungen. Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Beteiligungen an andern Unternehmen im In- und Ausland, insbesondere Verwaltung von Beteiligungen der Unternehmensgruppe Elbeo-Bahner sowie ferner Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von in- und ausländischen Forderungen (SHAB Nr. 69 vom 22. 3. 1972, S. 740). Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Geschäftsversammlung vom 27. Oktober 1972 wurde die Firma geändert in Elbeo GmbH. Das Stammkapital wurde von Fr. 500 000 auf Fr. 2 000 000 erhöht durch Erhöhung der Stammeinlagen von John Bahner auf Fr. 1 000 000 sowie Erhöhung der Stammeinlagen der Gesellschafter Hermann Bahner und Wolfgang Bahner auf je Fr. 500 000. Der Erhöhungsbetrag wurde durch Verrechnung libertiert. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Peter Bürgi, von Olten, in Kreuzlingen; Werner Büchler, von Brugg, in Weinfelden, und Karl Seigne, von Uster, in St. Gallen.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Locarno

11. Dezember 1972. Immobili.

Baraglia S.A., in Ascona (FUSC del 23. 12. 1952, N° 301, p. 3136). Con decisione assembleare del 6 dicembre 1972, risultante da atto pubblico, la società ha deciso: la modifica del consiglio d'amministrazione che ora è composto da 1 a 5 membri; l'aumento del capitale sociale da fr. 52 000 a fr. 852 000 mediante l'emissione di 800 nuove azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza, anche su punti non soggetti a pubblicazione. Il capitale è di fr. 852 000, suddiviso in 852 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Bianca Ressa Vachini, per decesso, non fa più parte del consiglio d'amministrazione; la sua firma è cancellata. Nuovo membro è nominato: Francesco Ressa Vachini, da e in Ascona, con diritto di firma collettiva a due.

11. Dezember 1972.

Società della Funi Via Locarno-Orselina-Cardada Società Anonima, in Orselina (FUSC del 3. 7. 1972, N° 153, p. 1750). Con decisione assembleare del 25 novembre 1972, risultante da atto pubblico, la società ha deciso l'aumento del capitale sociale da fr. 1 070 000 a fr. 1 270 000 mediante l'emissione di 400 nuove azioni al portatore da fr. 500 ciascuna, interamente liberate. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza, anche su punti non soggetti a pubblicazione. Il capitale è di fr. 1 270 000, suddiviso in 2540 azioni al portatore da fr. 500 ciascuna, interamente liberate.

Ufficio di Lugano

7 dicembre 1972. Macchine, ecc.

Icemac S.A., in Noranco. Società anonima con atto notarile e statuto del 5 dicembre 1972. Scopo: la costruzione e la vendita di macchine e impianti per lo scioglimento della neve e del ghiaccio su strade, strade ferrate e luoghi pubblici in genere, la partecipazione al capitale di società svizzere o estere. Capitale: fr. 50 000, diviso in 500 azioni al portatore da fr. 100 ciascuna, liberato al 40% (fr. 20 000). Pubblicazioni e comunicazioni agli azionisti e ai terzi: FUSC. Amministrazione: 3 o più membri, attualmente da: Diego Lissi, da Bisone, in Castagnola di Lugano, presidente; Alberto Collenberg, da Cumbel, in Arrogno, membro; Franco Gonalba, di nazionalità italiana, in Lugano, amministratore delegato, tutti con firma collettiva a due. Marino Galluzzi, di nazionalità italiana, in Colderio, è stato nominato procuratore con firma collettiva a due con i membri del consiglio d'amministrazione. Recapito: presso Galluzzi & Co. UNIRAL.

7 dicembre 1972. Partecipazione, immobili.

Naia S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 6 dicembre 1972. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società, l'acquisto, la gestione e la vendita di beni mobiliari, l'assunzione di attività commissarie e fiduciarie in genere, la compra e la vendita di immobili, l'amministrazione di stabili, la costruzione e la gerenza degli stessi, la partecipazione a società similari nazionali ed estere. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberato. Pubblicazioni e comunicazioni agli azionisti e ai terzi: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Federico Vanzini, da Quinto, in Agno. Recapito: Via Pioda 14, presso Fidnam S.A. Fiduciaria d'Investimenti e amministrazioni.

7 dicembre 1972. Partecipazione, ecc.

Rambafin S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 7 dicembre 1972. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società, la gestione di partecipazioni e di altri beni di qualsiasi genere; l'acquisto, la vendita di beni mobili e immobili, la progettazione e la costruzione di immobili, non esercitando per contro alcuna attività nel cantone Ticino, ad eccezione di quanto strettamente necessario alla sua amministrazione. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberato. Pubblicazioni, comunicazioni e convocazioni: Foglio ufficiale del cantone Ticino, salvo quelle per le quali la legge prevede il FUSC; agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: uno o più membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Gianfranco De Pietri, da Campo Vallemaggia, in Lugano. Recapito: Viale Stefano Francini 15, presso avv. Gianfranco De Pietri.

11. dicembre 1972.

Società Finanziaria Bilancia S.A., precedentemente in Bellinzona (FUSC dell'11. 10. 1961, N° 238, p. 2953). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 22 novembre 1972 la società ha deciso di trasferire la sede a Lugano. Lo statuto originale del 25 settembre 1961 è stato modificato di conseguenza. Scopo: l'amministrazione di patrimoni immobiliari e mobiliari in Svizzera e all'estero, la partecipazione ad imprese commerciali, industriali, immobiliari in Svizzera e all'estero, con particolare riferimento a quelle che si occupano di prodotti farmaceutici, lo svolgimento di operazioni finanziarie (con esclusione della pubblica raccolta di depositi di capitali) e l'assunzione di incarichi fiduciari. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 3 membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Giangiorgio Spiess, da Laufen-Uhwiesen, in Lugano. Dr. Ferruccio Bolla, già presidente, e Guido Ghiringhelli, già membro, dimissionari, non fanno più parte del consiglio d'amministrazione e le loro firme sono estinte. Recapito: Via Pioda 14, presso Fidnam S.A. Fiduciaria d'Investimenti e amministrazioni.

11. dicembre 1972. Immobili, ecc.

Standing B S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 7 dicembre 1972. Scopo: la compra-vendita, progettazione, costruzione, gestione di immobili compresi condomini, la partecipazione ad altre società aventi scopo analogo. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Convocazioni agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: uno o più membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Dr. Renzo Rezzonico, da ed in Lugano. Recapito: Piazza Dante 8, presso avv. Dr. Renzo Rezzonico.

11. dicembre 1972. Partecipazione, immobili, ecc.

Capressa S.A. Holding, in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 28 novembre 1972. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società, in particolare edilizia, stradale, commerciale, finanziaria; industriale, l'acquisto, la gestione di titoli azionari di società nazionali ed estere, l'acquisto, la vendita, la costruzione e l'amministrazione, la gerenza dei beni immobili, la partecipazione ad altre società del genere. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Claudio Ratti, da ed in Caslano. Recapito: via Cattedrale 4, presso studio legale e notarile avv. Fabio Flavio Forni.

11. dicembre 1972. Partecipazione, immobili, ecc.

Plastic Engineering Consulting A.G., in Lugano, la partecipazione ad imprese finanziarie, ecc. (FUSC del 20. 11. 1972, N° 273, p. 2992). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 6 dicembre 1972 la società ha deciso di modificare la ragione sociale in: Esaki S.A. e lo scopo in: la partecipazione ad imprese ed a società finanziarie nazionali e straniere e l'esecuzione di operazioni commerciali e finanziarie di qualsiasi genere, acquisto, vendita ed amministrazione di immobili. Potrà compiere operazioni fiduciarie. La società non svolgerà nessuna attività lucrativa né intende possedere immobili nel cantone Ticino. Lo statuto è stato modificato di conseguenza.

11. dicembre 1972. Idrocarbonati, ecc.

Pyton A.G., in Lugano, la produzione di idrocarbonati, ecc. (FUSC del 5. 6. 1972, N° 129, p. 1438). Nuovo recapito: Via Pioda 4, presso avv. Dr. Elvio Borradori.

11. dicembre 1972. Stabili, ecc.

Minkas S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 7 dicembre 1972. Scopo: l'amministrazione, la gerenza e la costruzione di stabili in Svizzera ed all'estero, in particolare l'acquisto del mappale 911 in Caslano di mq. 909 per il prezzo di fr. 120 000. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente un amministratore unico con firma individuale che è: Marco Conza, da ed in Rovio. Recapito: Via Soave 2 (uffici propri).

Distretto di Mendrisio

7 dicembre 1972. Immobili.

Gonave S.A., in Chiasso. Società anonima con atto notarile e statuti in data 4 dicembre 1972. Scopo: l'acquisto, la vendita, la locazione, la costruzione, il finanziamento, lo sviluppo e la gerenza di immobili o di terreni con o senza accessori in Svizzera e all'estero. Capitale: fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 3 membri, attualmente due nelle persone di Pier Giovanni Keller, da Oberthal, in Lugano, presidente, e Dr. Enrico Fracchia, da Riva San Vitale, in Vacallo, membro, con firma individuale. Recapito: presso Sofigen S.A., Corso San Gottardo 32.

11. dicembre 1972. Partecipazioni.

Sorak Holding, in Chiasso. Società anonima con atto notarile e statuti in data 7 dicembre 1972. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società ed in particolare l'acquisto e la gestione di titoli azionari di società nazionali ed estere. Capitale: fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente un amministratore unico nella persona di Fausto Ritter, da Cham, in Mendrisio, con firma individuale. Recapito: presso Fiam S.A., Via Livio 5.

11. dicembre 1972. Partecipazioni.

Koray S.A., in Chiasso, la partecipazione a società e proprietà immobiliari (FUSC del 7. 11. 1972, N° 261, p. 2871). Con decisione assembleare dell'8 novembre 1972 la società ha modificato lo statuto

nel senso che la società è impegnata dalla firma individuale del presidente o dell'amministratore delegato e collettiva a due degli altri membri del consiglio di amministrazione.

11. dicembre 1972.

Immobiliare Faccette S.A., in Stabio (FUSC del 4. 4. 1972, N° 78, p. 843). Dr. Carlo Balestra, dimissionario, non è più amministratore unico; la sua firma è estinta. In sostituzione è stato nominato Giancarlo Tramezzani, da Curio, in Ponte-Tresa, con firma individuale.

11. dicembre 1972. Immobili e mobili, ecc.

Proce S.A., in Chiasso, amministrazione di patrimoni, così come l'esecuzione di transazioni di ogni genere, in modo particolare nel campo mobiliare e immobiliare (FUSC dell'8. 9. 1971, N° 209, p. 2208). Con decisione assembleare del 24 novembre 1972 la società ha modificato lo scopo come segue: l'acquisto, la vendita, l'amministrazione di beni immobili e mobili; la partecipazione a imprese svizzere o estere, la vendita di servizi amministrativi. Inoltre ha modificato il taglio delle azioni da fr. 500 in azioni da fr. 100 ciascuna. Attualmente il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 500 azioni al portatore da fr. 100 ciascuna, interamente liberate. L'amministrazione è composta da 1 o 2 a 5 membri; attualmente da un amministratore unico nella persona di Flavio Bustelli, da Locarno, in Sorengo, con firma individuale. Dr. Carlo Balestra, dimissionario, non è più amministratore unico; la sua firma è estinta. Gli statuti sono stati modificati anche su altri punti che non concernono i terzi.

11. dicembre 1972. Panini.

Pronto Lunch di Primo Pellegrini, in Riva San Vitale. Titolare della ditta individuale è Primo Pellegrini, da ed in Riva San Vitale. Confezione e vendita di panini imbottiti e toast. Alla Chiesa.

Waadt - Vand - Vand

Bureau de Lausanne

8. décembre 1972. Immeubles.

S.I. Romacor S.A., à Romanel-sur-Lausanne. Nouvelle société anonyme. Date des statuts 5 décembre 1972. But: affaires immobilières en Suisse. Reprise de biens: immeubles sis à Yverdon: parcelle 876 de 765 m² pour le prix de fr. 170 656, parcelle 877 de 512 m² pour le prix de fr. 118 870, parcelle 878 de 496 m² pour le prix de fr. 122 120, parcelle 879 de 777 m² pour le prix de fr. 145 000. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 50 actions nominatives de fr. 1000. Publications: FOSC. Conseil d'un ou de plusieurs membres: Henri Pittet, de Pampigny, à Romanel-sur-Lausanne, président et Jean Cornaz, de Fauog, à Romanel-sur-Lausanne, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: Chemin des Noyers 1 (chez Henri Pittet).

11. décembre 1972. Cristaux.

Domicil S.A., à Lausanne, commerce et représentation de minéraux et de cristaux, etc. (FOSC du 24. 5. 1972, p. 1327). Statuts modifiés le 7 décembre 1972. Capital porté de fr. 50 000 à fr. 100 000 par l'émission de 50 actions au porteur de fr. 1000, entièrement libérées. Capital entièrement libéré: fr. 100 000, divisé en 100 actions au porteur de fr. 1000.

11. décembre 1972. Nettoyage d'immeubles.

Escribano & Cie, à Prilly. Société en commandite commencée le 1^{er} novembre 1972. Associé indéfiniment responsable: Vicente Escribano, d'Espagne, à Prilly. Associé commanditaire: Vincente Bru, d'Espagne, à Prilly, avec une commandite de fr. 4200; entreprise d'étanchéité de façades, de nettoyage et d'entretien d'immeubles. Chemin de Sous-Mont 14.

11. décembre 1972. Immeubles.

Valipol S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC du 30. 10. 1969, p. 2498). Statuts modifiés le 23 novembre 1972. Les 50 actions au porteur de fr. 1000 constituant le capital social sont converties en 50 actions nominatives de fr. 1000. Capital porté de fr. 50 000 à fr. 100 000 par l'émission de 50 actions nominatives de fr. 1000, entièrement libérées par compensation de créance. Capital entièrement libéré: fr. 100 000, divisé en 100 actions nominatives de fr. 1000. L'administrateur Mario Kaeser est démissionnaire; sa signature est radiée. Nouvel administrateur avec signature collective à deux: Claudia Steib, de Bâle, à Duillier. Le président Jean Steib (inscrit) signe désormais individuellement, ses pouvoirs étant modifiés en conséquence.

11. décembre 1972. Immeubles.

St. Vellaz S.A., en liquidation, à Prilly, affaires immobilières (FOSC du 12. 1. 1967, p. 127). La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée, les autorités fiscales fédérale et cantonale ayant donné leur accord.

11. décembre 1972. Chapellerie.

C. Piolet, à Lausanne, commerce de chapellerie, etc. (FOSC du 28. 11. 1958, p. 3177). Second magasin: Vevey, rue du Théâtre 2.

11. décembre 1972.

«Careco» caisse de retraite coopérative, à Lausanne, assurer le personnel, etc. (FOSC du 5. 5. 1971, p. 1078). Date de la dissolution: 27 juin 1972. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

11. décembre 1972.

Bureau d'études publicitaires BEP S.A., à Lausanne (FOSC du 30. 11. 1971, p. 2894). L'administrateur Roger Nordmann est décédé; sa signature est radiée.

11. décembre 1972. Immeubles.

S.I. Crêt des Baumettes A., en liquidation, à Lausanne, société anonyme, affaires immobilières (FOSC du 27. 5. 1971, p. 1291). La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

11. décembre 1972.

Matiss Matériel Industriel S.A., à Crissier, machines industrielles (FOSC du 8. 11. 1972, p. 2893). La procuration de Heinrich Wehrli est éteinte.

11. décembre 1972.

Société Continentale de Gestion Financière S.A., à Lausanne, affaires financières (FOSC du 24. 2. 1972). Statuts modifiés le 29 novembre 1972. Capital réduit selon l'art. 735 CO de fr. 280 000 000 à fr. 280 000. Capital entièrement libéré: fr. 280 000, divisé en 280 actions nominatives de fr. 1000.

11. décembre 1972.

Montres Zéphy Jean Lehmann et Cie, à Lausanne, société en nom collectif (FOSC du 18. 9. 1970, p. 2120). La société est dissoute depuis le 31 octobre 1972. La liquidation est terminée, la raison sociale est radiée.

11. décembre 1972. Articles divers.

A. Pessina, à Pullay. Titulaire: Andrée Pessina, de Lignoretto TI, à Crissier. Commerce en gros d'articles artisanaux et de diverse nature. Avenue de Belmont 33.

11. décembre 1972.

Marc Charpié, successeur de Mme Ryff, à Lausanne (FOSC du 18. 4. 1966, p. 1234). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

11. décembre 1972. Appareils électriques.

Winkler et Cie S.A., à Lausanne, appareils et installations électriques, etc. (FOSC du 4. 12. 1972, p. 3113). La procuration de Claude Amiguet est éteinte.

11. décembre 1972. Appareils électriques.

Aplitec S.A., à Lausanne, appareillages électriques (FOSC du 2. 4. 1971, p. 782). Le capital de fr. 50 000 est actuellement entièrement libéré par compensation de créance.

11 décembre 1972. Chromage.

Wider S.A., à Lausanne, chromage-nickelage, etc. (FOSC du 21.6.1972, p. 1634). Statuts modifiés le 4.12.1972. Capital porté de fr. 50 000 à fr. 350 000 par l'émission de 600 actions nominatives de fr. 500, entièrement libérées par prélèvement de fr. 300 000 sur le compte «réserves spéciales». Capital entièrement libéré: fr. 350 000, divisé en 700 actions nominatives de fr. 500. Siège transféré au Mont-sur-Lausanne. Nouveau but: fabrication, finissage et commerce d'articles de métal. Conseil: 1 à 5 membres. Nouvelle adresse: Route de Cugy.

11 décembre 1972.

Ebenister Müller S.A., à Lausanne (FOSC du 2.2.1972, p. 286). L'administratrice Annie Guignard-Müller est actuellement domiciliée à Lausanne.

11 décembre 1972. Maçonnerie.

R. Poncioni, à Lausanne. Titulaire: Renato Poncioni, de Crana TI, à Lausanne. Entreprise de maçonnerie. Chemin des Sauges 21.

11 décembre 1972.

Imprimerie de l'ère Nouvelle S.A., à Lausanne (FOSC du 25.6.1971, p. 1575). Nouvel administrateur avec signature collective à deux: Daniel Buche, de et à Lutry.

11 décembre 1972.

Société Immobilière Centrale, à Lausanne, société anonyme (FOSC du 13.8.1970, p. 1839).

Société Immobilière des Trois Rois C, à Lausanne, société anonyme (FOSC du 28.7.1970, p. 1715).

Marc Chapuis n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Roger Gallopin (administrateur inscrit) est nommé président. Nouvel administrateur avec signature collective à deux: Attilio Lucchini, de Montagnola, à Lugano.

11 décembre 1972. Marchandises diverses.

Jolichoes Chavannes et Joliet, à Lausanne, commerce de marchandises diverses, société en nom collectif (FOSC du 20.7.1970, p. 1660). Nouvelle raison de commerce: **Jolichoes Joliet et Chavannes**. L'associé Bernard Joliet est actuellement à Chexbres.

11 décembre 1972.

Coiffure du Boulevard Mme Monna, à Lausanne, salon de coiffure pour dames (FOSC du 8.9.1970, p. 2035). La raison est radiée par suite du décès de la titulaire.

11 décembre 1972. Cinéma.

Fodél S.A., à Lausanne, biens d'équipements pour l'industrie cinématographique, etc. (FOSC du 3.10.1972, p. 2558). La signature de Kenneth Richards, directeur, est radiée.

11 décembre 1972. Carrelage.

Rondex, Bujard et Benzi, à Lausanne. Société en nom collectif commencée le 1^{er} janvier 1972. Associés: Georges Rondex, de Cornol, à Lausanne; Gilbert Bujard, de Lutry et Riex, à Lausanne; et Frédy Benzi, d'Italie, à Lausanne, tous trois signant collectivement. Entreprise de carrelage. Rue de l'Industrie 13.

11 décembre 1972. Constructions.

Banco S.A., à Lausanne, fabrication et commerce de matériaux de construction (FOSC du 20.1.1970, p. 138). Les administrateurs Pierre Aquarone et Lucienne Muller sont démissionnaires; leur signature est radiée. Nouvel administrateur avec signature collective à deux: Eric Bourgeois, de Ballaigues et Neuchâtel, à Genève. L'administratrice Anne Bourgeois (inscrite), se nomme ensuite de mariage, Anne Anzi, de Vevey, à Chexbres; est nommée secrétaire et continue à signer collectivement à deux.

11 décembre 1972.

Edouard Barraud et Cie, électricité, à Cheseaux-sur-Lausanne, installations électriques (FOSC du 20.2.1967, p. 626), société en commandite. La société est dissoute depuis le 15.10.1972; la liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée. Les actifs et passifs sont repris par l'associé indéfiniment responsable Edouard Barraud, ci-après inscrit.

11 décembre 1972.

Electricité Edouard Barraud, à Cheseaux-sur-Lausanne. Titulaire Edouard Barraud, d'Essertines-sur-Yverdon, à Cheseaux-sur-Lausanne. Installations électriques et téléphoniques. Le titulaire a repris les actifs et passifs de la société en commandite «Edouard Barraud et Cie, électricité», à Cheseaux-sur-Lausanne, radiée.

11 décembre 1972.

Etudes Sanitaires S.A., Lausanne, à Lausanne (FOSC du 5.1.1971, p. 16). L'administrateur Claude Bettex est démissionnaire; sa signature est radiée. Nouvel administrateur avec signature individuelle: André Henny, du Mont-sur-Lausanne et Gurzelen BE, à Lausanne.

11 décembre 1972. Participations.

Ceat International, à Lausanne, participation à des entreprises électriques (FOSC du 20.7.1972, p. 1925). Statuts modifiés le 6.12.1972. Capital porté de fr. 95 950 000 à fr. 97 389 200 par l'émission de 2121 actions au porteur de fr. 500, entièrement libérées et 3787 actions nominatives de fr. 100 privilégiées quant au droit de vote, entièrement libérées. Capital entièrement libéré: fr. 97 389 200, divisé en 143 521 actions au porteur de fr. 500 et 256 287 actions nominatives de fr. 100 privilégiées quant au droit de vote. Nouveaux administrateurs: Henry C. M. Bodmer, de Zurich et Flims, à Zollikoberg, et Philippe Dudan, de Grandcour, à Lausanne qui signent collectivement à deux, et Stefano Marsaglia, d'Italie, à Turin, qui signe individuellement.

11 décembre 1972. Musique.

Evaston S.A.R.L., à Lausanne, édition et production phonographique et musicale (FOSC du 8.7.1970, p. 1567). Statuts modifiés le 3.11.1972. Capital porté de fr. 102 000 à fr. 141 000, les trois parts de François Vautier, Gaston Schaefer et Pierre-Henri Dumont-dit-Voitel étant portées chacune de fr. 17 000 à fr. 30 000.

Bureau de Nyon

11 décembre 1972. Participations.

Majoral S.A., à Founex, participations (FOSC du 22.7.1970, p. 1676). L'administrateur Robert-Alexandre Golay est démissionnaire; ses pouvoirs sont radiés. L'administrateur restant William Bovey, qui signe désormais individuellement, est actuellement domicilié à Founex. Nouvelle adresse de la société: chez l'administrateur William Bovey, chemin du Parc Avicole, à Founex.

11 décembre 1972. Epicerie.

Mme M. Schiffl, à La Rippe, commerce d'épicerie, produits laitiers et vins (FOSC du 14.10.1970, p. 2323). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

11 décembre 1972.

Société Immobilière Riant-Matin Nyon S.A., à Nyon, dissoute (FOSC du 8.9.1972, p. 2367). Les autorités fiscales ayant donné leur accord, cette raison est radiée.

Bureau du Sentier

11 décembre 1972. Tapis.

F. Tissot, au Pont, commune de L'Abbaye, commerce de tapis (FOSC du 1.3.1972, p. 536). Cette raison est radiée par suite du décès du titulaire et de reprise de l'actif et du passif par la maison «F. Tissot, Mme Cl. BURGAT-Tissot, succrs» inscrite ce jour.

11 décembre 1972. Tapis. **F. Tissot, Mme Cl. BURGAT-Tissot, succrs**, au Pont, commune de L'Abbaye. La titulaire, est Claudine Germaine Elisa BURGAT, épouse dument autorisée de Marc Edouard, née Tissot, de Montalchez NE, au Pont, commune de L'Abbaye. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «F. Tissot», au Pont, radiée ce jour. Commerce de tapis.

Bureau d'Yverdon

11 décembre 1972.

S.I. Les Fleurs de Pérouge, à Yverdon, société anonyme dissoute (FOSC du 14.7.1972, p. 1864). Les administrations fiscales ayant donné leur consentement, cette raison sociale est radiée.

Wallis - Valais - Vallée

Bureau Brig

11. Dezember 1972. Kunststoffe.

Macro-Mol AG, in Brig-Glis. Unter dieser Firma besteht gemäss Gründungsurkunde und Statuten vom 18. November 1972 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung, Be- und Verarbeitung von Folien aus Kunststoff oder ähnlichen Bahnen und von Kunststoffartikeln jeder Art sowie die Vertretung und Verwaltung ähnlicher Unternehmen. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital von Fr. 55 000, eingeteilt in 55 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000, ist voll einbezahlt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen der Gesellschaft sowie die Einberufung der Generalversammlung erfolgen im SHAB, die übrigen im Amtsblatt des Kantons Wallis. Die Mitteilungen der Verwaltung an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief, wenn die Adressen aller Aktionäre bekannt sind, andernfalls im SHAB. Dem Verwaltungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Käthe Schleipen geborene Lauset, von und in Bad Dürkheim (BRD), als Präsidentin; Franz Steiner, von Ried-Brig, als Vizepräsident, und Josef Burkhard, von Gampel, beide in Brig. Wilhelm Schleipen, von und in Bad Dürkheim (BRD), ist als Direktor und Geschäftsführer ernannt worden. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsadresse: Kapuzinerweg / Zenhäusern, in Glis.

11. Dezember 1972.

Restaurat Diana, Adolf Ambord, in Glis (SHAB Nr. 145 vom 25.6.1971). Löschung infolge Ueborgabe des Geschäfts.

Bureau de St-Maurice

11 décembre 1972.

Pro Verhier SA, à Bagnes (FOSC du 1.12.1969, p. 2764). L'administrateur Jacques Midol est démissionnaire et sa signature radiée. Est entré dans le conseil avec signature collective à deux Claudine de Torrenté, de Sion, à Bagnes.

11 décembre 1972.

Garage Balma SA, à Martigny (FOSC du 13.3.1964, p. 827). Les administrateurs Jean-Pierre Balma et Annette Balma sont le premier démissionnaire et la seconde décédée; leurs signatures sont radiées. Le président Charles Balma reste seul administrateur et signe désormais individuellement. Domicile légal de la société: en ses immeubles, avenue Marc Morand 11; bureau: à Sierre, route de Sion 51.

Bureau de Sion

11 décembre 1972.

Produits du Pétrole S.A., à Sion (FOSC du 3.5.1954, N° 124, p. 1390). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 novembre 1972, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

11 décembre 1972. Travaux publics.

Marcel Fournier, à Sierre, bâtiments, travaux publics (FOSC du 20.11.1946, N° 272, p. 3388). La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Marcel Fournier & Fils», ci-après inscrite.

11 décembre 1972. Maçonnerie.

Marcel Fournier & Fils, à Sierre. Marcel Fournier et ses fils Nicolas et Gérard Fournier, tous de Nendaz, à Sierre, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1972. Exploitation d'une entreprise de maçonnerie, d'un bureau technique concernant la construction et le génie civil. Elle peut participer à toute autre société, et à toute autre entreprise pour favoriser son but initial. La société est engagée par la signature individuelle de Marcel Fournier, et par la signature collective à deux de Nicolas et Gérard Fournier.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Boudry

11 décembre 1972. Immeubles.

La Mouette S.A., à Vaumarcus, commune de Vaumarcus-Vernéaz, acquisition de l'immeuble formant l'article 342 du cadastre du Vaumarcus, la construction à Vaumarcus et l'exploitation sous l'enseigne de «Relais de la Mouette» d'un hôtel-restaurant et entreprises accessoires, etc. (FOSC du 24.8.1970, N° 196, p. 1914). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 2 octobre 1972, la société a décidé sa dissolution. La liquidation est terminée, toutefois la radiation ne peut être opérée, le consentement des autorités fiscales fédérale et cantonale faisant défaut.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

11 décembre 1972.

Universo (S.A.) Société Générale des Fabriques d'aiguilles, à La Chaux-de-Fonds (FOSC du 14.7.1969, N° 161, p. 1640). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 29 mars 1972, la société a décidé que le capital social de fr. 673 000 qui était divisé en 3365 actions de fr. 200 nominatives, sera maintenant divisé en 6730 actions de fr. 100 nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence et sur d'autres points non soumis à publication. La signature de Pierre-Louis Keusch, administrateur, est radiée.

11 décembre 1972. Automobiles.

Veca S.A., à La Chaux-de-Fonds, vente d'automobiles, de véhicules utilitaires légers et de poids lourds (FOSC du 4.9.1970, N° 2010). Bureaux et administration: rue Charles-L'Éplattenier 11, Les Geneveys-sur-Coffrane, chez Garage Schweingruber S.A. Domicile légal: rue du Collège 24, La Chaux-de-Fonds, chez Maurice Bonny S.A.

Bureau du Locle

11 décembre 1972. Objets artisanaux.

Willy Maurer, au Locle, le chef de la maison est Willy-Erwin Maurer de Spiez, au Locle. Création artisanale bois et fer forgé. Adresse: Les Combes 19.

Bureau de Neuchâtel

11 décembre 1972.

Asphalte et Isolations S.A., à Neuchâtel (FOSC du 27.1.1971, N° 21, p. 218). Par suite de démission, les administrateurs Fritz Lancker et Roland Forster ne font plus partie du conseil d'administration;

leurs signatures sont radiées. Claude Franc, jusqu'ici président, devient administrateur unique; il continue d'engager la société par sa signature individuelle.

Genève - Genève - Ginevra

8 décembre 1972. Confiserie.

Henry Charnay, à Genève, commerce de tous produits de confiserie (FOSC du 2.11.1970, p. 2483). La maison n'exploite plus le magasin 17, rue Pierre-Fatio, halle de rive.

8 décembre 1972. Tabacs.

Jacques Maystre, à Genève (FOSC du 13.5.1968, p. 1026). Modification de l'objet: Commerce de tabacs, jouets et articles de diverses natures. La maison exploite un second établissement à l'enseigne «Tabac-Bazar de l'Ouest», à Avully, Genéve.

8 décembre 1972. Café-restaurant.

Mme Henriette Philippoian, à Carouge. Chef de la maison: Henriette Philippoian, de Genève, à Carouge, autorisée par son mari Roger Philippoian. Café-restaurant à l'enseigne «Café de l'Aigle», 42, rue Ancienne.

8 décembre 1972. Ferblanterie.

Marchi & Kurz, à Versoix, société en nom collectif. Date du commencement de la société: 1^{er} octobre 1972. Associés: Franco Marchi, d'Italie, à Onex et Jean-Pierre Kurz, de Rorschach SG, à Onex. Entreprise de ferblanterie-appareillage. 92, rue des Boucheries.

8 décembre 1972. Blanchisserie.

Messeri & Cie, à Vernier, société en nom collectif. Date du commencement de la société: 1^{er} décembre 1972. Associés: Jean-Pierre Messeri, de et à Genève, et Humbert Pirotta, de Genève, à Lancy. Blanchisserie-teinturerie à l'enseigne «Blanchisserie-Teinturerie de Châtellaines», 89, avenue de Châtellaines.

8 décembre 1972. Café-restaurant.

Paola Straccia, à Genève. Chef de la maison: Paola Straccia, d'Italie, à Carouge, autorisée par son mari Adolfo Straccia. Café-restaurant à l'enseigne «La Chauxmette», 11, rue des Etuves.

8 décembre 1972. Articles médicaux.

Aqueductal SA, à Vougy (FOSC du 27.1.1962, p. 238). Nouveau siège: Genève. Statuts du 6 décembre 1971, modifiés le 8 novembre 1972. But: importation, exportation et commerce de tous articles médico-dentaires et exploitation de tous brevets et licences s'y rapportant. Capital: fr. 400 000, versé à concurrence de fr. 200 000, divisé en 200 actions de fr. 2000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Martin Reber, de Bâle, à Genève, président; Victor Fischer, de Lucerne, à Thonex, secrétaire, et Jean-Pierre Kugler, de et à Genève (inscrites), lesquels signent collectivement à deux. Alain von der Weid et Jean-Pierre Gaillard ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Adresse: 14, rue Marignan.

8 décembre 1972.

Restaurants de Balexert SA, à Genève (FOSC du 8.11.1972, p. 2893). La société exploite un restaurant à l'enseigne «Restaurant de Balexert», à Meyrin, 27, avenue Louis-Casali.

8 décembre 1972.

Pharmacie du Parc de Budé SA, à Genève, société anonyme (FOSC du 12.11.1963, p. 3203). Jacques Guyet n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Roger Favaro, jusqu'ici secrétaire, nommé président, et Berta Ullmann, de Stein SG, à Saint-Gall, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux.

8 décembre 1972.

Enfracide Seeds Company, à Genève, semences de toutes natures, etc., société anonyme (FOSC du 1.6.1971, p. 1327). André Reymond, de Villion VD, à Genève, est membre du conseil d'administration avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 15, quai de l'Ind, chez André Reymond.

8 décembre 1972. Bijouterie.

Produits Heusch SA, à Genève, articles et bijouterie en général, etc. (FOSC du 8.7.1969, p. 1589). Jean-Aloys Andrey n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Christian de Meyer, directeur, a été nommé en outre membre et secrétaire du conseil d'administration; il signe désormais collectivement à deux. Signature collective à deux a été conférée à Georges Bombard, de Belgique, à Bruxelles, directeur. L'administrateur Alberto Heusch, président du conseil d'administration, signe désormais individuellement.

8 décembre 1972.

Immobilière des Alpes SA, à Genève, nouvelle société anonyme. Date des statuts: 4 décembre 1972. But: achat, vente, construction, location et exploitation de tous immeubles. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Gérard-Charles Bourquin, de Vernier, à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 26, rue de la Corratierie, chez Gérard-Charles Bourquin, avocat.

8 décembre 1972. Participations.

Inter Fungor Holding SA, à Fribourg (FOSC du 31.8.1972, p. 2297). Nouveau siège: Genève. Statuts originaux du 13.2.1969, modifiés le 30.11.1972. But: entreprendre des opérations financières, notamment participer à d'autres entreprises commerciales, financières ou industrielles, acheter et vendre des biens mobiliers et immobiliers, constituer des gages immobiliers et exercer des fonctions fiduciaires. La société peut acquérir, vendre et exploiter tous brevets et procédés de fabrication et se charger de l'élaboration de projets d'expansion commerciale, industrielle et d'utilité publique. Capital: francs 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, nominatives. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un à 5 membres: Lucien Bouteiller, de Saint-Sulpice NE, à Villars-sur-Saintne FR, président, et Max Moser, maintenant de et à Genève, jusqu'ici vice-président, nommé secrétaire, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: 1, avenue Marc-Monnier, chez Armos International SA.

8 décembre 1972.

Prêts personnels Services SA, à Genève, nouvelle société anonyme. Date des statuts: 24 novembre 1972. But: fournir des services administratifs, commerciaux, juridiques, publicitaires et autres dans le domaine financier, notamment dans le domaine du petit crédit. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Joseph Abensur, de Grande-Bretagne, à Genève, président; Claude Thalmann, de Genève, à Nyon VD, secrétaire, et Charles Volet, des Thioleyres VD, à Carouge. Signature: individuelle de Joseph Abensur ou collective à deux de Charles Volet et Claude Thalmann, administrateurs. Adresse: 2, rue Verdaine.

8 décembre 1972. Matières premières.

Ronis SA, à Genève, matières premières, produits et articles manufacturés ou non, etc. (FOSC du 21.11.1969, p. 2689). Nouvelle adresse: 6, rue Vigué, chez Jean Tschanz & Cie.

8 décembre 1972.

Le Foyer, centre familial des Acacias, à Genève, association (FOSC du 8.7.1959, p. 1939). Les pouvoirs d'Alexandre-Cuénod et René Huber sont radiés. Signature: collective à deux de Jean-Pierre Borel, de Neuchâtel, à Genève, président; Jean-Paul Widmer, jusqu'ici secrétaire, nommé vice-président, et Claude Gisler, de et à Genève, secrétaire, tous membres du comité.

8 décembre 1972. Fiduciaire.

Dolotte, Haskins & Sells SA, succursale de Genève, activité rentrant dans le cadre d'une société fiduciaire (FOSC du 27.7.1971, p. 1861). Nouvelle adresse: 7, avenue Pictet-de-Rochemont.

Abhanden gekommene Werttitel

Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe - Sommations - Diffida

Es werden vermisst:

Fr. 35 000.— Inhaber-Obligationen, 5% Aargauische Kantonalbank wie folgt:

Fr. 25 000.— (5/5000.—) Nrn. 624952/56, Ausgabedatum 28. März 1968, rückzahlbar 28. März 1973, Couponstermin: 31. Oktober, Couponsausstand: 31. Oktober 1972.

Fr. 10 000.— (2/5000.—) Nrn. 630112 und 630115, Ausgabedatum 28. Mai 1969, rückzahlbar 28. Mai 1974, Couponstermin: 31. Oktober, Couponsausstand: 31. Oktober 1972 und 1973.

An den unbekannten Inhaber dieser Obligationen ergeht die Aufforderung, diese innert 6 Monaten, d. h. bis 16. Juni 1973 dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (12439)

5000 Aarau, den 13. Dezember 1972

Bezirksgericht

Die Kraftloserklärung der 3 Inhabersparhefte Nrn. 941 274, 950 761 und 950 762 des Schweizerischen Bankvereins, ausgestellt von der Filiale Brig VS, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 9. November 1972 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert 6 Monaten, d. h. bis 2. Juli 1973, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst dieselben nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden. (1379)

4000 Basel, den 19. Dezember 1972

Zivilgerichtsschreiberei
Basel-Stadt
Prozesskanzlei

Der unbekannte Inhaber der folgenden Inhabertitel:

a) Titelmängel zu den Kassenscheinen 5% Kantonalbank von Bern, Serie JE Nrn. 9129/30, von nom. je Fr. 1000.—, rückzahlbar seit 30. September 1972;

b) Titelmangel zum Kassaschein 5% Kantonalbank von Bern, Serie JJ Nr. 7048, von nom. Fr. 10 000.—, ausgestellt am 20. November 1968;

c) Kassenschein 4 1/2% Kantonalbank von Bern, Serie GC Nr. 3078, ausgestellt am 14. September 1972, von nom. Fr. 5000.—, mit Jahrescoupons Nrn. 1–3 per 14. September 1973 und ff.;

wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (12609)

3011 Bern, den 19. Dezember 1972

Der Gerichtspräsident III:
Dr. Minnig

Der derzeitige Besitzer des nachstehend aufgeführten Schuldbriefes wird aufgefordert, diesen innert Jahresfrist beim Unterzeichneten vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt wird:

Schuldbrief vom 31. Dezember 1952, lastend auf GB Trimbach Nr. 1024 im II. Rang im Betrage von Fr. 10 000.—, Gläubiger zur Zeit der Errichtung: Solothurnische Kantonalbank, Filiale Olten, Schuldner zur Zeit der Errichtung: Ernst Geiger, Trimbach. (1359)

4600 Olten, den 18. Dezember 1972

Der Amtsgerichtspräsident
von Olten-Gösgen:
Urs Büttiker

Es wird vermisst:

5%-Obligation Schaffhauser Kantonalbank, Nr. 356 099, im Nennwert von Fr. 5000.—, fällig am 23. Mai 1975, mit Jahrescoupons per 31. Oktober.

Der allfällige unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, diesen bis 30. September 1973 dem Bezirksrichter Schaffhausen vorzulegen, ansonst die Obligation kraftlos erklärt wird. (1369)

8200 Schaffhausen, den 19. Dezember 1972

Der Bezirksrichter
Schaffhausen

Le président du Tribunal civil I du district de Neuchâtel, conformément aux articles 870 CCS et 981 ss CO, somme l'éventuel détenteur de 98 actions, au porteur, nos 3 à 100 de fr. 500.— chacune, entièrement libérées, qui forment, avec les actions 1 et 2, la totalité du capital social de Helbros Watch Company SA, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel, de produire ces actions au greffe du Tribunal du district de Neuchâtel jusqu'au 16 novembre 1973, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (1109)

2000 Neuchâtel, le 16 novembre 1972

Le président du Tribunal I:
A. Bauer

Sommation est faite au détenteur inconnu des 4 actions au porteur de la Caisse hypothécaire du canton de Fribourg, portant les Nos 03984, 05349, 05350, 09310, du nominal de 500 francs chacune, de les produire au greffe du Tribunal de la Glâne, à Romont, dans les 6 mois dès la première publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (12449)

1680 Romont, le 12 décembre 1972

Le greffier:
Michel Mauron

Le Juge-instructeur I de Sierre à la requête de M^e Jean Zufferey, avocat à Sierre, pour Monsieur Alphonse Berclaz, président, à Venthône, somme le ou les détenteur(s) des actions nominatives no 961 et no 962 de fr. 500.— chacune de l'imprimerie Centrale SA Sierre, de siège social à Sierre, de les produire au greffe du Tribunal de Sierre jusqu'au 30 juin 1973 sous peine d'en voir prononcer l'annulation. (12589)

3960 Sierre, le 15 décembre 1972

Le Juge-instructeur
du district de Sierre:
P. A. Berclaz

La pretura di Lugano-Distretto, in relazione all'istanza di data odierna, visti gli art. 981 e segg. CO, 2 LAC, diffida lo sconosciuto detentore del libretto di deposito al portatore no 50267 emesso dalla Banca Popolare Svizzera Lugano, andato smarrito, a volerlo produrre a questa pretura entro il termine di sei mesi dalla prima pubblicazione, sotto comminatoria di ammortamento. (12599)

6900 Lugano, il 18 dicembre 1972

Per la pretura-distretto
il segretario ass.:
G. Riva

Kraftloserklärungen - Annulations - Annullamenti

Nachdem innert nützlicher Frist die nachfolgend aufgezählten Inhaberkartenzertifikate von niemandem vorgelegt worden sind, werden durch den Unterzeichneten als kraftlos erklärt:

Die Aktienzertifikate der Aktiengesellschaft Hotel Bellevue au Lac St. Moritz

Zertifikat Nr. 7 à Fr. 5000.— (Nr. 90)

Zertifikat Nr. 8 à Fr. 5000.— (Nr. 91)

Zertifikat Nr. 9 à Fr. 5000.— (Nr. 92)

Zertifikat Nr. 10 à Fr. 5000.— (Nr. 93)

Zertifikat Nr. 11 à Fr. 5000.— (Nr. 94)

Zertifikat Nr. 12 à Fr. 5000.— (Nr. 95)

Zertifikat Nr. 13 à Fr. 5000.— (Nr. 96)

7505 Celerina, den 14. Dezember 1972

Der Präsident
des Bezirksamtes Maloja:
Dr. R. Z. Ganzoni

Nachdem innert nützlicher Frist die Kassaobligation der Schweizerischen Kreditanstalt Nr. 3506 von Fr. 10 000.—, lautend auf den Inhaber mit Datum vom 1. April 1972, fällig am 1. April 1979 mit den Jahrescoupons für den 1. April 1973 und für die weiteren folgenden Jahre von niemandem vorgelegt worden ist, wird dieses Wertpapier als kraftlos erklärt. (1252)

7505 Celerina, den 14. Dezember 1972

Der Präsident
des Bezirksamtes Maloja:
Dr. R. Z. Ganzoni

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern hat am 18. Dezember 1972 die drei Schuldbriefe

im 2. Rang mit Fr. 18 500.— zu Gunsten der Volksbank Solothurn vom 11. April 1944 auf dem Wohnhaus Nr. 35 GB Nr. 1572 Plan 43 Grenchen, Vorgang Fr. 85 000.— im 1. Rang zu Gunsten der SUVA, Luzern;

im 2. Rang mit Fr. 18 500.— zu Gunsten der Volksbank Solothurn vom 11. April 1944 auf dem Wohnhaus Nr. 37 GB Nr. 1573 Plan 43 Grenchen, Vorgang Fr. 85 000.— im 1. Rang zu Gunsten der SUVA, Luzern;

im 2. Rang mit Fr. 3500.— zu Gunsten der Volksbank Solothurn vom 6. Dezember 1946 auf dem Wohnhaus Nr. 39 GB Nr. 1576 Plan 43 Grenchen, Vorgang Fr. 85 000.— im 1. Rang zu Gunsten der SUVA, Luzern,

kraftlos erklärt. (1255)

4500 Solothurn, den 18. Dezember 1972

Der Amtsgerichtsschreiber
von Solothurn-Lebern:
R. Wirth

Par ordonnance du 18 décembre 1972, le président II du Tribunal du district de La Chaux-de-Fonds a prononcé l'annulation de l'obligation de caisse de fr. 15 000.—, 4 1/2%, Union de Banques Suisses, remboursable le 19 juin 1971, No 35 157, avec coupons annuels du 19 juin 1969 au 19 juin 1971 de fr. 712.50 brut chacun. (1253)

2300 La Chaux-de-Fonds, 18 décembre 1972

Le président II
du Tribunal:
Frédé Boand

Par ordonnance du 18 décembre 1972, le président II du Tribunal du district de La Chaux-de-Fonds a prononcé l'annulation du livret d'épargne au porteur No 15-65061, de la Banque Suisse de Crédit et de Dépôts, à Fribourg, au capital de fr. 2719.70, valeur 31 décembre 1971. (1254)

2300 La Chaux-de-Fonds, le 18 décembre 1972

Le président II
du Tribunal:
Frédé Boand

Le 18 décembre 1972, j'ai prononcé l'annulation des titres suivants: 499 actions de la Holdsped SA, au porteur, de fr. 100.— chacune, soit les certificats suivants: No 12: actions Nos 501 à 750, No 13: actions Nos 751 à 830, No 14: actions Nos 831 à 910, No 15: actions Nos 911 à 990, No 16: actions Nos 991 à 993, No 17: actions Nos 994 à 996, No 18: actions Nos 997 à 999, établies le 29 octobre 1953. (1256)

1003 Lausanne, le 18 décembre 1972

Le président du Tribunal
civil du district de
Lausanne: S. Contini

Le 18 décembre 1972, j'ai prononcé l'annulation du titre suivant: livret d'épargne de la Caisse d'Epargne cantonale vaudoise No 69 322, au porteur, créancier de fr. 13 918.20. (1257)

1003 Lausanne, le 18 décembre 1972

Le président du Tribunal
civil du district de
Lausanne: S. Contini

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Extension du champ d'application
de la convention collective de travail
de l'horticulture vaudoise

(Loi du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Le 7 décembre 1972, le Conseil fédéral a approuvé l'arrêté du Conseil d'Etat du canton de Vaud du 25 octobre 1972 étendant le champ d'application de la convention collective de travail de l'horticulture vaudoise du 1^{er} janvier 1972.

Cet arrêté a été publié dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» du 19 décembre 1972. (A694)

Département de l'agriculture, de l'industrie
et du commerce du canton de Vaud,
Service cantonal du travail,
Case postale, 1001 Lausanne

Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt

Das Einschraubenmotorschiff «Klingnau», Reg. Nr. 358, ist auf Antrag der Eigentümerin: Aare-Hochrhein-Schiffahrt AG, in Basel, im Schiffsregister gestrichen worden. (A691)

4000 Basel, den 13. Dezember 1972

Schiffsregister Basel-Stadt

Das Motortankschiff «Lea», Eigentümerin: Katinka Schiffahrt AG Basel, in Basel, ist unter der Nr. 939 in das Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt aufgenommen worden. (A692)

4000 Basel, den 14. Dezember 1972

Schiffsregister Basel-Stadt

Der Tankschleppkahn «Pico II», Reg. Nr. 918, und das Tankschiff «Esso Schweiz 4», Reg. Nr. 919, sind auf Antrag der Eigentümerin, Esso Standard (Switzerland), in Zürich, im Schiffsregister gestrichen worden. (A693)

4000 Basel, den 13. Dezember 1972

Schiffsregister Basel-Stadt

Arback, Gemeinschaftsbäckerei in Liquidation,
Lenzburg

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. Mai 1972 hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis 31. Januar 1973 durch eingeschriebenen Brief, unter Beilage der Beweismittel, bei der durch uns beauftragten Testor Treuhand AG, Rittergasse 35, 4001 Basel, anzumelden. (A696)

5600 Lenzburg, den 21. Dezember 1972

Lipatextil AG in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 3. November 1972 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Demzufolge werden die Gläubiger unter Hinweis auf Art. 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen. Die Anmeldungen sind bis zum 31. Januar 1973 dem Liquidator, Stephan Kaufmann, c/o BUHA GmbH, Forchstrasse 33, 8032 Zürich, schriftlich einzureichen. (A6849)

8032 Zürich, den 14. Dezember 1972

Der Liquidator

Produits Erismann SA à Carouge, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux articles 742 et 745 CO

Deuxième publication

La société a été dissoute et est entrée en liquidation suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires du 29 novembre 1972.

Les créanciers de cette société sont priés de produire leurs créances en mains de Monsieur Walter Schaub, expert-comptable, 22, rue de Candolle, Case postale, 1211 Genève 11, jusqu'au 28 février 1973, sous peine de forclusion. (A6859)

1200 Genève, le 14 décembre 1972

Les liquidateurs

Tuilerie du Mouret SA (Ziegelei Le Mouret SA)
Praroman-le-MouretLiquidation et appel aux créanciers conformément
aux articles 742 et 745 CO

Deuxième publication

Par décision du 14 décembre 1972, la société Tuilerie du Mouret SA, dont le siège est à Praroman-le-Mouret, a prononcé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances avant le 31 décembre 1972 en mains du liquidateur M. Henri Blaser, à Praroman-le-Mouret. (A 6899)

1724 Praroman-le-Mouret, le 14 décembre 1972

Le liquidateur
H. Blaser

Rechnungsruf und öffentliches Inventar

(Art. 582 ZGB)

Erblasser: Strub Rudolf, geboren 1912, des Lukas sel., von Basel, Hotelier zum Kreuz, in Solothurn.

Eingabefrist: Für Gläubiger und Schuldner (inkl. Bürgschaftsgläubiger) bis 22. Januar 1973, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Die Eingaben sind Wert 7. Dezember 1972 zu berechnen und an die Amtsschreiberei der Stadt Solothurn einzureichen. (A695)

4500 Solothurn, den 18. Dezember 1972

Der Amtsschreiber von Solothurn

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Dies veranschaulichenden Verbände beantragen, folgende Bestimmungen ihres Gesamtarbeitsvertrages vom 29. Mai 1972 für das schweizerische Coiffeurgewerbe allgemeinverbindlich zu erklären:

I. Geltungsbereich und Zusatzabkommen

Art. 1. Geltungsbereich

1, 2, 3, 4, 5, 6, ...

Bei Nichtübereinstimmung der Vertragstexte in den verschiedenen Landessprachen ist die deutsche Text massgebend.

II. Entstehung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Art. 3. Probezeit und Dauer des Arbeitsverhältnisses.

Die ersten 9 Arbeitsstage eines Arbeitsverhältnisses gelten als Probezeit.

Nach Ablauf der Probezeit gilt das Arbeitsverhältnis als auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, sofern dessen Dauer nicht schriftlich vereinbart wird.

Bei Arbeitnehmern, die ausdrücklich als Aushilfen angestellt werden, gilt das Arbeitsverhältnis als auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, wenn es länger als 1 Monat gedauert hat.

Art. 4. Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Tagen gekündigt werden.

Nach Ablauf der Probezeit beträgt die Kündigungsfrist zwei Wochen; hat das Arbeitsverhältnis mehr als ein Jahr gedauert, beträgt sie fünf Wochen. Durch schriftliche Vereinbarung darf diese Frist abgeändert, jedoch bei Arbeitsverhältnissen, die mehr als ein Jahr gedauert haben, nicht unter fünf Wochen herabgesetzt werden. Die Kündigung muss auf einen Samstag ausgesprochen werden.

Die Kündigung kann mündlich oder schriftlich erfolgen. Sie muss spätestens am letzten Tag vor Beginn der Kündigungsfrist in den Besitz der Gegenpartei gelangen oder mündlich ausgesprochen werden, bei der Kündigungsfrist von zwei bzw. fünf Wochen somit am Samstag vor ihrem Beginn.

Das Arbeitsverhältnis, dessen bestimmte Dauer schriftlich vereinbart wird, endet ohne Kündigung mit dem Ablauf dieser Zeit. Wird ein solches Arbeitsverhältnis im beiderseitigen Einverständnis über die ursprüngliche vereinbarte Zeit hinaus kurzfristig, jedenfalls nicht um mehr als zwei Monate verlängert, so beträgt die Kündigungsfrist während der Verlängerung drei Tage.

5, 6, 7, 8, ...

Art. 8. Abgangsentschädigung

1, ...

Die Entschädigung beträgt mindestens zwei Monatslöhne. Sie erhöht sich für jedes Dienstjahr über dem 20., das bei Erreichen des 50. Altersjahres bereits geleistet war, sowie für jedes bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses erreichte Altersjahr über dem 50. je um einen halben Monatslohn, braucht jedoch insgesamt 8 Monatslöhne nicht zu übersteigen.

III. Allgemeine Pflichten

Art. 9. Sorgfalts- und Treupflicht

1, 2, ...

Der Arbeitnehmer darf vor Beendigung des Arbeitsverhältnisses, auch bei Vorliegen einer Kündigung, die Kundschaft nicht von sich aus auf seinen zukünftigen Arbeitsort oder sein Geschäftsdomicil aufmerksam machen.

Art. 10. Besondere Werkzeuge

Verlangt der Arbeitgeber, dass der Arbeitnehmer bei der Berufsausübung besondere Werkzeuge verwendet, so hat der Arbeitgeber diese auf seine Kosten anzuschaffen und dem Arbeitnehmer zur Verfügung zu stellen.

Art. 12. Bedienung von Mitarbeitern

Während der Arbeitszeit dürfen die Arbeitnehmer andere Arbeitnehmer und Lehrpersonal des Betriebes nur mit Zustimmung des Arbeitgebers bedienen. Der Arbeitgeber kann seine Zustimmung von Bedingungen abhängig machen, wie Festlegung des Zeitpunktes und Kompensation der aufgewendeten Arbeitszeit.

Art. 13. Verbot der Schwarzarbeit

Arbeitnehmer dürfen während der Freizeit und der Ferien keine entgeltliche oder unentgeltliche Berufsarbeit (sog. Schwarzarbeit) für sich oder für Dritte leisten, ausgenommen die Bedienung von Familienangehörigen, von Modellen für die Vorbereitung von Fachwettbewerben und Fachprüfungen und von Modellen an Fachschulen und Fachkursen.

Bei Widerhandlung gegen das Verbot der Schwarzarbeit kann der Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis fristlos auflösen (Art. 337 OR, s. Anhang).

Dem Arbeitgeber ist es untersagt, Schwarzarbeit ausführen zu lassen, diese zu dulden oder in irgendeiner Form zu begünstigen.

Art. 14. Verbot der Kundenabwerbung

Der Arbeitgeber darf Arbeitnehmer nicht unter der Bedingung anstellen, dass sie ihm Kunden des früheren Arbeitgebers zuführen.

IV. Arbeits- und Ruhezeit

Art. 16. Wöchentliche Höchstarbeitszeit

Die wöchentliche Höchstarbeitszeit beträgt einschliesslich Präsenzzeit:

a) 50 Stunden für Arbeitnehmer in Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern;

b) 49 Stunden für Arbeitnehmer in Betrieben in den übrigen Gemeinden.

Soweit es notwendig ist, um begonnene Kundenbedienungen zu beenden, darf die wöchentliche Höchstarbeitszeit um höchstens eine Stunde verlängert werden.

Die wöchentliche Höchstarbeitszeit gemäss Absatz 1 kann im Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf 5 Tage verteilt werden.

Der Arbeitgeber verteilt die wöchentliche Arbeitszeit auf die Arbeitstage entsprechend den Bedürfnissen des Betriebes, unter Vorbehalt der Grenzen gemäss Art. 10, 12, 31 und 36 des Arbeitsgesetzes (s. Anhang). Er hat dabei den Wünschen der Arbeitnehmer nach Möglichkeit Rechnung zu tragen.

Art. 17. Wöchentlicher freier Halbtage

In Wochen zu sechs vollen Werktagen hat der Arbeitnehmer Anspruch auf einen bezahlten freien Halbtage.

Umfasst die Woche wegen einem Feiertag nicht volle sechs Werkstage, so fällt der Anspruch auf den freien Halbtage weg. Ist der Feiertag unbezahlt, so ist der nicht gewährte freie Halbtage durch Lohnzahlung zu entschädigen.

Wird der freie Halbtage am Vormittag gewährt, so darf die Arbeit nicht vor 13 Uhr beginnen. Bei Gewährung am Nachmittag darf die Arbeit nicht länger als bis 13 Uhr dauern, wobei keine Überzeitarbeit zur Beendigung der Kundenbedienung über 13 Uhr hinaus zulässig ist.

Der Arbeitgeber darf im Einverständnis mit dem Arbeitnehmer die wöchentlichen freien Halbtage für höchstens vier Wochen zusammenhängend gewähren. In den Wochen, in denen der freie Halbtage nicht gewährt wird, darf die wöchentliche Höchstarbeitszeit gemäss Artikel 16, Absatz 1, um höchstens vier Stunden überschritten werden.

Art. 19. Überstundenarbeit

Überstundenarbeit ist die Arbeitsleistung über die vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit hinaus. Dabei gilt als Überstundenarbeit:

a) die zur Beendigung der Kundenbedienung geleistete Arbeit, soweit dadurch die wöchentliche vereinbarte Arbeitszeit um eine Stunde überschritten wird;

b) jede Arbeit, die infolge Dringlichkeit oder ausserordentlichem Andrang in Überschreitung der wöchentlichen vereinbarten Arbeitszeit geleistet wird.

Für Überstundenarbeit ist der Arbeitnehmer zum vereinbarten Stundenlohn mit einem Zuschlag von 25% zu entschädigen; ...

Im Einverständnis mit dem Arbeitnehmer kann die Überstundenarbeit innert acht Wochen durch Freizeit von gleicher Dauer ausgeglichen werden.

...

V. Ferien

Art. 21. Jährliche Dauer

Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf bezahlte Ferien in folgendem Mindestumfang:

a) für das 1. Dienstjahr im gleichen Betrieb	12 Werkstage (2 Wochen)
b) für das 2. bis 4. Dienstjahr im gleichen Betrieb	15 Werkstage (2½ Wochen)
c) vom 5. Dienstjahr an im gleichen Betrieb	18 Werkstage (3 Wochen)
d) vom 15. Dienstjahr an im gleichen Betrieb, sofern das 40. Altersjahr überschritten ist	24 Werkstage (4 Wochen)
e) ...	

Lit. a) und b) sind nicht anwendbar in den Kantonen, deren Feriengesetzgebung weitergeht, zurzeit in den Kantonen Aargau, Baselland, Baselstadt, Bern, Freiburg, Genf, Glarus, Luzern, Neuenburg, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Tessin, Waadt, Wallis, Zug und Zürich.

Teilzeitbeschäftigte haben Anspruch auf bezahlte Ferien im Verhältnis ihrer tatsächlichen Arbeitszeit zur wöchentlichen Höchstarbeitszeit gemäss Artikel 16, Absatz 1.

Das Dienstjahr beginnt mit dem ersten Arbeitstag. Bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses und späterem Wiedereintritt in den gleichen Betrieb werden frühere Dienstjahre nicht berücksichtigt, ausgenommen befristete Beurlaubung.

Neu eingetretene Arbeitnehmer können den Ferienanspruch für das erste Dienstjahr erst nach Ablauf einer Dienstdauer von drei Monaten geltend machen; der Anspruch besteht jedoch auch für die ersten drei Monate.

5, 6, 7, 8, ...

Art. 22. Verhältnismässige Dauer

Wird das Arbeitsverhältnis nach dem ersten Dienstjahr aufgelöst, so sind dem Arbeitnehmer die Ferien nach Massgabe der Dienstdauer des laufenden Dienstjahres zu gewähren, wobei der angebrochene Monat als ganzer Monat zu zählen ist.

Art. 23. Ferienkürzung

Wird der Arbeitnehmer während eines Dienstjahres insgesamt um mehr als drei Monate an der Arbeitsleistung verhindert, so kann der Arbeitgeber die Ferien für jeden vollen Monat vom 4. Monat der Verhinderung an um einen Zwölftel kürzen.

Beträgt die Verhinderung insgesamt nicht mehr als drei Monate im Dienstjahr, und ist sie durch Gründe, die in der Person des Arbeitnehmers liegen, wie Krankheit, Unfall, Erfüllung gesetzlicher Pflichten (z. B. Militärdienst) oder Ausübung eines öffentlichen Amtes, ohne Verschulden des Arbeitnehmers verursacht, so dürfen die Ferien vom Arbeitgeber nicht gekürzt werden.

Die Ferien dürfen vom Arbeitgeber auch nicht gekürzt werden, wenn eine Arbeitnehmerin wegen Schwangerschaft und Niederkunft bis zu drei Monaten an der Arbeitsleistung verhindert ist.

Art. 24. Ferienlohn

Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer für die Ferien den gesamten daran entfallenden vereinbarten festen Lohn oder Lohn mit Umsatzprämie zu entrichten (Art. 27). Als Umsatzprämie gilt dabei das Mittel aus den Umsatzprämien der drei letzten ganzen Monate vor Beginn der Ferien.

Arbeitnehmer, die beim Arbeitgeber Unterkunft und Verpflegung beziehen, haben ausser dem Barlohn und dem Ersatz für Trinkgelder Anspruch auf eine Entschädigung von Fr. 12.- je Ferientage für nicht bezogene Unterkunft und Verpflegung.

Ausser dem Lohn gemäss Absatz 1 und 2 hat der Arbeitnehmer Anspruch auf folgende Entschädigung als Ersatz für Trinkgelder:

a) in Betrieben in Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern Fr. 6.- je Ferientag;

b) in den übrigen Betrieben Fr. 7.- je Ferientag.

Ordnet der Arbeitgeber Betriebsferien an, so hat der Arbeitnehmer, dessen Ferienanspruch kürzer ist als die Betriebsferien, ausser dem Lohn Anspruch auf die Trinkgeldentschädigung für die ganze Dauer der Betriebsferien. Vorbehalten bleibt der Ausgleich ausfallender Arbeitszeit gemäss Arbeitsgesetz Art. 11 sowie Verordnung I dazu, Art. 39, Absatz 1 (für beides s. Anhang).

Hat der Arbeitnehmer im Zeitpunkt der Auflösung des Arbeitsverhältnisses mehr Ferien bezogen, als ihm nach Massgabe der geleisteten Dienstdauer zustehen, so kann der Arbeitgeber ausser dem Lohn die zuviel ausgerichtete Trinkgeldentschädigung vom Lohnhuthaben des Arbeitnehmers abziehen, ausgenommen in den Fällen von Absatz 4.

VI. Bezahlte Feiertage und Urlaubstage

Art. 25. Bezahlte Feiertage

Die Arbeitnehmer haben im Kalenderjahr Anspruch auf den Lohn für sechs Feiertage, sofern diese auf einen Werktag fallen. Teilzeitbeschäftigte haben Anspruch auf bezahlte Feiertage im Verhältnis ihrer tatsächlichen Arbeitszeit zur wöchentlichen Höchstarbeitszeit gemäss Artikel 16, Absatz 1.

Als bezahlte Feiertage gelten: 1. Januar, Karfreitag, oder Fronleichnam, Auffahrt, 25. Dezember sowie zwei weitere gesetzliche oder ortsübliche Feiertage.

Die Feiertage sind auch den Aushilfen zu bezahlen, die unmittelbar vor oder nach dem betreffenden Feiertag insgesamt mehr als drei Tage gearbeitet haben.

Für die Ferien fallende Feiertage im Sinne von Absatz 2 gelten nicht als Feiertage.

Art. 26. Freizeit ohne Lohnabzug

Der Arbeitnehmer hat in den folgenden Fällen Anspruch auf freie Tage ohne Lohnabzug; die Freizeit kann an Werktagen bezogen werden, an denen die öffentlichen Aemter geöffnet sind:

a) bei Tod des Ehegatten oder eigener Kinder	3 Tage
b) bei Tod der Eltern oder Geschwister	1 Tag
c) bei Niederkunft der Ehefrau	1 Tag
d) bei Heirat	
wenn die Hochzeit auf einen Montag oder Dienstag fällt	2 Tage
in den übrigen Fällen	1 Tag
e) bei militärischer Rekrutierung oder Inspektion	½-1 Tag
f) bei Ablegung der Meisterprüfung, sofern das Arbeitsverhältnis mehr als ein Jahr gedauert hat	ganze Prüfungsdauer

Wird das Arbeitsverhältnis weniger als sechs Monate nach der Meisterprüfung aufgelöst, so kann der Arbeitgeber den für die Prüfungstage bezahlten Lohn zurückfordern.

VII. Löhne

Art. 27. Allgemeine Bestimmungen

Der Lohn der gelernten Arbeitnehmer besteht entweder aus dem festen Lohn (Art. 28) oder aus dem Lohn und der Umsatzprämie (Art. 29). Die Wahl eines dieser Lohnsysteme bleibt der Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer überlassen. Der Wechsel von einem Lohnsystem zum anderen kann im gegenseitigen Einverständnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer jederzeit erfolgen.

Als gelernte Arbeitnehmer (Artikel 28, Absatz 1, Artikel 29) gelten in den Berufen Herrencoiffeur, Herrencoiffeuse, Damencoiffeur, Damencoiffeuse, Herren- und Damencoiffeur, Herren- und Damencoiffeuse die Inhaber des eidgenössischen Fähigkeitsausweises der entsprechenden Sparte, beziehungsweise beider Sparten, oder eines gleichwertigen Ausweises.

Als zweite Kräfte der Berufe gemäss lit. a) gelten Arbeitnehmer im ersten Berufsjahr nach Abschluss der Lehre;

Als erste Kräfte gelten in den Berufen gemäss lit. a) Arbeitnehmer nach dem ersten Berufsjahr nach Abschluss der Lehre.

Als angelernter Arbeitnehmer gilt, wer nach einer Anlernzeit von sechs Monaten in einem Betrieb des Coiffeurgewerbes tätig ist, welcher Dienstleistungen für Dritte erbringt.

Art. 28. Fester Lohn

Der gelernte Arbeitnehmer hat Anspruch auf folgenden Mindestfestlohn, unabhängig vom erzielten Umsatz:

a) Herrencoiffeur, Herrencoiffeuse	im Tag
2. Kraft	Fr. 27.-
1. Kraft	Fr. 30.-
b) Damencoiffeur, Damencoiffeuse	
2. Kraft	Fr. 28.50
1. Kraft	Fr. 35.40

c) Herren- und Damencoiffeur	
Herren- und Damencoiffeuse	
2. Kraft	Fr. 30.20
1. Kraft	Fr. 33.40

Inhaber des Meisterdiploms haben Anspruch auf einen gegenüber den Ansätzen von Absatz 1 angemessen erhöhten Mindestlohn.

Der Arbeitnehmer während der Anlernzeit und der angelernte Arbeitnehmer haben Anspruch auf folgenden Mindestlohn:

a) Arbeitnehmer während der Anlernzeit	im Monat
im 1. bis 3. Monat	Fr. 80.-
im 4. bis 6. Monat	Fr. 160.-
b) Angelernte Arbeitnehmer	im Tag
bis zum vollendeten 18. Altersjahr	Fr. 11.80
bis zum vollendeten 20. Altersjahr	Fr. 15.90
nach dem vollendeten 20. Altersjahr	Fr. 19.70

In Betrieben, in denen die wöchentliche Arbeitszeit gemäss Artikel 16, Absatz 1, auf weniger als 5½ Tage verteilt wird, haben die Arbeitnehmer mit Taglohn Anspruch auf Lohn für sechs Arbeitstage.

Den Arbeitnehmern in Saisonstellen, die nicht länger als zwei Monate dauern, sowie Aushilfen, die nicht länger als einen Monat beschäftigt werden, ist auf den Löhnen gemäss Absatz 1, 2 und 3, ein Zuschlag von wenigstens 10% zu gewähren. Aushilfen haben überdies bei Antritt und Verlassen der Stelle Anspruch auf Vergütung der Reisekosten.

Art. 29. Lohn und Umsatzprämie

Wird zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Ausrichtung einer Umsatzprämie neben dem festen Lohn vereinbart, so hat der Arbeitnehmer Anspruch auf den folgenden Mindestfestlohn, der zugleich als Berechnungsgrundlage der Umsatzprämie gemäss Absatz 3 gilt:

a) Herrencoiffeur, Herrencoiffeuse	im Tag
2. Kraft	Fr. 24.50
1. Kraft	Fr. 27.20
b) Damencoiffeur, Damencoiffeuse	
2. Kraft	Fr. 25.70
1. Kraft	Fr. 32.30
c) Herren- und Damencoiffeur	
Herren- und Damencoiffeuse	
2. Kraft	Fr. 27.60
1. Kraft	Fr. 30.40

Inhaber des Meisterdiploms haben Anspruch auf einen gegenüber den Ansätzen von Absatz 1 angemessen erhöhten Mindestlohn.

Für die Berechnung der Umsatzprämie ist der vom Arbeitnehmer während der Lohnperiode erarbeitete Kundenbedienungsumsatz (ohne Warenverkaufsumsatz) massgebend. Die Umsatzprämie beträgt:

a) Herrencoiffeur, Herrencoiffeuse:
10% des Umsatzes, der das Zweifache des Lohnes übersteigt;

b) Damencoiffeur, Damencoiffeuse, Herren- und Damencoiffeur, Herren- und Damencoiffeuse, denen keine Hilfskräfte zur Verfügung stehen:
10% des Umsatzes, der das Zweifache des Lohnes übersteigt;

c) Arbeitnehmer gemäss lit. b), denen Hilfskräfte zur Verfügung stehen:
10% ihres eigenen Umsatzes, der das Dreifache des Lohnes übersteigt.

Lohn und Umsatzprämie zusammen dürfen den Mindestlohn gemäss Artikel 28, Absatz 1 und 2, nicht unterschreiten.

Artikel 28, Absatz 4 und 5 sind anwendbar.

Art. 31. Lohn bei Hausgemeinschaft

Arbeitnehmer, die beim Arbeitgeber Verpflegung und Unterkunft beziehen, haben Anspruch auf einen monatlichen Mindestlohn im Ausmass des vierzehnfachen Taglohnes gemäss Artikel 28.

Verpflegen sich die Arbeitnehmer im Sinne von Absatz 1 an Sonntagen auswärts, so haben sie Anspruch auf eine Entschädigung von Fr. 12.-. Der Arbeitnehmer hat den Wunsch, sich auswärts zu verpflegen, dem Arbeitgeber bis spätestens am Samstagmittag mitzuteilen.

Art. 32. Lohn bei Militärdienst und ähnlichen Fällen

¹ Wird der Arbeitnehmer durch die Erfüllung gesetzlicher Pflichten (z. B. Militärdienst) oder Ausübung eines öffentlichen Amtes an der Arbeitsleistung verhindert, so hat ihm der Arbeitgeber, für eine beschränkte Zeit den darauf entfallenden Lohn zu entrichten, unter Einschluss des Naturallohnes, sofern das Arbeitsverhältnis mehr als drei Monate gedauert hat oder für mehr als drei Monate eingegangen ist.

² Die beschränkte Zeit der Lohnzahlung dauert:

im ersten Dienstjahr	3 Wochen
im zweiten Dienstjahr	7 Wochen
vom dritten Dienstjahr an	12 Wochen

³ Die Leistungen der Erwerbsersatzordnung treten an Stelle der Leistungen des Arbeitgebers gemäss Absatz 1 und 2; erreichen sie nicht vier Fünftel des ausfallenden Lohnes, so hat sie der Arbeitgeber auf vier Fünftel zu ergänzen.

Art. 34. Lohnkontrolle

¹ Der Arbeitgeber hat für alle Arbeitnehmer eine Lohnkontrolle zu führen, aus der die Zusammensetzung des Lohnes und die Abzüge ersichtlich sind.

² Dem Arbeitnehmer ist eine schriftliche Abrechnung zu übergeben und er hat für den Lohn zu quittieren. Vorbehalte sind auf der Lohnquittung anzubringen.

VIII. Versicherungen

Art. 55. Unfallversicherung

¹ Der Arbeitgeber ist verpflichtet, allen Arbeitnehmern (einschliesslich der Aushilfen und Teilzeitbeschäftigten) auf seine Kosten gegen Betriebsunfall zu versichern. Dadurch ist die ihm gemäss Art. 324a OR (s. Anhang) obliegende Lohnzahlungspflicht bei Verhinderung des Arbeitnehmers durch Betriebsunfall abgegolten.

² Die Betriebsunfallversicherung hat folgende Mindestleistungen vorzusehen:

- zeitlich unbegrenzte Deckung der Heilungskosten bis Fr. 5000.— und $\frac{1}{2}$ der Tagestaxe bei Spitalaufenthalt;
- Ersatz der Kosten bis Fr. 500.— für den Transport vom Unfallort zum Arzt oder ins nächste Spital;
- ein Taggeld während eines Jahres vom Unfalltag an in folgendem Ausmass:

für gelernte Arbeitnehmer bis zu 22 Jahren	Fr. 20.—
gelernte Arbeitnehmer über 22 Jahren	Fr. 24.—
verheiratete Coiffeure	Fr. 30.—

 Verheirateten Coiffeuren sind Arbeitnehmer mit nachgewiesener Unterstützungspflicht gleichgestellt.
 für angelernte Arbeitnehmer (auch während der Anlehre) 80% des effektiven Lohnes während eines Jahres vom Unfalltag an;
- Todesfallentschädigung von Fr. 50 000.—;
- Entschädigung bei Vollinvalidität von Fr. 100 000.— oder einen entsprechenden Betrag bei Teilinvalidität.

³ Für Teilzeitbeschäftigte ermässigen sich die Mindesttaggelder gemäss Absatz 2, lit. c) im Verhältnis der tatsächlichen Arbeitszeit zur Höchsttarbeitszeit gemäss Artikel 16.

⁴ Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer auf dessen Verlangen auch gegen Nichtbetriebsunfälle nach den Ansätzen von Absatz 2 zu versichern. Auf schriftliches Verlangen des Arbeitnehmers hat der Arbeitgeber auch üblicherweise nicht gedeckte Risiken, wie Lenken von Motorrädern über 50 cm und Mitfahrer auf solchen, Luftfahrten sowie Hochgebirgs- und Gleitschutourern einzuschliessen. Die Prämie der Nichtbetriebsunfallversicherung geht zu Lasten des Arbeitnehmers, sie kann vom Lohn abgezogen werden.

⁵ Die Nichtbetriebsunfallversicherung hat sich auch auf Unfälle zu erstrecken, die sich in der Zeit zwischen der Beendigung des bisherigen und dem Abschluss eines neuen Arbeitsverhältnisses, längstens jedoch während einer Zwischenzeit von 14 Tagen ereignen; dabei erlischt der Versicherungsschutz für ausländische Arbeitskräfte mit dem Verlassen der Schweiz.

⁶ ...

⁷ Besteht keine Nichtbetriebsunfallversicherung, so hat der Arbeitgeber bei Unfall des Arbeitnehmers während beschränkter Zeit den vollen Lohn zu zahlen gemäss Artikel 324a OR (s. Anhang). Dabei gilt als beschränkte Zeit:

im 1. Dienstjahr	3 Wochen
im 2. Dienstjahr	7 Wochen
vom 3. Dienstjahr an	12 Wochen

Art. 36. Krankengeldversicherung

¹ Jeder versicherungsfähige Arbeitnehmer (einschliesslich der Aushilfen und Teilzeitbeschäftigten) muss für ein Krankentaggeld versichert sein. Der Arbeitgeber hat die Krankengeldversicherung auf den Namen des Arbeitnehmers abzuschliessen und diesem einen Versicherungsausweis auszuhandigen. Ist der Arbeitnehmer mit der Wahl des Versicherungsträgers nicht einverstanden, so haben sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf einen anderen Versicherungsträger zu einigen.

² Die Krankengeldversicherung hat folgende Mindestleistungen und Bedingungen vorzusehen:

- Ein Taggeld in folgendem Ausmass:

für gelernte Arbeitnehmer bis zu 22 Jahren	Fr. 20.—
gelernte Arbeitnehmer über 22 Jahren	Fr. 24.—
verheiratete Coiffeure	Fr. 28.—

 Verheirateten Coiffeuren sind Arbeitnehmer mit nachgewiesener Unterstützungspflicht gleichgestellt.
 für angelernte Arbeitnehmer (auch während der Anlehre) 80% des effektiven Lohnes;
- die Gewährung des Taggeldes während 720 Tagen innerhalb von 900 aufeinanderfolgenden Tagen und bei Tuberkulosekranken, die zur Ausleitung in eine Heilanstalt eintreten, während 1800 Tagen innerhalb von 7 aufeinanderfolgenden Jahren;
- die Gewährung des Taggeldes bei Krankheit, für die ein Versicherungsvorbehalt aufgestellt wurde, innert 540 aufeinanderfolgenden Tagen während

6 Tagen	bei einer Dienstdauer bis zu 1 Monat
12 Tagen	bei einer Dienstdauer bis zu 2 Monaten
3 Wochen	bei einer Dienstdauer bis zu 3 Monaten
6 Wochen	bei einer Dienstdauer bis zu 6 Monaten
3 Wochen	bei einer Dienstdauer bis zu 9 Monaten
3 Monaten	bei einer Dienstdauer bis zu 1 Jahr
6 Monaten	bei einer Dienstdauer bis zu 2 Jahren
9 Monaten	bei einer Dienstdauer bis zu 3 Jahren
360 Tagen	bei einer Dienstdauer von mehr als 3 Jahren;

³ Eine Karenzzeit von höchstens 3 Monaten und eine Wartezeit von höchstens 2 Tagen.

⁴ Für Teilzeitbeschäftigte ermässigen sich die Mindesttaggelder gemäss Absatz 2, lit. a) im Verhältnis der tatsächlichen Arbeitszeit zur Höchsttarbeitszeit gemäss Artikel 16.

⁵ Der Arbeitgeber hat die Hälfte der Prämie der Krankengeldversicherung gemäss Absatz 2 zu bezahlen. Dadurch ist seine Verpflichtung zur Lohnzahlung bei Arbeitsverhinderung infolge Krankheit des Arbeitnehmers gemäss Art. 324a OR (s. Anhang) abgegolten. Der Arbeitgeber

kann den Prämienanteil des Arbeitnehmers monatlich vom Lohn abziehen; er hat auf Wunsch des Arbeitnehmers nachzuweisen, dass er die Prämie zahlt. Uebergibt der Arbeitgeber seinen Prämienanteil dem Arbeitnehmer, so hat er sich des Bestehens einer Krankengeldversicherung mit den Mindestleistungen gemäss Absatz 2 und periodisch der Prämienzahlung durch den Arbeitnehmer zu vergewissern.

⁶ ...

⁷ Nicht versicherungsfähige Arbeitnehmer haben bei Krankheit Anspruch auf vollen Lohn während beschränkter Zeit gemäss Artikel 324a OR (s. Anhang). Dabei gilt als beschränkte Zeit:

im 1. Dienstjahr	3 Wochen
im 2. Dienstjahr	7 Wochen
vom 3. Dienstjahr an	12 Wochen

Besteht aufgrund gesetzlicher Vorschrift eine Krankengeldversicherung, so gilt Artikel 324b OR (s. Anhang).

Art. 37. Dritthaftpflichtversicherung

¹ Der Arbeitgeber ist verpflichtet, für Schäden, welche die Arbeitnehmer in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit im Dienste des Arbeitgebers gegenüber betriebsfremden Dritten verursachen, eine Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

² Die Haftpflichtversicherung hat folgende Mindestleistung vorzusehen: Einheitsdeckung für Personen- und Sachschäden zusammen bis Fr. 500 000.— pro Schadenereignis.

IX. Friedenspflicht und gemeinsamer Anspruch

Art. 39. Gemeinsamer Anspruch auf Vertragseinhaltung

Den vertragsschliessenden Verbänden steht im Sinne von Artikel 357b OR ein gemeinsamer Anspruch auf Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages gegenüber den erfassten Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu.

X. Vertragsvollzug

Art. 40. Paritätische Landeskommission.

¹ Die vertragsschliessenden Verbände bilden eine Paritätische Landeskommission, ...

² ...

³ Der Paritätischen Landeskommission obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- sie überwacht die Durchführung der Vertragsbestimmungen und kann zu diesem Zweck Kontrollen in den einzelnen Betrieben durchführen;
- stellt sie fest, dass den Arbeitnehmern geschuldete geldliche Leistungen nicht erfüllt oder bezahlte freie Tage nicht gewährt werden, so fordert sie den schuldigen Arbeitgeber auf, diese sofort nachzuzahlen oder nachzugewähren;
- sie ist befugt, Konventionalstrafen gemäss Artikel 42 auszufällen und diese, allenfalls auf gerichtlichem Weg, einzuziehen;
- sie ist beauftragt und ermächtigt, die vertragsschliessenden Verbände zum Zweck der Geltendmachung des gemeinsamen Anspruchs gemäss Artikel 39 vor Gericht zu vertreten und zwar durch ein von ihr bezeichnetes Mitglied;
- sie versucht bei Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu vermitteln; ...

Art. 41. Kantonale oder örtliche paritätische Ausschüsse

¹ ...

² Den Paritätischen Ausschüssen obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- sie überwachen die Durchführung der Vertragsbestimmungen und können im Auftrag der Paritätischen Landeskommission Kontrollen in den einzelnen Betrieben durchführen;
- sie versuchen bei Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu vermitteln;
- sie melden der Paritätischen Landeskommission die von ihnen festgestellten oder ihnen zur Kenntnis gelangten Widerhandlungen gegen den Gesamtarbeitsvertrag.

Art. 42. Konventionalstrafen

¹ Widerhandeln Arbeitgeber oder Arbeitnehmer dem Gesamtarbeitsvertrag, auferlegt die Paritätische Landeskommission eine Konventionalstrafe im Verhältnis zur Schwere des Verschuldens, die jedoch höchstens Fr. 1000.— betragen darf. In leichteren Fällen kann von einer Busse abgesehen und eine Verwarnung ausgesprochen werden.

² Besteht die Widerhandlung darin, dass der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer geldliche Leistungen nicht erbringt, so wird dem schuldigen Arbeitgeber eine Konventionalstrafe von 25% des geschuldeten Betrages, jedoch höchstens Fr. 3000.— auferlegt.

³ Die Konventionalstrafen sind in die Kasse der Paritätischen Landeskommission einzuzahlen. Sie werden zur Deckung der Kosten des Vertragsvollzuges verwendet.

⁴ Die Paritätische Landeskommission hat einen klagbaren Anspruch gegen die fehlbaren Arbeitgeber oder Arbeitnehmer auf Zahlung der festgesetzten Konventionalstrafe im Sinne von Artikel 39.

Art. 43. Vollzugskostenbeitrag

¹ Zur Deckung der Kosten des Vertragsvollzuges wird von allen Arbeitgebern und Arbeitnehmern ein Vollzugskostenbeitrag von jährlich Fr. 20.— erhoben.

² ...

³ Für das Inkasso und die Verwaltung der Vollzugskostenbeiträge ist die Paritätische Landeskommission zuständig. Sie hat einen klagbaren Anspruch im Sinne von Artikel 39.

⁴ Das Inkasso der Arbeitnehmerbeiträge wird den Arbeitgebern übertragen. Diese sind verpflichtet, die Vollzugskostenbeiträge ihrer Arbeitnehmer vom Lohn in Abzug zu bringen und bis zu einem von der Paritätischen Landeskommission zu bestimmenden Zeitpunkt in die Kasse dieser Kommission (Postcheckkonto 30-31524) einzuzahlen.

Beantragter Geltungsbereich

¹ Die Allgemeinverbindlicherklärung soll für die ganze Schweiz ausgesprochen werden.

² Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages sollen auf die Arbeitsverhältnisse zwischen Betrieben des Coiffeurgewerbes, welche Dienstleistungen für Dritte erbringen, einerseits und ihren gelernten und angelernten Arbeitnehmern (mit Einschluss der Lehrlinge) andererseits Anwendung finden. Ausgenommen sind die Lehrlinge und Lehtöchter im Sinne der Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung.

³ Die Allgemeinverbindlicherklärung soll mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft treten und bis zum 30. Juni 1975 gelten.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt begründet und innert 30 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, in 5 Exemplaren einzureichen.

3003 Bern, den 21. Dezember 1972

Bundesanstalt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

Requête à fin d'extension du champ d'application de la convention collective nationale des coiffeurs

(Loi du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral étende le champ d'application des clauses suivantes de la convention collective nationale des coiffeurs, conclue le 29 mai 1972:

I. Champ d'application et avantages

Art. 1. Champ d'application

1, 2, 3, 4, 5, 6, ...

⁷ En cas de divergence entre les versions allemande, française et italienne de la présente convention, le texte allemand fait foi.

II. Conclusion et fin du contrat de travail

Art. 3. Conclusion

¹ Les neuf premiers jours de service sont réputés temps d'essai.

² Après le temps d'essai, le contrat de travail est réputé conclu pour une durée indéterminée, à moins que sa durée ne soit fixée par écrit.

³ Pour les travailleurs engagés expressément en qualité d'extras, le contrat de travail est réputé conclu pour une durée indéterminée lorsqu'il a duré plus d'un mois.

Art. 4. Fin

¹ Pendant le temps d'essai, le contrat de travail peut être résilié moyennant un congé donné trois jours d'avance.

² Après le temps d'essai, le délai de congé est de deux semaines. Il est de cinq semaines après la deuxième année de service. Ces délais peuvent être modifiés par stipulation écrite, mais ne peuvent comprendre moins de cinq semaines après la première année de service. Le congé doit être donné pour un samedi.

³ Le congé peut être signifié verbalement ou par écrit. Il doit parvenir à l'autre partie ou lui être signifié oralement au plus tard la veille du premier jour du délai de congé et, partant, au plus tard le dernier samedi avant ce délai lorsqu'il est de deux ou de cinq semaines.

⁴ Le contrat de travail dont la durée est fixée par écrit prend fin à son échéance, sans qu'il soit besoin de donner congé. Lorsqu'un tel contrat est prolongé d'un commun accord et pour une courte durée, qui ne saurait en aucun cas dépasser deux mois, le délai de congé est de trois jours.

5, 6, 7, 8, ...

Art. 8. Indemnité de départ

1, ...

² L'indemnité de départ s'élève au moins au salaire correspondant à deux mois. Pour chaque année en plus de vingt ans de service accomplie par un travailleur âgé de cinquante ans et pour chaque année d'âge dépassant les cinquante ans à la fin du contrat de travail, l'indemnité sera augmentée de la moitié du salaire mensuel, cela jusqu'à concurrence de huit mois de salaire.

III. Obligations générales

Art. 9. Diligence et fidélité à observer

1, 2, ...

³ Avant la fin des rapports de service, même pendant le délai de congé, le travailleur s'abstient de rendre la clientèle attentive à son futur lieu de travail ou à son domicile professionnel.

Art. 10. Instruments de travail

Si l'employeur exige que le travailleur utilise des instruments spéciaux pour exercer sa profession, il doit les lui fournir à ses frais et les tenir à sa disposition.

Art. 12. Utilisation des services d'un autre travailleur

Pendant le travail, les travailleurs ne peuvent utiliser les services d'autres travailleurs ou d'apprentis appartenant à l'entreprise qu'avec l'autorisation de l'employeur. Celui-ci peut subordonner son autorisation à certaines conditions comme la détermination du moment et la compensation du temps de travail.

Art. 13. Travail interdit

¹ Durant ses loisirs et ses vacances, le travailleur s'abstient d'exécuter du travail professionnel pour des tiers («travail noir»), que ce soit contre rémunération ou gratuitement, à moins qu'il ne s'agisse de rendre service à de proches parents ou de préparer des modèles soit pour un concours ou des examens professionnels, soit dans une école ou des cours professionnels.

² L'employeur peut renvoyer sur-le-champ le travailleur qui se livre à un travail interdit (article 337 du code des obligations; voir appendice) ...

³ L'employeur s'abstient de faire accomplir du travail interdit, de le tolérer ou de le favoriser de quelque manière que ce soit.

Art. 14. Interdiction de détourner la clientèle

L'employeur s'abstient d'engager des travailleurs sous la condition qu'ils lui amènent la clientèle de leur ancien employeur.

IV. Durée du travail et repos

Art. 16. Durée hebdomadaire maximum

¹ La durée hebdomadaire maximum de travail, y compris le temps de présence, est de:

- 50 heures pour les travailleurs occupés dans les communes comptant moins de 2000 habitants;
- 49 heures pour les travailleurs occupés dans les autres communes.

³ Lorsque cela est nécessaire pour achever le service d'un client, la durée hebdomadaire maximum de travail peut être prolongée d'une heure au plus.

⁴ La durée hebdomadaire maximum de travail fixée à l'alinéa 1, peut, d'entente entre l'employeur et les travailleurs, être répartie sur cinq jours.

⁵ L'employeur répartit la durée hebdomadaire du travail sur les jours de travail selon les besoins de son entreprise, en tenant compte des limitations apportées par les articles 10, 12, 31 et 36 de la loi sur le travail (voir appendice). Ce faisant, il doit prendre en considération, dans la mesure du possible, les vœux de ses travailleurs.

Art. 17. Demi-journée de congé hebdomadaire

¹ Au cours de chaque semaine de travail comprenant six jours ouvrables entiers, le travailleur a droit à une demi-journée de congé payé.

² Si, à cause d'un jour férié, la semaine comprend moins de six jours de travail, le travailleur n'a pas droit à la demi-journée hebdomadaire. Si le jour férié n'est pas payé, l'employeur doit verser le salaire correspondant à la demi-journée supprimée. ...

³ Lorsque la demi-journée de congé est donnée le matin, le travail ne reprendra pas avant 13 heures. Lorsqu'elle est donnée l'après-midi, le travail cessera à 13 heures au plus tard, aucun travail supplémentaire ne pouvant alors être accompli au-delà de 13 heures pour achever le service de la clientèle.

⁴ L'employeur peut, avec l'accord du travailleur, donner en une seule fois, pour quatre semaines au plus, les demi-journées de congé hebdomadaire. Pendant les semaines où la demi-journée est supprimée, la durée hebdomadaire maximum de travail fixée par l'article 16, alinéa 1, peut être prolongée de quatre heures au plus.

Art. 19. Travail supplémentaire

¹ Le travail supplémentaire est le travail dépassant la durée hebdomadaire de travail prévue par le contrat. Est réputé travail supplémentaire:

- a) Le travail accompli pour achever le service de la clientèle, s'il prolonge d'au moins une heure la durée hebdomadaire maximum.
- b) Le travail accompli pour cause d'urgence ou pour faire face à un afflux extraordinaire de clientèle, s'il en résulte un dépassement de la durée hebdomadaire maximum.

² ...

³ Pour le travail supplémentaire, le travailleur versera le salaire convenu majoré de 25 pour cent...

⁴ Avec l'accord du travailleur, l'employeur peut compenser le travail supplémentaire par un congé de même durée donné dans les huit semaines.

⁵ ...

V. Vacances

Art. 21. Durée annuelle

¹ Les travailleurs ont droit à des vacances payées annuelles dont la durée minimum est la suivante:

- a) pour la première année de service dans la même entreprise, 12 jours ouvrables (2 semaines);
- b) de la deuxième à la quatrième année de service dans la même entreprise, 15 jours ouvrables (2½ semaines);
- c) dès la cinquième année de service dans la même entreprise, 18 jours ouvrables (3 semaines);
- d) dès la quinzième année de service dans la même entreprise, et à la condition que le travailleur ait plus de quarante ans, 24 jours ouvrables (4 semaines);

² Les lettres a) et b) ne sont pas applicables dans les cantons où la législation sur les vacances est plus avantageuse pour les travailleurs, notamment ceux d'Argovie, Bâle-Campagne, Bâle-Ville, Berne, Fribourg, Genève, Glaris, Lucerne, Neuchâtel, Schaffhouse, Schwyz, Soleure, Saint-Gall, Tessin, Vaud, Valais, Zug et Zurich.

³ Les travailleurs occupés à temps partiel ont droit aux vacances payées en proportion de leur temps de travail par rapport à la durée hebdomadaire maximum du travail fixée par l'article 16, alinéa 1.

⁴ L'entrée en service coïncide avec le premier jour de travail. En cas de résiliation du contrat de travail et de réintégration dans l'entreprise, les années de service antérieures à la résiliation ne comptent pas, tandis qu'un congé limité n'interrompt pas la durée de service.

⁵ ... Les travailleurs engagés récemment ne peuvent demander leurs premières vacances qu'après avoir accompli trois mois de service; les trois premiers mois sont toutefois également pris en compte lors de la fixation de la durée des vacances.

⁶ ...

Art. 22. Durée proportionnelle

¹ ...

² En cas de résiliation du contrat de travail après une année de service, la durée des vacances est proportionnelle à la durée du service accompli pendant l'année courante. Un mois commencé compte alors pour un mois entier.

Art. 23. Réduction

¹ Si, au cours d'une année de service, le travailleur est empêché de travailler pendant plus de trois mois au total, l'employeur peut réduire la durée de ses vacances d'un douzième pour chaque mois entier d'absence en comptant à partir du quatrième mois d'absence.

² Si la durée de l'empêchement n'est pas supérieure à trois mois au cours de l'année de service et si elle est provoquée, sans qu'il y ait faute de sa part, par des causes inhérentes à la personne du travailleur, telles que maladie, accident, accomplissement d'une obligation légale (par exemple, service militaire) ou d'une fonction publique, l'employeur n'a pas le droit de réduire les vacances.

³ L'employeur ne peut pas non plus réduire les vacances d'un travailleur qui, en raison de grossesse et d'accouchement, est empêché de travailler pendant trois mois au plus.

Art. 24. Salaire afférent aux vacances

¹ L'employeur verse au travailleur la totalité du salaire convenu afférent aux vacances ou la totalité du salaire fixe et de la provision sur le chiffre d'affaires (article 27). Le montant de la provision sur le chiffre d'affaires est égal à la moyenne des provisions sur le chiffre d'affaires des trois derniers mois complets avant le début des vacances.

² Le travailleur ordinairement logé et nourri par l'employeur a droit, pour chaque jour de vacances, en plus de son salaire fixe ainsi que de l'indemnité pour compensation des pourboires, à une indemnité pour compensation d'entretien de 12 francs.

³ En plus du salaire au sens des alinéas 1 et 2, le travailleur a droit à l'indemnité suivante en compensation des pourboires:

- a) dans les entreprises situées dans les communes comptant moins de 2000 habitants, 6 francs par jour de vacances;
- b) dans les entreprises situées dans les autres communes, 7 francs par jour de vacances.

⁴ Lorsque l'employeur impose des vacances d'entreprise, le travailleur dont les vacances durent moins longtemps que la fermeture de l'entreprise a droit au salaire afférent aux vacances pour toute la durée de la fermeture. Est réservé le droit de compenser le temps perdu en vertu de l'article 11 de la loi sur le travail ainsi que de l'article 39, alinéa 1 de l'ordonnance 1 (voir appendice).

⁵ Lorsque le travailleur a eu de plus longues vacances que celles auxquelles il avait droit d'après la durée de son service, l'employeur peut, au moment de la résiliation du contrat de travail, retenir sur le salaire ce qu'il a versé en trop pour les vacances, à moins qu'il ne s'agisse d'un cas visé par l'alinéa 4.

VI. Jours fériés et congés payés

Art. 25. Jours fériés payés

¹ Les travailleurs ont droit annuellement au salaire pour six jours fériés correspondant à un jour ouvrable. Les travailleurs occupés à temps partiel ont droit aux jours fériés payés en proportion de leur temps de travail par rapport à la durée hebdomadaire maximum de travail fixée par l'article 16, alinéa 1.

² Les jours fériés payés sont le 1^{er} janvier, le Vendredi saint ou la Fête-Dieu, l'Ascension, le 25 décembre ainsi que deux autres jours fériés légaux ou usuels.

³ Ont également droit aux jours fériés payés les extras qui travaillent pendant les trois jours qui précèdent ou suivent immédiatement le jour férié.

⁴ Les jours fériés au sens de l'alinéa 2 qui tombent dans une période de vacances ne sont pas réputés jours de vacances.

Art. 26. Congés payés

Dans les cas suivants, le travailleur a droit à des congés sans déduction de salaire; ces congés peuvent être pris à des jours où les administrations publiques sont ouvertes:

- a) 3 jours au décès du conjoint ou d'un enfant;
- b) 1 jour au décès du père, de la mère, d'un frère ou d'une sœur;
- c) 1 jour à l'accouchement de son épouse;
- d) 1 jour pour son mariage (2 jours s'il a lieu un lundi ou un mardi);
- e) ½ jour à 1 jour pour le recrutement dans l'armée ou pour une inspection militaire;
- f) toute la durée de l'examen de maîtrise lorsque les rapports de travail ont duré plus d'un an. Si le contrat de travail est résilié moins de six mois après l'examen, l'employeur peut réclamer le remboursement du salaire versé pendant l'examen.

VII. Salaires

Art. 27. Généralités

¹ La rémunération du travailleur qualifié comprend soit uniquement un salaire minimum (article 28), soit un salaire minimum fixe et une provision sur le chiffre d'affaires (article 29). L'employeur et le travailleur s'entendent pour choisir l'un de ces deux systèmes. Ils pourront, à leur gré et d'un commun accord, passer d'un système à l'autre.

² Les travailleurs qualifiés se répartissent de la manière suivante:

- a) Sont réputés travailleurs qualifiés (article 28, alinéa 1, et article 29) les coiffeurs et les coiffeuses pour messieurs, les coiffeurs et les coiffeuses pour dames ainsi que les coiffeurs et les coiffeuses pour messieurs et pour dames titulaires du certificat fédéral de capacité pour une ou deux catégories.
 - b) Sont réputés seconds coiffeurs et secondes coiffeuses pour les catégories mentionnées sous a) les travailleurs accomplissant la première année de pratique après leur apprentissage.
 - c) Sont réputés premiers coiffeurs et premières coiffeuses pour les catégories mentionnées sous a) les travailleurs ayant achevé la première année de pratique après leur apprentissage.
- ³ Sont réputés travailleurs mi-qualifiés ceux et celles qui, après une période de formation de six mois, sont occupés dans une entreprise de coiffure travaillant pour des tiers.

Art. 28. Salaire fixe

¹ Les travailleurs qualifiés ont droit au salaire fixe selon les normes suivantes, compte non tenu de la provision sur le chiffre d'affaires:

- a) Coiffeur ou coiffeuse pour messieurs: Par jour
2^e coiffeur ou 2^e coiffeuse fr. 27.—
1^{er} coiffeur ou 1^{re} coiffeuse fr. 30.—
- b) Coiffeur ou coiffeuse pour dames: Par jour
2^e coiffeur ou 2^e coiffeuse fr. 28.50
1^{er} coiffeur ou 1^{re} coiffeuse fr. 35.40
- c) Coiffeur ou coiffeuse pour messieurs et pour dames: Par jour
2^e coiffeur ou 2^e coiffeuse fr. 30.20
1^{er} coiffeur ou 1^{re} coiffeuse fr. 33.40

² Les titulaires du certificat de maîtrise ont droit à un salaire supérieur aux minimums fixés par l'alinéa 1 pour leur catégorie.

³ Les travailleurs en période de formation et les travailleurs mi-qualifiés ont droit au salaire minimum suivant:

- a) Travailleur en période de formation: Par mois
du 1^{er} au 3^e mois fr. 80.—
du 4^e au 6^e mois fr. 160.—
- b) Travailleur mi-qualifié: Par jour
jusqu'à l'âge de 18 ans révolus fr. 11.80
jusqu'à l'âge de 20 ans révolus fr. 15.90
après l'âge de 20 ans révolus fr. 19.70

⁴ Dans les entreprises où la durée hebdomadaire du travail selon l'article 16, alinéa 1, est répartie sur moins de cinq jours et demi, le travailleur payé à la journée a droit au salaire de six jours.

⁵ Les travailleurs saisonniers engagés pour deux mois au plus et les extras engagés pour un mois au plus ont droit à un supplément d'au moins 10 pour cent sur les salaires fixés aux alinéas 1, 2 et 3. Les extras ont droit, en outre, à leur arrivée et à leur départ, au remboursement de leurs frais de voyage.

Art. 29. Salaire et provision sur le chiffre d'affaires

¹ Lorsque l'employeur et le travailleur prévoient le versement d'une provision sur le chiffre d'affaires, le travailleur a droit au salaire minimum ci-après, qui est la base pour calculer la provision selon l'alinéa 3:

- a) Coiffeur ou coiffeuse pour messieurs: Par jour
2^e coiffeur ou 2^e coiffeuse fr. 24.50
1^{er} coiffeur ou 1^{re} coiffeuse fr. 27.20
- b) Coiffeur ou coiffeuse pour dames: Par jour
2^e coiffeur ou 2^e coiffeuse fr. 25.70
1^{er} coiffeur ou 1^{re} coiffeuse fr. 32.30
- c) Coiffeur ou coiffeuse pour messieurs et pour dames: Par jour
2^e coiffeur ou 2^e coiffeuse fr. 27.60
1^{er} coiffeur ou 1^{re} coiffeuse fr. 30.40

² Le titulaire d'un certificat de maîtrise a droit à un salaire supérieur au minimum prévu par l'alinéa 1 pour les travailleurs de sa catégorie.

³ La provision sur le chiffre d'affaires est calculée d'après le montant que le travailleur a encaissé pour le service de la clientèle pendant la période de salaire (abstraction faite du montant provenant de la vente de marchandises). La provision s'élève:

- a) Pour les coiffeurs et coiffeuses pour messieurs, 10 pour cent du chiffre d'affaires excédent le double du salaire.
- b) Pour les coiffeurs et coiffeuses pour dames ainsi que pour les coiffeurs et coiffeuses pour messieurs et pour dames ne disposant d'aucun auxiliaire, 10 pour cent du chiffre d'affaires excédent deux fois et demi le salaire.
- c) Pour les travailleurs mentionnés sous b) qui disposent d'auxiliaires, 10 pour cent de leur propre chiffre d'affaires excédent le triple du salaire.

⁴ La somme du salaire et de la provision sur le chiffre d'affaires doit atteindre au moins le montant des salaires prévu par l'article 28, alinéas 1 et 2.

⁵ L'article 28, alinéas 4 et 5, est applicable.

Art. 31. Salaire en cas de communauté domestique

¹ Le travailleur vivant en communauté domestique avec l'employeur a droit à un salaire mensuel fixe égal à quatorze fois le salaire journalier selon l'article 28.

² Lorsque le travailleur visé par l'alinéa 1 ne prend pas ses repas chez l'employeur le dimanche, il a droit à une indemnité de 12 francs. Le travailleur qui désire s'absenter le dimanche est tenu d'en avertir l'employeur le samedi à midi au plus tard.

Art. 32. Salaire en cas de service militaire ou d'autre empêchement

¹ Lorsque le travailleur est empêché de travailler en raison de l'accomplissement d'une obligation légale (par exemple, service militaire) ou d'une fonction publique, l'employeur lui verse le salaire pour une durée limitée, y compris une indemnité compensant le salaire en nature, si les rapports de travail ont duré plus de trois mois ou ont été conclus pour plus de trois mois.

² La durée limitée du paiement du salaire est la suivante:

- a) Dans la première année de service, 3 semaines.
- b) Dans la deuxième année de service, 7 semaines.
- c) Dans la troisième année de service, 12 semaines.

³ Les allocations légales pour perte de gain aux militaires remplacent le salaire prévu par les alinéas 1 et 2. Si elles sont inférieures quatre cinquièmes du salaire, l'employeur doit payer au travailleur la différence entre elles et les quatre cinquièmes du salaire.

Art. 34. Contrôle des salaires

¹ L'employeur tiendra pour chaque travailleur un contrôle de salaire indiquant la composition de celui-ci et les retenues...

² Le travailleur doit recevoir un compte écrit et donner quittance pour le salaire touché. Les retenues doivent figurer sur la quittance.

VIII. Assurances

Art. 35. Assurance-accidents

¹ L'employeur est tenu d'assurer à ses frais tous ses travailleurs (y compris les extras et les travailleurs occupés à temps partiel) contre les accidents professionnels. Ce faisant, il se libère de l'obligation de verser le salaire prévue par l'article 324a du code des obligations (voir appendice).

² L'assurance-accidents doit garantir les prestations minimums suivantes:

- a) La couverture des frais de guérison jusqu'à concurrence de 5000 francs et les trois quarts de la taxe de séjour dans un établissement hospitalier, cela pour une durée illimitée.
- b) La couverture jusqu'à concurrence de 500 francs des frais de transport du lieu de l'accident jusqu'au médecin ou à l'hôpital le plus proche.
- c) Le paiement, dès le jour de l'accident et pendant une année, d'une indemnité journalière dont le montant est le suivant:
Pour les travailleurs qualifiés jusqu'à l'âge de 22 ans fr. 20.—
Pour les travailleurs qualifiés âgés de plus de 22 ans fr. 24.—
Pour les coiffeurs mariés fr. 30.—
Les travailleurs ayant une obligation d'entretien sont assimilés aux coiffeurs mariés.
Pour les travailleurs mi-qualifiés (également pendant leur formation), 80 pour cent du salaire effectif pendant une année dès le jour de l'accident.

d) 50 000 francs en cas de décès.

e) 100 000 francs en cas d'invalidité totale ou, en cas d'invalidité partielle, un montant proportionnel à celle-ci.

³ Pour les travailleurs à temps partiel, le montant de l'indemnité journalière minimum prévue à l'alinéa 2, lettre c, s'établit en proportion de la durée de son travail par rapport à la durée hebdomadaire maximum fixée à l'article 16.

⁴ A la demande du travailleur, l'employeur l'assurera également contre les accidents non-professionnels et selon les normes fixées par l'alinéa 2. A la demande écrite du travailleur, l'employeur fera en sorte que l'assurance couvre les risques, ordinairement exclus, découlant de l'emploi (comme conducteur ou comme passager) de motocyclettes d'une cylindrée supérieure à 50 cm³, de voyages aériens ou de courses en haute montagne ou sur les glaciers. Le surplus des primes y relatives est à la charge du travailleur et peut être retenu sur le salaire.

⁵ L'assurance doit aussi couvrir les accidents qui surviennent entre la fin du contrat de travail et l'entrée chez un nouvel employeur, mais quatorze jours au plus après que le travailleur ait quitté l'ancien employeur. Quant aux travailleurs étrangers, ils ne seront plus assurés dès qu'ils quitteront la Suisse.

⁶ ...

⁷ ...

Si le travailleur n'est pas assuré contre les accidents non professionnels, l'employeur doit, en cas d'accident, lui verser la totalité du salaire pendant une durée limitée conformément à l'article 324a du code des obligations (voir appendice). Est alors considérée comme durée limitée:

- a) dans la 1^{re} année de service, 3 semaines;
- b) dans la 2^e année de service, 7 semaines;
- c) dans la 3^e année de service, 12 semaines.

Art. 36. Assurance-maladie

¹ Les travailleurs assurables (y compris les extras et les travailleurs à temps partiel) seront assurés pour une indemnité journalière en cas de maladie. L'employeur conclura l'assurance au nom du travailleur et fera délivrer à ce dernier une attestation d'assurance. Si le travailleur n'est pas d'accord avec l'employeur sur le choix de l'assureur, tous deux s'entendront pour en désigner un autre.

² L'assurance doit garantir des prestations minimums selon les normes ci-après:

- a) Une indemnité journalière qui sera
pour les travailleurs qualifiés âgés de 22 ans au plus, de fr. 20.—
pour les travailleurs qualifiés âgés de plus de 22 ans révolus, de fr. 24.—
pour les coiffeurs mariés, de fr. 28.—
Les travailleurs ayant une obligation d'entretien sont assimilés aux coiffeurs mariés.
pour les travailleurs mi-qualifiés (également pendant leur formation), de 80 pour cent du salaire.

b) Le paiement de l'indemnité journalière pendant 720 jours au cours d'une période de 900 jours consécutifs et, pour les tuberculeux hospitalisés, pendant 1800 jours au cours d'une période de sept années consécutives.

c) Lorsqu'il s'agit d'une maladie faisant l'objet d'une réserve, le paiement de l'indemnité journalière pendant

- 6 jours si le travailleur est en service jusqu'à un mois;
 - 12 jours s'il est en service jusqu'à 2 mois;
 - 3 semaines s'il est en service jusqu'à 3 mois;
 - 6 semaines s'il est en service jusqu'à 6 mois;
 - 9 semaines s'il est en service jusqu'à 9 mois;
 - 3 mois s'il est en service jusqu'à un an;
 - 6 mois s'il est en service jusqu'à 2 ans;
 - 9 mois s'il est en service jusqu'à 5 ans;
 - 360 jours s'il est en service depuis 5 ans ou davantage, et ce au cours d'une période de 540 jours consécutifs.
- d) Le délai de carence est de trois mois au plus et le délai d'attente de deux jours au plus.

³ Pour les travailleurs à temps partiel, le montant des prestations minimales prévues à l'alinéa 2, lettre a), se détermine en proportion de la durée de leur travail par rapport à la durée hebdomadaire maximum fixée à l'article 16.

⁴ L'employeur est tenu de contribuer pour moitié au paiement de la cotisation nécessaire afin d'assurer les prestations prévues à l'alinéa 2. Ce faisant, il se libère de l'obligation de payer le salaire prévu par l'article 324a du code des obligations (voir appendice). L'employeur peut retenir mensuellement sur le salaire la part de cotisation incombant au travailleur. A la demande de celui-ci, il fournira la preuve que les cotisations sont payées. L'employeur qui remet le montant de sa contribution au travailleur vérifiera si ce dernier s'assure au moins pour les prestations minimales prévues à l'alinéa 2 et s'acquitte dûment de ses cotisations.

⁵ Les travailleurs qui ne sont pas assurés ont droit, en cas de maladie, à la totalité du salaire selon l'article 324a du code des obligations (voir appendice). Est considérée comme durée limitée, dans la 1^{re} année de service, 3 semaines; dans la 2^e année de service, 7 semaines; dans la 3^e année de service, 12 semaines.

Si le travailleur est assuré obligatoirement en vertu d'une disposition légale, l'article 324b du code des obligations (voir appendice) est applicable.

Art. 37. Assurance sur la responsabilité civile

¹ L'employeur est tenu de conclure une assurance sur la responsabilité civile pour couvrir les dommages que le travailleur pourrait, dans l'exercice de ses fonctions, causer à des personnes qui sont des tiers à l'égard de l'entreprise.

² L'assurance doit couvrir les dommages corporels et matériels jusqu'à concurrence de 500 000 francs par sinistre.

IX. Paix du travail. Exécution commune

Art. 39. Exécution en commun

Se fondant sur l'article 357b du code des obligations, les parties contractantes se réservent la faculté d'exiger en commun que les employeurs et les travailleurs liés par la présente convention observent celle-ci.

X. Exécution

Art. 40. Commission paritaire nationale

¹ Les parties contractantes institueront une commission paritaire nationale...

² La commission paritaire nationale exercera notamment les attributions suivantes:

- a) Elle surveillera l'exécution de la présente convention et, à cet effet, pourra effectuer des contrôles chez les employeurs.
- b) Si elle constate qu'un employeur n'a pas payé son dû ou n'a pas accordé les jours de repos voulus à un travailleur, elle le sommara de s'exécuter immédiatement.
- c) Elle pourra infliger les amendes conventionnelles prévues par l'article 42 et, au besoin, en recouvrera le montant par la voie judiciaire.
- d) Elle représentera les associations contractantes par l'intermédiaire de l'un de ses membres, qu'elle désignera elle-même, lorsque celles-ci devront, en commun, intenter en justice une action fondée sur l'article 39.
- e) Elle tentera d'aplanir les conflits entre employeurs et travailleurs...

Art. 41. Commissions paritaires cantonales et locales

¹ Toute commission paritaire de section exercera notamment les attributions suivantes:

- a) Elle surveillera l'exécution de la présente convention et, à cet effet, pourra procéder, sur mandat de la commission paritaire nationale, à des contrôles chez les employeurs.
- b) Elle tentera d'aplanir les conflits entre employeurs et travailleurs.
- c) Elle annoncera à la commission paritaire nationale les infractions à la présente convention qu'elle constatera ou qui lui seront dénoncées.

Art. 42. Peines conventionnelles

¹ Les employeurs et les travailleurs qui enfreignent la présente convention sont passibles d'une amende de 1000 francs au plus, qui leur est infligée par la commission paritaire nationale. Dans les cas bénins, celle-ci peut prononcer un avertissement au lieu d'une amende.

² Lorsque l'infraction consiste en l'omission par l'employeur de verser une somme au travailleur, le contrevenant est passible d'une amende conventionnelle égale à vingt-cinq pour cent des arriérés, mais n'excédant pas 3000 francs.

³ Le produit des peines conventionnelles revient à la commission paritaire nationale. Celle-ci l'utilisera pour couvrir les frais d'exécution de la présente convention.

⁴ La commission paritaire nationale peut exiger le paiement des peines conventionnelles selon le mode prévu à l'article 39.

Art. 43. Contribution aux frais d'exécution

¹ Une contribution annuelle de 20 francs au plus, destinée à couvrir les frais d'exécution de la présente convention, sera perçue auprès de chaque employeur et de chaque travailleur.

² La commission paritaire nationale est compétente pour l'encaissement et l'administration des contributions aux frais d'exécution. Elle a une action au sens de l'article 39.

³ Les employeurs sont chargés d'encaisser les contributions des travailleurs. Ils ont l'obligation d'imputer ces contributions sur les salaires de leurs travailleurs et de les verser à la caisse de la commission paritaire nationale (compte de chèques postaux 30-31524) jusqu'à une date à déterminer par ladite commission.

Champ d'application

Les associations contractantes demandent que la décision d'extension prévoie que:

- 1. La convention collective s'applique sur tout le territoire suisse.
- 2. Elle vise les contrats de travail conclus (même pour la période de formation) entre les employeurs exploitant un salon de coiffure au service de tiers et leur personnel qualifié et assistant, exception faite des apprentis et apprenties ayant conclu un contrat conforme à la loi sur la formation professionnelle.
- 3. La décision d'extension entrera en vigueur dès sa publication et portera effet jusqu'au 30 juin 1975.

Toute opposition à cette requête doit être motivée et adressée en cinq exemplaires, dans les trente jours à dater de la présente publication, à l'office soussigné.

3003 Berne, le 21 décembre 1972

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail

Demanda

intesa a conferire carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro, art. 9)
Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di conferire carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera, contratto concluso fra loro il 29 maggio 1972:

I. Campo d'applicazione e convenzioni addizionali

Art. 1. Campo di applicazione.

1. 2. 3. 4. 5. 6. ...

⁷ In caso di divergenza tra i testi nelle diverse lingue ufficiali, fa stato il testo tedesco.

II. Formazione e fine del rapporto di lavoro

Art. 3. Tempo di prova e durata del rapporto di lavoro

¹ I primi nove giorni di servizio sono considerati tempo di prova.

² Decorso il tempo di prova, il rapporto di lavoro è considerato concluso per un periodo indeterminato, a meno che la sua durata sia stata fissata per iscritto.

³ Per i lavoratori assunti espressamente come lavoratori ausiliari, il contratto di lavoro è considerato concluso per una durata indeterminata se è durato più di un mese.

Art. 4. Fine del rapporto di lavoro.

¹ Durante il tempo di prova, il rapporto di lavoro può essere disdetto osservando un termine di disdetta di tre giorni.

² Decorso il tempo di prova, il termine di disdetta è di due settimane. Se il rapporto di lavoro è durato più di un anno, il termine di disdetta è di cinque settimane. Questo termine può essere modificato mediante convenzione scritta, ma non potrà tuttavia essere inferiore a cinque settimane se il rapporto di lavoro è durato da più di un anno. La disdetta deve essere data per un sabato.

³ La disdetta può essere data a voce o per iscritto. Essa deve essere in possesso della controparte o data a voce al più tardi l'ultimo giorno che precede il termine di disdetta. Per i termini di disdetta di due o cinque settimane, ciò deve dunque essere il caso il sabato precedente questi termini.

⁴ Il contratto di lavoro la cui durata è stata stabilita per iscritto, decade, decorso questo periodo, senza che occorra disdirlo. Se un tale contratto di lavoro è prorogato, di concerto tra ambo le parti, oltre il periodo originariamente convenuto e per un breve tempo che non supererà tuttavia i due mesi, il termine di disdetta durante questa proroga è di tre giorni.

5. 6. 7. 8. ...

Art. 8. Indennità di partenza

1. ...

² L'indennità di partenza non deve essere inferiore al salario di due mesi. Essa sarà aumentata di un mezzo salario mensile per ogni anno di servizio prestato oltre al 20° al momento in cui il lavoratore compie il 50° anno di età. Ciò fa parimente stato per ogni anno di età compiuto oltre al 50° al momento in cui cessa il rapporto di lavoro. L'indennità non deve tuttavia superare necessariamente 8 salari mensili.

III. Doveri generali

Art. 9. Diligenza e fedeltà

1. ...

² Il lavoratore non deve, neanche in caso di disdetta, indicare alla clientela il suo futuro posto di lavoro od il domicilio del suo negozio prima che sia terminato il rapporto di lavoro.

Art. 10. Strumenti speciali

Il datore di lavoro che esige che il lavoratore utilizzi degli strumenti speciali nell'esercizio della sua professione, è tenuto ad acquistarli a sue spese ed a metterli a disposizione di quest'ultimo.

Art. 12. Prestazione di servizi ad altri lavoratori dell'azienda

Durante le ore di lavoro, i lavoratori potranno prestare dei servizi da parrucchiere ad altri lavoratori od apprendisti unicamente con l'autorizzazione del datore di lavoro. Il datore di lavoro può far dipendere il suo consenso da condizioni, come per esempio che il servizio debba essere eseguito in un determinato momento e che il tempo ivi consacrato debba essere compensato.

Art. 13. Lavoro vietato

¹ Durante il tempo libero e le vacanze, il lavoratore deve astenersi dall'eseguire del lavoro professionale tanto per conto suo, come per conto di altri, sia per mercede, sia gratuitamente. Eccezione fatta per i lavori fatti a persone della famiglia, oppure per la preparazione di modelli per concorsi o esami professionali, per una scuola o corsi professionali.

² Il datore di lavoro può licenziare, con effetto immediato, il lavoratore che eseguisse dei lavori vietati (art. 337 CO, vedasi allegato).

³ È proibito al datore di lavoro di far eseguire, tollerare o favorire in qualsiasi forma del lavoro vietato.

Art. 14. Divieto di allettare la clientela

Il datore di lavoro non può assumere lavoratori a condizione che essi gli procurino la clientela del loro datore di lavoro precedente.

IV. Durata del lavoro e del riposo

Art. 16. Durata massima settimanale

¹ La durata massima della settimana lavorativa, tempo di presenza incluso, è di:

a) 50 ore per i lavoratori delle aziende situate in comuni con meno di 2000 abitanti;

b) 49 ore per i lavoratori delle aziende situate negli altri comuni.

² Essa può essere prolungata di un'ora al più, se ciò è necessario per terminare il servizio del cliente.

³ La durata massima del lavoro settimanale di cui al capoverso 1 può essere ripartita, d'intesa tra il datore di lavoro ed i lavoratori, su cinque giorni.

⁴ Il datore di lavoro fisserà la durata giornaliera del lavoro conformemente alle esigenze dell'azienda sotto riserva dei limiti di cui agli articoli 10, 12, 31 e 36 della legge sul lavoro (vedasi allegato) e tenendo conto, nella misura del possibile, dei desideri dei lavoratori.

Art. 17. Semigiornata libera settimanale

¹ Nelle settimane comprendenti sei giorni feriali interi, il lavoratore ha diritto ad una semigiornata libera retribuita.

² Se, a causa di un giorno festivo, la settimana non comprende sei giorni feriali interi, la semigiornata libera non dovrà essere concessa. Se il giorno festivo non è retribuito, la semigiornata libera non concessa dovrà essere retribuita.

³ Se la mezza giornata libera è concessa il mattino, il lavoro non sarà ripreso prima delle ore 13. Se è concessa il pomeriggio, essa avrà inizio il più tardi alle ore 13 e il lavoratore non potrà, in questo caso, prestare del lavoro straordinario per terminare il servizio del cliente oltre le ore 13.

⁴ Il datore di lavoro, con il consenso del lavoratore, può accordare dette semigiornate in una sol volta per quattro settimane al più. Nelle settimane senza semigiornata libera, la durata massima del lavoro settimanale conformemente all'articolo 16 capoverso 1 può essere superata di quattro ore al più.

Art. 19. Lavoro straordinario

¹ È considerato lavoro straordinario il tempo di lavoro maggiore di quello settimanale convenuto. È lavoro straordinario:

a) il lavoro necessario a finire un servizio, se ne risulta un prolungamento di almeno un'ora della durata massima del lavoro settimanale convenuta;

b) il lavoro prestato per urgenza o a causa di un afflusso straordinario di clientela, se ne risulta un prolungamento della durata massima del lavoro settimanale convenuta.

2. ...

³ Per il lavoro straordinario il lavoratore percepirà, oltre al salario orario convenuto, un supplemento del 25 per cento.

⁴ Con il consenso del lavoratore, il lavoro straordinario può essere compensato entro un periodo di otto settimane, mediante un congedo di durata corrispondente.

5. ...

V. Vacanze

Art. 21. Durata annua

¹ Il lavoratore ha diritto a vacanze annue pagate della durata minima seguente:

a) nel 1° anno di servizio nella medesima azienda 12 giorni lavorativi (due settimane)

b) dal 2° al 4° anno di servizio nella medesima azienda 15 giorni lavorativi (due settimane e mezzo)

c) a contare dal 5° anno di servizio nella medesima azienda 18 giorni lavorativi (tre settimane)

d) a contare dal 15° anno di servizio nella medesima azienda, a condizione che l'avente diritto abbia compiuto i 40 anni di età 24 giorni lavorativi (quattro settimane)

e) ...

Le lettere a e b non sono applicabili nei cantoni in cui la legislazione prevede delle vacanze più lunghe, ciò che è il caso nei cantoni di Argovia, Basilea-Campagna, Basilea-Città, Berna, Friburgo, Ginevra, Glarona, Lucerna, Neuchâtel, Schaffusa, Svitto, Soletta, San Gallo, Ticino, Vaud, Vallese, Zugo e Zurigo.

² I lavoratori occupati a tempo parziale hanno diritto a vacanze pagate nella misura della loro durata del lavoro effettiva rispetto alla durata massima della settimana lavorativa conformemente all'articolo 16, capoverso 1.

³ L'anno di servizio incomincia il primo giorno di lavoro. In caso di disdetta del rapporto di lavoro e di riassunzione nell'azienda, non è tenuto conto degli anni di servizio anteriori alla disdetta; per contro, un congedo limitato non interrompe la durata del servizio.

⁴ ... Nel primo anno di servizio, il diritto alle vacanze può essere fatto valere al più presto dopo tre mesi. Il diritto esiste tuttavia anche per i primi tre mesi.

5. 6. 7. 8. ...

Art. 22. Durata proporzionale

1. ...

² Se il rapporto di lavoro è sciolto dopo il primo anno di servizio, il lavoratore ha diritto a vacanze per un tempo proporzionale alla durata del servizio prestato nell'anno in corso; un mese principiato è considerato intero.

Art. 23. Riduzione delle vacanze

¹ Se nel corso di un anno il lavoratore è impedito di lavorare complessivamente per più di tre mesi, il datore di lavoro può ridurre, a partire dal quarto mese, la durata delle vacanze di un dodicesimo per ogni mese di assenza dal lavoro.

² Se l'impedimento non dura più di tre mesi nel corso di un anno di lavoro ed è causato da motivi inerenti alla persona del lavoratore, come malattia, infortunio, adempimento di un obbligo legale (per esempio servizio militare) o d'una funzione pubblica, senza che vi sia colpa da parte sua, il datore di lavoro non ha diritto di ridurre la durata delle vacanze.

³ Il datore di lavoro non può neppure ridurre le vacanze d'una lavoratrice che, causa gravidanza o puerperio, è impedita di lavorare per tre mesi al massimo.

Art. 24. Salario

¹ Il datore di lavoro deve pagare al lavoratore il salario fisso completo per la durata delle vacanze o il salario con la provvigione sulla cifra d'affari (art. 27). Per il calcolo della cifra d'affari fa stato la media della cifra d'affari degli ultimi tre mesi interi precedenti le vacanze.

² Il lavoratore che vive nell'economia domestica del datore di lavoro ha diritto, oltre al salario in contanti ed al compenso delle mance, ad un'indennità per il vitto e l'alloggio non percepito di 12 franchi per ogni giorno di vacanza.

³ Per ogni giorno di vacanza, il lavoratore ha diritto, oltre che al salario secondo i capoversi 1 e 2, alla seguente indennità come compenso delle mance:

- a) nelle aziende situate in comuni con meno di 2000 abitanti Fr. 6.-
- b) nelle altre aziende Fr. 7.-

⁴ Se il datore di lavoro stabilisce delle ferie aziendali, il lavoratore, cui spettano vacanze meno lunghe del tempo di chiusura dell'azienda, ha diritto, per l'intera durata della chiusura, oltre che al salario, al compenso delle mance. Resta riservata la compensazione delle ore di lavoro perse conformemente all'articolo 11 della legge sul lavoro e all'articolo 39 capoverso 1 dell'ordinanza 1 (per ambedue vedasi allegato).

⁵ Se il lavoratore ha fatto delle vacanze più lunghe di quanto effettivamente egli aveva diritto secondo la durata del suo servizio, il datore di lavoro può, al momento in cui è sciolto il rapporto di lavoro, ritenere dall'aver di salario il salario ed il compenso delle mance pagati in più, eccezione fatta per i casi contemplati dal capoverso 4.

VI. Giorni festivi e congedi pagati

Art. 25. Giorni festivi pagati

¹ Il lavoratore ha diritto, ogni anno civile, al salario per sei giorni festivi che cadono in giorno lavorativo. I lavoratori occupati a tempo parziale hanno diritto a giorni festivi pagati nella misura della loro durata del lavoro effettiva rispetto alla durata massima della settimana lavorativa conformemente all'articolo 16, capoverso 1.

² Sono giorni festivi pagati: Capodanno, Venerdì santo o Corpus Domini, Ascensione, il 25 dicembre e due altri giorni festivi legali o d'usanza locale.

³ L'indennità per i giorni festivi sarà parimente versata ai lavoratori ausiliari occupati per più di tre giorni immediatamente prima o dopo il giorno festivo.

⁴ I giorni festivi previsti dal capoverso 2 che coincidono con le vacanze, non sono considerati giorni di vacanza.

Art. 26. Tempo libero senza ritenuta sul salario

Il lavoratore ha diritto nei seguenti casi a dei giorni liberi senza ritenuta sul salario; il tempo libero può essere preso i giorni feriali in cui sono aperti gli uffici pubblici:

- tre giorni in caso di morte del coniuge o di un figlio legittimo;
- un giorno in caso di morte del padre o della madre, di un fratello o di una sorella;
- un giorno per la nascita di un figlio legittimo;
- per sposarsi;
- due giorni se il matrimonio cade in lunedì o martedì; un giorno negli altri casi;
- mezza giornata o un giorno in caso di reclutamento od ispezione militare;
- l'intera durata dell'esame per presentarsi all'esame di maestria, a condizione che il rapporto di lavoro sia durato più di un anno.

Se il rapporto di lavoro è sciolto prima di sei mesi dopo l'esame di maestria, il datore di lavoro può chiedere il rimborso del salario pagato per la durata dell'esame.

VII. Salari

Art. 27. Disposizioni generali

1 Il salario dei lavoratori qualificati comprende sia unicamente un salario fisso (art. 28), sia un salario ed una provvigione sulla cifra d'affari (art. 29). Il datore di lavoro ed il lavoratore s'intenderanno circa la scelta di uno di questi sistemi. Il cambio da un sistema all'altro potrà farsi, in ogni momento, di comune intesa tra datore di lavoro e lavoratore.

- Sono considerati lavoratori qualificati (articolo 28, capoverso 1, articolo 29) nel mestiere di:
parrucchiere da uomo, pettinatrice da uomo
parrucchiere da donna, pettinatrice da donna
parrucchiere da uomo e da donna
pettinatrice da uomo e da donna
i titolari di un certificato federale di fine tirocinio della rispettiva categoria, di ambedue le categorie o di un titolo equivalente.

- Sono considerati secondi lavoratori nei mestieri di cui alla lettera a i lavoratori che si trovano nel primo anno di servizio dopo aver superato l'esame di fine tirocinio.
- Sono considerati primi lavoratori nei mestieri di cui alla lettera a i lavoratori che hanno terminato il primo anno di servizio dopo aver superato l'esame di fine tirocinio.

3 Sono considerati lavoratori semiqualeficati tutti quelli che, dopo un periodo di formazione di sei mesi, lavorano in un negozio di parrucchiere che presta opera per terzi.

Art. 28. Salario fisso

1 Il lavoratore qualificato ha diritto al salario fisso minimo seguente, indipendentemente dalla cifra d'affari realizzata:

- | | |
|---|------------------------|
| a) parrucchiere da uomo, pettinatrice da uomo | al giorno |
| secondo/seconda lavorante primo/prima lavorante | Fr. 27.-
Fr. 30.- |
| b) parrucchiere da donna, pettinatrice da donna | |
| secondo/seconda lavorante primo/prima lavorante | Fr. 28.50
Fr. 35.40 |
| c) parrucchiere da uomo e da donna, pettinatrice da uomo e da donna | |
| secondo/seconda lavorante primo/prima lavorante | Fr. 30.20
Fr. 33.40 |

2 I titolari d'un diploma di maestro, hanno diritto a un salario minimo che superi adeguatamente quello stabilito nel capoverso 1 per la loro categoria.

3 I lavoratori durante il periodo di formazione, nonché i lavoratori semiqualeficati, hanno diritto ai seguenti salari minimi:

- | | |
|--|-----------|
| a) lavoratori durante il periodo di formazione | al mese |
| dal 1° al 3° mese | Fr. 80.- |
| dal 4° al 6° mese | Fr. 160.- |
| b) lavoratori semiqualeficati | |
| fino al 18° anno di età compiuto | Fr. 11.80 |
| fino al 20° anno di età compiuto | Fr. 15.90 |
| dal 20° anno di età compiuto in poi | Fr. 19.70 |

4 Nelle aziende in cui la durata del lavoro settimanale secondo l'articolo 16 capoverso 1 è ripartita su meno di cinque giorni e mezzo, i lavoratori retribuiti a giornata hanno diritto al salario per sei giorni lavorativi.

5 I lavoratori impiegati per una stagione di due mesi al massimo, o un mese per gli ausiliari, ricevono un supplemento di salario di almeno il 10 per cento dei salari minimi previsti ai capoversi 1, 2 e 3. I lavoratori ausiliari hanno inoltre diritto al rimborso delle spese di viaggio quando entrano in servizio e quando lasciano l'azienda.

Art. 29. Salario e provvigione sulla cifra d'affari

1 Se tra il datore di lavoro ed il lavoratore viene convenuto oltre al salario fisso, il versamento di una provvigione sulla cifra d'affari, il lavoratore ha diritto al seguente salario fisso minimo, costituente la base di calcolo della provvigione sulla cifra d'affari di cui al capoverso 3:

- | | |
|---|------------------------|
| a) parrucchiere da uomo, pettinatrice da uomo | al giorno |
| secondo/seconda lavorante primo/prima lavorante | Fr. 24.50
Fr. 27.20 |
| b) parrucchiere da donna, pettinatrice da donna | |
| secondo/seconda lavorante primo/prima lavorante | Fr. 25.70
Fr. 32.30 |
| c) parrucchiere da uomo e da donna, pettinatrice da uomo e da donna | |
| secondo/seconda lavorante primo/prima lavorante | Fr. 27.60
Fr. 30.40 |

2 I titolari d'un diploma di maestro, hanno diritto a un salario minimo che superi adeguatamente quello stabilito nel capoverso 1.

3 Per il calcolo della provvigione sulla cifra d'affari fa stato la cifra d'affari conseguita dal lavoratore durante il periodo di paga per la sua opera (esclusa la vendita di merci). La provvigione sulla cifra d'affari è di:

- parrucchiere da uomo, pettinatrice da uomo:
10 per cento della cifra d'affari eccedente due volte il salario;
- parrucchiere da donna, pettinatrice da donna, nonché parrucchiere da uomo e da donna, pettinatrice da uomo e da donna che non dispongono di ausiliari:
10 per cento della cifra d'affari eccedente due volte e mezzo il salario;
- parrucchiere conformemente alla lettera b che dispongono di ausiliari:
10 per cento della cifra d'affari conseguita da loro stessi ed eccedente tre volte il salario.

4 Il salario, compresa la provvigione sulla cifra d'affari, non sarà inferiore al salario minimo di cui all'articolo 28, capoversi 1 e 2.

5 L'articolo 28, capoversi 4 e 5 sono applicabili.

Art. 31. Salario in caso di comunità domestica

1 I lavoratori che vivono in comunità domestica con il datore di lavoro hanno diritto ad un salario minimo mensile, pari a quattordici salari giornalieri, conformemente all'articolo 28.

2 Se il lavoratore di cui al capoverso 1 non prende i pasti presso il datore di lavoro la domenica, egli ha diritto a un'indennità di Fr. 12.-. Il lavoratore che intende assentarsi la domenica, deve comunicare al datore di lavoro al più tardi fino a mezzogiorno del sabato.

Art. 32. Salario in caso di servizio militare e casi simili

1 Se il lavoratore è impedito di lavorare perché deve adempiere un obbligo legale (per esempio servizio militare) o adempimento d'una funzione pubblica, il datore di lavoro deve pagargli per un tempo limitato il salario, compreso il salario in natura in quanto il rapporto di lavoro sia durato o sia stato stipulato per più di tre mesi.

2 Il tempo limitato in cui viene pagato il salario è di:

- 3 settimane nel primo anno di servizio
- 7 settimane nel secondo anno di servizio
- 12 settimane a contare dal terzo anno di servizio.

3 Le prestazioni conformemente alla legge federale sulle indennità ai militari per perdita di guadagno sostituiscono le prestazioni del datore di lavoro di cui al capoverso 1 e 2; se tali prestazioni sono inferiori a quattro quinti del salario perso, il datore di lavoro deve pagare la differenza fra queste e i quattro quinti del salario.

Art. 34. Controllo dei salari

1 Il datore di lavoro tiene un controllo del salario di ciascun lavoratore, nel quale devono essere menzionate la composizione del salario e le deduzioni.

2 Al lavoratore deve essere consegnata una distinta. Egli è tenuto a dare ricevuta del salario riscosso. Qualunque riserva circa il salario deve essere menzionata sulla ricevuta.

VIII. Assicurazioni

Art. 35. Assicurazione contro gli infortuni

1 Il datore di lavoro è tenuto ad assicurare, a sue spese, tutti i suoi lavoratori (compresi quelli ausiliari e quelli occupati a tempo parziale), contro gli infortuni professionali. Egli è così svincolato dall'obbligo incombente, conformemente all'articolo 324a CO (vedasi allegato), di pagare il salario al lavoratore incapace di lavorare a causa di un infortunio professionale.

2 L'assicurazione contro gli infortuni professionali deve prevedere le prestazioni minime seguenti:

- spese di cura per un tempo indeterminato e fino a un massimo di Fr. 5000.- e, nel caso di ricovero in un ospedale, il pagamento di tre quarti della retta giornaliera;
- risarcimento delle spese, fino a una somma di Fr. 500.-, per il trasporto dal luogo dell'infortunio al domicilio del medico o fino all'ospedale più vicino;
- un'indennità giornaliera per un anno, a contare dal giorno dell'infortunio, che sarà:
per i lavoratori qualificati fino all'età di 22 anni, di Fr. 20.-
per i lavoratori qualificati che hanno superato i 22 anni d'età, di Fr. 24.-
per i parrucchieri coniugati, di Fr. 30.-

Sono parificati ai parrucchieri coniugati i lavoratori ai quali incombe un obbligo di assistenza comprovato.

per i lavoratori semiqualeficati (anche durante il periodo di formazione) l'80 per cento del salario effettivo per un anno a contare dal giorno dell'infortunio;

- Fr. 50 000.- in caso di morte;
- Fr. 100 000.- in caso d'invalidità totale, o una somma adeguata in caso d'invalidità parziale.

3 Per i lavoratori occupati a tempo parziale, l'indennità giornaliera minima di cui al capoverso 2, lettera c, si riducono nella misura della loro durata del lavoro effettiva rispetto alla durata massima della settimana lavorativa conformemente all'articolo 16.

4 A richiesta del lavoratore, il datore di lavoro è tenuto ad assicurarlo anche contro gli infortuni non professionali, conformemente a quanto previsto al capoverso 2. A richiesta scritta del lavoratore, il datore di lavoro è tenuto ad assicurarlo contro i rischi non coperti dall'assicurazione risultanti, per esempio, dall'uso come conducente o passeggero, di motociclette la cui cilindrata superi i 50 cm³, da viaggi in aereo o da escursioni in alta montagna o su ghiacciai. Il premio per l'assicurazione contro gli infortuni non professionali va a carico del lavoratore e può essere dedotto dal salario.

5 L'assicurazione contro gli infortuni non professionali deve coprire anche gli infortuni che si producono nell'intervallo compreso tra la fine del rapporto di lavoro e la conclusione di un nuovo rapporto di lavoro, al più tardi però entro quattordici giorni. L'assicurazione dei lavoratori stranieri si estingue non appena essi lasciano la Svizzera.

Se non esiste un'assicurazione contro gli infortuni non professionali, in caso d'infortunio del lavoratore, il datore di lavoro è tenuto a pagare, per un tempo limitato, il salario intero conformemente all'articolo 324a CO (vedasi allegato). È considerato tempo limitato:

- 3 settimane nel primo anno di servizio
- 7 settimane nel secondo anno di servizio
- 12 settimane a contare dal terzo anno di servizio.

Art. 36. Assicurazione contro le malattie

1 Ogni lavoratore assicurabile (compresi gli ausiliari ed i lavoratori occupati a tempo parziale) dev'essere assicurato per un'indennità giornaliera in caso di malattia. L'assicurazione è conclusa dal datore di lavoro a nome del lavoratore, al quale dovrà rimettere un attestato di assicurazione. Se il lavoratore non è d'accordo non l'assicuratore scelto dal datore di lavoro, essi s'intenderanno per designarne un altro.

2 L'assicurazione deve prevedere le prestazioni minime e le condizioni seguenti:

- un'indennità giornaliera che sarà:
per i lavoratori qualificati fino all'età di 22 anni, di Fr. 20.-
per i lavoratori qualificati che hanno superato i 22 anni d'età, di Fr. 24.-
per i parrucchieri coniugati, di Fr. 28.-
Sono parificati ai parrucchieri coniugati i lavoratori ai quali incombe un obbligo di assistenza comprovato, per i lavoratori ausiliari (anche durante il periodo di formazione), dell'80 per cento del salario.
- il pagamento di un'indennità giornaliera durante 720 giorni, nel corso di 900 giorni consecutivi e, per gli assicurati affetti da tubercolosi e curati in un istituto ospedaliero, durante 1800 giorni, nel corso di sette anni consecutivi;
- nel caso di malattia di cui è fatta riserva nel contratto di assicurazione, il pagamento, nel corso di 540 giorni consecutivi, dell'indennità giornaliera durante:
6 giorni se l'assicurato è in servizio da 1 mese al più
12 giorni se l'assicurato è in servizio da 2 mesi al più
3 settimane se l'assicurato è in servizio da 3 mesi al più
6 settimane se l'assicurato è in servizio da 4 mesi al più
9 settimane se l'assicurato è in servizio da 5 mesi al più
3 mesi se l'assicurato è in servizio da 1 anno al più
6 mesi se l'assicurato è in servizio da 2 anni al più
9 mesi se l'assicurato è in servizio da 3 anni al più
360 giorni se l'assicurato è in servizio da più di 5 anni

d) il termine di noviziato non sarà più lungo di tre mesi, né di due giorni quello di franchigia.

3 Per i lavoratori occupati a tempo parziale, le indennità giornaliera di cui al capoverso 2, lettera a, si riducono nella misura della loro durata del lavoro effettiva rispetto alla durata massima della settimana lavorativa conformemente all'articolo 16.

4 Il datore di lavoro è tenuto ad assumere la metà dei premi dell'assicurazione per un'indennità giornaliera in caso di malattia, di cui al capoverso 2. Esso è in tal modo svincolato dall'obbligo, derivantegli dall'articolo 324a CO (vedasi allegato), di pagare il salario al lavoratore che, per malattia, è impedito di lavorare. Il datore di lavoro può ritenere, ogni mese, sul salario del lavoratore, l'ammontare del contributo ai premi dovuti da quest'ultimo; a richiesta del lavoratore, il datore di lavoro deve fornirgli la prova di aver regolarmente pagato il suo contributo ai premi. Il datore di lavoro che pagasse la sua quota al lavoratore deve accertarsi che l'assicurazione per un'indennità giornaliera sia stata stipulata e preveda le prestazioni minime di cui al capoverso 2 ed inoltre, periodicamente, che il lavoratore adempia l'obbligo di pagare i premi.

5, 6, ...

7 Il lavoratore non assicurabile ha diritto, in caso di malattia, al salario intero per un tempo limitato conformemente all'articolo 324a CO (vedasi allegato).

È considerato tempo limitato:

- 3 settimane nel primo anno di servizio
- 7 settimane nel secondo anno di servizio
- 12 settimane a contare dal terzo anno di servizio.

Se, in virtù di disposizioni legali, il lavoratore è assicurato per un'indennità in caso di malattia, fa stato l'articolo 324b CO (vedasi allegato).

Art. 37. Assicurazione sulla responsabilità civile

1 Il datore di lavoro è tenuto a concludere un'assicurazione sulla responsabilità civile per sopprimere ai danni cagionati a terzi dal lavoratore, nell'esercizio la professione al suo servizio.

2 L'assicurazione deve prevedere la prestazione minima seguente: per ogni sinistro (danni corporali e materiali) franchi 500 000 al massimo.

IX. Pace del lavoro. Diritti comuni

Art. 39. Diritto comune a far rispettare il contratto

Le associazioni contraenti hanno la facoltà di esigere in comune, ai sensi dell'articolo 357b CO, che i datori di lavoro ed i lavoratori rispettino il contratto collettivo.

X. Esecuzione del contratto

Art. 40. Commissione paritetica nazionale

1 Le associazioni contraenti istituiscono una commissione paritetica nazionale.

2, 3, ...

3 La commissione paritetica nazionale ha segnatamente i compiti seguenti:

- essa vigila sull'esecuzione del presente contratto e può eseguire, a questo scopo, dei controlli nelle singole aziende;
- se riscontra che un datore di lavoro non paghi le prestazioni dovute o non conceda i giorni liberi pagati, essa diffida il colpevole a provvedervi immediatamente;
- essa è autorizzata a infliggere le ammende convenzionali previste all'articolo 42 e, se necessario, a esigere in via legale l'esazione;
- essa è incaricata ed autorizzata di rappresentare, tramite un membro da lei designato, le associazioni contraenti, allo scopo di far valere, innanzi al tribunale, i diritti comuni di cui all'articolo 39;
- essa interviene di comporre le vertenze sorte tra datori di lavoro e lavoratori...

Art. 41. Commissioni paritetiche cantonali o locali

1, 2, ...

3 Le commissioni paritetiche sezionali hanno segnatamente i compiti seguenti:

- esse vigilano sull'esecuzione del presente contratto e possono essere incaricate, dalla commissione paritetica nazionale, di eseguire, a questo scopo, dei controlli nelle singole aziende;
- esse tentano di comporre le vertenze sorte tra datori di lavoro e lavoratori;
- esse notificano alla commissione paritetica nazionale le violazioni del presente contratto da loro accertate o venute a loro conoscenza.

Art. 42. Pene convenzionali

1 Ai datori di lavoro o ai lavoratori che violano il presente contratto può essere inflitta, dalla commissione paritetica nazionale, una pena convenzionale proporzionata alla gravità della colpa, ma che non supererà tuttavia i fr. 1000.-. In casi lievi si potrà prescindere dall'inflizione della ammenda e limitarsi a dare un ammonimento.

2 Al datore di lavoro che viola il presente contratto, omettendo di pagare al lavoratore una prestazione pecuniaria, sarà inflitta una pena convenzionale, pari al 25 per cento dell'ammontare dovuto, ma di al massimo fr. 3000.-.

3 I proventi dalle pene convenzionali spettano alla cassa della commissione paritetica nazionale e sono destinati a sopprimere alle spese d'esecuzione del presente contratto.

4 La commissione paritetica nazionale ha un diritto azionabile verso i datori di lavoro o lavoratori che violano il presente contratto per ciò che concerne il pagamento della pena convenzionale fissata ai sensi dell'articolo 39.

Art. 43. Contributo alle spese d'esecuzione

1 Un contributo annuo di 20 franchi è riscosso da ogni datore di lavoro e da ogni lavoratore per coprire le spese inerenti all'esecuzione del contratto.

2, ...

3 La competenza per l'incasso e l'amministrazione dei contributi alle spese d'esecuzione spetta alla commissione paritetica nazionale. Essa ha un diritto azionabile conformemente all'articolo 39.

4 I contributi dei lavoratori sono riscossi dai datori di lavoro. Questi ultimi sono tenuti a dedurli dal salario dei lavoratori e a versarli alla cassa della commissione paritetica nazionale (conto corrente postale 30-31524) entro una data da stabilire dalla commissione surriferita.

Campo d'applicazione

Il campo d'applicazione proposto dalle parti contraenti ha il seguente tenore:

- Il presente decreto è applicabile su tutto il territorio della Svizzera.
- Esso disciplina i rapporti di lavoro fra i titolari di saloni di parrucchiere al servizio di terzi, e il personale qualificato o assistente (anche se ancora in periodo di perfezionamento), ma non è applicabile agli apprendisti, giusta la legge federale sulla formazione professionale.
- Il presente decreto entrerà in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 30 giugno 1975.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate in cinque esemplari e motivate, entro 30 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

3003 Berna, il 21 dicembre 1972

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro

Marken Marques Marche

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum Bureau fédéral de la propriété intellectuelle Ufficio federale della proprietà intellettuale

Eintragungen - Enregistrements

261343. Date de dépôt: 2 octobre 1972, 16 h.
Eric Meylan, 9, rue des Vieux-Grenadiers, Genève. — Commerce.

Bijouterie de tout genre. (Cl. int. 14)

BIJOUULLYR

261344. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1972, 18 Uhr.
Trafalgar Watch Co. Limited, 52, Gloucester Place, London W.1 (Grossbritannien). — Fabrikation und Handel.

Uhren aller Art sowie deren Teile und Zubehör. (Int. Kl. 14)

GLYNFORD

261345. Hinterlegungsdatum: 28. September 1972, 20 Uhr.
CIBA-GEIGY AG (CIBA-GEIGY S.A.) (CIBA-GEIGY Limited), Basel. — Fabrikation und Handel.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Veterinärprodukte. (Int. Kl. 5)

PARATREM

261346. Hinterlegungsdatum: 28. September 1972, 20 Uhr.
CIBA-GEIGY AG (CIBA-GEIGY S.A.) (CIBA-GEIGY Limited), Basel. — Fabrikation und Handel.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Veterinärprodukte. (Int. Kl. 5)

PARITREM

261347. Hinterlegungsdatum: 29. September 1972, 20 Uhr.
CIBA-GEIGY AG (CIBA-GEIGY S.A.) (CIBA-GEIGY Limited), Basel. — Fabrikation und Handel.

Mittel zur Vertilgung von Unkraut und schädlichen Tieren. (Int. Kl. 5)

ARNIT

261348. Hinterlegungsdatum: 29. September 1972, 20 Uhr.
CIBA-GEIGY AG (CIBA-GEIGY S.A.) (CIBA-GEIGY Limited), Basel. — Fabrikation und Handel.

Mittel zur Vertilgung von Unkraut und schädlichen Tieren. (Int. Kl. 5)

CODIT

261349. Hinterlegungsdatum: 29. September 1972, 20 Uhr.
CIBA-GEIGY AG (CIBA-GEIGY S.A.) (CIBA-GEIGY Limited), Basel. — Fabrikation und Handel.

Mittel zur Vertilgung von Unkraut und schädlichen Tieren. (Int. Kl. 5)

DIOXON

261350. Hinterlegungsdatum: 29. September 1972, 20 Uhr.
CIBA-GEIGY AG (CIBA-GEIGY S.A.) (CIBA-GEIGY Limited), Basel. — Fabrikation und Handel.

Chemische Erzeugnisse für land-, garten- und forstwirtschaftliche Zwecke. (Int. Kl. 1)

FOLAR

261351. Hinterlegungsdatum: 3. Oktober 1972, 19 Uhr.
Iford Limited, 23, Roden Street, Iford (Essex, Grossbritannien). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 144160. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. Oktober 1972 an.

Photographische Chemikalien und lichtempfindliche kinematographische und photographische Filme und Platten. (Int. Kl. 1)

SELOCHROME

261352. Date de dépôt: 3 octobre 1972, 19 h.
Obriest Société Anonyme, 26, avenue Keller, Vevey (Vaud). — Commerce.

Produits vinicoles de toutes provenances. (Cl. int. 33)

RESERVA DEL CAMPO

261353. Hinterlegungsdatum: 6. Oktober 1972, 17 Uhr.
Prioritätsanspruch: Grossbritannien, 7. April 1972.
Quinoderm Limited, 13, Huddersfield Road, Barnsley (Yorkshire, Grossbritannien). — Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Präparate und Substanzen zur Behandlung der Haut. (Int. Kl. 5)

QUINOPED

261354. Date de dépôt: 10 octobre 1972, 20 h.
Chocolats Perrier S.A., 34, avenue de la Gare, Chavannes-Renens (Vaud). — Fabrication. — Renouvellement de la marque N° 143488. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 août 1972.

Chocolat et confiserie contenant du rhum. (Cl. int. 30)

RHUM'OR

261355. Date de dépôt: 9 octobre 1972, 19 h.
AlSCO Anaconda Inc., Suite 2260, 1 Cascade Plaza, Akron (Ohio, USA). — Fabrication et commerce.

Articles et matériaux faits entièrement ou en partie en aluminium, tous ces articles et matériaux destinés à la construction de bâtiments, ou étant des parties de bâtiments ou des accessoires pour les bâtiments. (Cl. int. 6, 19)

ALSCO

261356. Date de dépôt: 11 octobre 1972, 18 h.
Carlo Clapero, Via XX Settembre 2, Turin (Italie), Guido Clapero, Corso Orbassano 215, Turin (Italie) et Loris Clapero, Via G. Piazzi 54, Turin (Italie). — Fabrication et commerce.

Montres et leurs parties. (Cl. int. 14)

BERWITCH

261357. Hinterlegungsdatum: 10. Oktober 1972, 20 Uhr.
Sandoz AG, Lichtstrasse 35, Basel. — Fabrikation und Handel.

Unkrautvertilgungsmittel, Schneckenvertilgungsmittel, Insektizide, Akarizide, Fungizide. (Int. Kl. 5)

SANEB

261358. Hinterlegungsdatum: 10. Oktober 1972, 20 Uhr.
Sandoz AG, Lichtstrasse 35, Basel. — Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Produkte, Veterinärprodukte, Desinfektionsmittel. (Int. Kl. 5)

VACSYNTIN

261359. Date de dépôt: 10 octobre 1972, 17 h.
Henry Wild, 8, Winstor Place, Mereside, Blackpool (Grande-Bretagne). — Fabrication et commerce.

Préparations et substances pharmaceutiques. (Cl. int. 5)

MIGRALAVE

261360. Hinterlegungsdatum: 10. Oktober 1972, 18 Uhr.
Theodor Beyer, Chronometrie AG, Bahnhofstrasse 31, Zürich 1. — Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 144830. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 10. Oktober 1972 an.

Uhren jeder Art und andere Zeitmessinstrumente sowie deren Bestandteile. (Int. Kl. 14)

CHRONOMETRIE BEYER

261361. Hinterlegungsdatum: 11. Oktober 1972, 20 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5. — Fabrikation und Handel.

Bonbons, Schokoladen, Biskuits. (Int. Kl. 30)

RUBUBA

261362. Hinterlegungsdatum: 11. Oktober 1972, 18 Uhr.
Hauser & Cie, Aktiengesellschaft, Neumühle Töss, Zur Neumühle, Winterthur (Zürich). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 144807. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. Oktober 1972 an.

Konditorei-Hilfsstoffe. (Int. Kl. 30)

ZIPANIA

Uebertragungen - Transmissions

144934 (SUGASTRIN)
Wolo AG, Zürich 50. — Uebertragung an Medinova AG, Eggbühlstrasse 14, Zürich 11. — Eingetragen den 30. November 1972.

170087 (LUSINA)
Pamm frères Montres Lusina S. à r.l., Genève. — Transmission à Habibollah Moradpour, 163, avenue Istamboul, Téhéran (Iran). — Enregistré le 30 novembre 1972.

179364 (CARRERAS GUARDS, fig.)
Carreras Limited, London N.W. 1 (Grossbritannien). — Uebertragung an die Firma gleichen Namens Carreras Limited, Christopher Martin Road, Basildon (Essex, Grossbritannien). — Eingetragen den 23. November 1972.

180989 (SCALEXTRIC)
Minimodels Limited, Londres E.C. 2 (Grande-Bretagne). — Transmission à Rovex Limited, Westwood Industrial Estate, Margate (Kent, Grande-Bretagne). — Enregistré le 23 novembre 1972.

181132 (HEAL THE SICK RAISE THE DEAD CLEANSE THE LEPERS CAST OUT DEMONS, fig.)

Francis Lyster Jandron, Alfred Pittman, Lucy Ivimy Gwalter, Clayton Bion Craig et Thomas Edwin Hurley, fidéicommissaires selon le testament de feu Mary Baker G. Eddy, Boston (Massachusetts, USA). — Transmission à The Christian Science Board of Directors, Boston (Massachusetts, USA). — Enregistré le 23 novembre 1972.

184866 (LINCOLN IMP, fig.)	212917 (CARRERAS WESTBURY, fig.)
185484 (THE PICCADILLY)	213591 (CARRERAS NUMBER 7, fig.)
187819 (PICCADILLY NUMBER ONE, fig.)	221308 (PICCADILLY NUMBER ONE, fig.)
188345 (PICCADILLY)	221436 (GUARDS)
188515 (CARRERAS BLACK CAT NUMBER 7, fig.)	222630 (SEVILLIO)
188706 (LINCOLN IMP)	224301 (PICCADILLY, fig.)
193993 (CARRERAS LINCOLN, fig.)	226996 (CORRIDA)
199033 (CONVAIR)	227772 (SENTINEL)
203186 (STRATHMUIR)	229039 (GUARDS, fig.)
205975 (CRAVEN «A», fig.)	229414 (GRAND PRIX CARRERAS)
205994 (CARRERAS)	231647 (BLACK CAT)
206371 (BUCKINGHAM DAM)	231679 (J.C.C., fig.)
208181 (THE PASSING SHOW, fig.)	231680 (CRAVEN MIXTURE CARRERAS, fig.)
208182 (PICCADILLY, fig.)	232073 (CARRERAS MAGNUMS)
208189 (CRAVEN EXPORT, fig.)	236020 (CRAVEN «A»)
208507 (ROCK CITY, fig.)	237398 (CARRERAS PICCADILLY)
208508 (THE SACKVILLE, fig.)	237399 (GUARDS)
208694 (THREE «A» AAA, fig.)	251023 (CRAVEN «A», fig.)
208704 (OXBRIDGE)	251024 (TURF, fig.)
209647 (CARRERAS BUCKINGHAM, fig.)	254957 (CRAVEN «A» EXPORT)
211413 (WESBURY)	257221 (ASTEC)
212188 (CARRERAS STRATHMORE, fig.)	257495 (PICCADILLY N° 7, fig.)

Carreras Limited, Basildon (Essex, Grossbritannien). — Uebertragung an die Firma gleichen Namens Carreras Limited, Christopher Martin Road, Basildon (Essex, Grossbritannien). — Eingetragen den 23. November 1972.

185910 (NUTREGEN)
Nutregen Limited, London N.W. (Grossbritannien). — Uebertragung an RHM Foods Limited, auch handelstreibend unter der Firmabzeichnung Energen Foods Co., 10, Victoria Road, Willesden, London N.W.10 (Grossbritannien). — Eingetragen den 23. November 1972.

190475 (AIRVEL)
E.I. Du Pont de Nemours and Company, Wilmington (Delaware, USA). — Transmission à Newhill & Earnshaw, Limited, Manningham Mills, Bradford 9 (Yorkshire, Grande-Bretagne). — Enregistré le 30 novembre 1972.

196182 (SKYDOME)
American Cyanamid Company, Wayne (New Jersey, USA). — Uebertragung an Wasco Products, Inc., Pioneer Avenue, Sanford (Maine, USA). — Eingetragen den 30. November 1972.

197063 (PLANET)
Otto Wettstein, Dietikon (Zürich). — Uebertragung an Heinz Bähni, Bodenpflegemaschinen, Ueberlandstrasse 15, Dietikon (Zürich). — Eingetragen den 23. November 1972.

199012 (EVERGREEN)
Johnson's Wax-Fabrik AG, Weiningen (Zürich). — Uebertragung an S.C. Johnson & Son, Inc., 1525 Howe Street, Racine (Wisconsin, USA). — Eingetragen den 30. November 1972.

203105 (ESKIMO, fig.)

Fabrique de Cigarettes Mahalla S.A., Richterswil (Zürich). — Transmission à Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, 61, route de Chêne, Genève. — Enregistré le 30 novembre 1972.

207662 (PACK EASY, fig.)

Karl Schmid, Lederwaren- und Reiseartikelfabrik, Oberarth (Schwyz). — Uebertragung an C. Schmid AG, Tramweg, Oberarth (Schwyz). — Eingetragen den 23. November 1972.

208812 (BECOLIDO)

M. Biedermann & Co. AG, Zürich 27. — Uebertragung an Max E. Biedermann, Seestrasse 238, Zürich 2. — Eingetragen den 30. November 1972.

209229 (fig.)

George Ibberson & Co., Sheffield (Grande-Bretagne). — Transmission à George Ibberson & Company Limited, 63, Stalker Lees Road, Sheffield (Grande-Bretagne). — Enregistré le 22 novembre 1972.

212626 (MARY BAKER EDDY, fig.)

L. Ivmy Gwaler, Clayton B. Craig, Thomas E. Hurley, Inman H. Douglass et Arthur P. Wuth, fidéicommissaires selon le testament de Mary Baker G. Eddy, Boston (Massachusetts, USA). — Transmission à The Christian Science Board of Directors, Boston (Massachusetts, USA). — Enregistré le 23 novembre 1972.

217156 (BOGEN-KAFFEE, fig.)

Albert Pletscher, Schaffhausen. — Uebertragung an Albert Pletscher AG, Kesselstrasse 12, Schaffhausen. — Eingetragen den 23. November 1972.

237941 (FOUR SEASONS)

John Harper & Company Limited, Willenhall (Staffordshire, Grossbritannien). — Uebertragung an Abbey Manufacturing Company Limited, Tabbercurry (Sligo, Irland). — Eingetragen den 30. November 1972.

243149 (FRIKA)

Fritz Kneubühl, Weiningen (Thurgau). — Uebertragung an Fritz Kneubühl, Inh. M. Kneubühl, Weiningen (Thurgau). — Eingetragen den 30. November 1972.

244544 (WAMDA)

Wilhelm Meyer, Schaffhausen. — Uebertragung an Wanda AG, c/o Büro Dr. J. Glarner, Burgstrasse 24, Glarus. — Eingetragen den 30. November 1972.

249834 (KI-ORA)

Kia-Oral Limited, London W. 2 (Grossbritannien). — Uebertragung an Schweppe (Overseas) Limited, Schweppe House, 1-4, Connaught Place, London W. 2 (Grossbritannien). — Eingetragen den 23. November 1972.

250059 (COLIBRI)

F. Neumann-Lienhart, Zürich. — Uebertragung an Colibri Lighters Limited, Colibri House, 69, Warren Street, London W. 1 (Grossbritannien). — Eingetragen den 22. November 1972.

252675 (ISO-PLICA, fig.)

Rohrfabrik Rüslikon AG, vormals-Kopex AG, Rüslikon (Zürich). — Uebertragung an Kugler fonderie et robinetterie S.A. (Kugler Metallgiesserei und Armaturen-Fabrik AG), 19, avenue de la Jonction, Genf. — Eingetragen den 23. November 1972.

Firmaänderung - Modification de raison

224914. — Plastic-Norm Produkte, Gebrüder Tschümperlin, Zug. — Firma geändert in Norm Plastics, moderne Bau- und Industrieerzeugnisse, Gebr. Tschümperlin. — Eingetragen den 28. November 1972.

Sitzverlegung - Transfert de siège

189544, 212913. — E.R. Squibb & Sons, Inc., New York 17 (New York, USA). — Siège transféré à Lawrenceville-Princeton Road, Princeton (New Jersey, USA). — Enregistré le 30 novembre 1972.

Adressänderung - Cambiamento d'indirizzo

202114, 203188, 203189, 220127, 226903. — Nectar S.A., Lugano (Ticino). — L'indirizzo esatto della titolare è il seguente: Salita dei Frati 1, Lugano (Ticino); indirizzo per la corrispondenza: Taverne (Ticino). — Registrato il 28 novembre 1972.

Einschränkungen der Warenangabe Limitations de l'indication des produits

200094 (fig.)

Zoobedarf AG, Glattbrugg (Zürich). — Die Warenliste wird eingeschränkt durch die Streichung der Angabe «Tierspielzeugen». — Eingetragen den 28. November 1972.

238003 (SONY)

Sony Overseas S.A., Zoug. — L'indication des produits est limitée par la radiation des produits suivants:

Produits diététiques pour enfants et malades; viande, poisson, volaille et gibier, extraits de viande, fruits et légumes conservés, séchées et cuites, gelées, confitures, œufs, laits et autres produits laitiers, huiles et graisses comestibles, conserves, pickles, café, thé, cacao, sucre, riz, tapioca, sagou, succédanés de café, farines et préparations faites de céréales, pain, biscuits, gâteaux, pâtisserie et confiserie, glaces comestibles, miel, sirop de mélasse, levure et poudre pour faire lever; sel, moutarde, poivre, vinaigre, sauces, épices, glace, produits agricoles, horticoles, forestiers et graines, nourriture pour animaux et oiseaux, orge, blé, canne à sucre, oignons à fleurs, tubercules, cerisiers, châtaigniers, noix, houblon, concombres, tomates, viande de poisson, oignons, pommes de terre, champignons, olives, sésame, légumes, fruits et légumes frais, semences, substances alimentaires pour les animaux, malt, sirops et autres préparations pour faire des boissons. — Enregistré le 28 novembre 1972.

248308 (MAGRI-ROLL-TWIST)

Safesa AG, Zoug. — L'indication des produits est limitée à Jeux, jouets; articles de gymnastique et de sport (à l'exception des vêtements et fixations de ski et leurs parties); ornements et décorations pour arbres de Noël. — Enregistré le 28 novembre 1972.

249333 (MONISTAT)

Cilag-Chemie Aktiengesellschaft, Schaffhausen. — Die Warenangabe wird eingeschränkt auf Pharmazeutische Spezialität zum äusserlichen und vaginalen Gebrauch. — Eingetragen den 28. November 1972.

257348 (BELSTAFF)

Belstaff International Limited, Manchester (Lancashire, Grossbritannien). — Die Warenangabe wird eingeschränkt auf Bekleidungsartikel für Motorradfahrer (einschliesslich Stiefel). — Eingetragen den 30. November 1972.

257632 (GAROSIT)

F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel. — Die Warenliste wird eingeschränkt durch die Streichung und der Angaben Desinfektionsmittel; Mittel zur Vertilgung von Unkraut und Ungeziefer. — Eingetragen den 28. November 1972.

258581 (ZET UP, fig.)

Zeller AG, Werk Künzli, Künzli (Bern). — Die Warenangabe wird eingeschränkt auf Verpackungsmaschinen. — Eingetragen den 28. November 1972.

Berichtigung - Rectification

258796 (MAGROGAME)

Henri Kummerman, Genève. — L'adresse exacte du déposant est 28, chemin du Pommier, Grand-Saconnex (Genève). — Enregistré le 30 novembre 1972.

Löschungen - Radiations

189046 (JET BOX, fig.)

Elvor S.A., Lausanne (Vaud). — Radiée le 17 novembre 1972 à la demande de la titulaire.

239701 (RODYNAM, fig.)

Moulin Rod S.A., Orbe (Vaud). — Radiée le 17 novembre 1972 à la demande de la titulaire.

243150 (FILIPPO WATCH), 253284 (ORIGINAL FILIPPO)

SUPER WATCH, fig.)
Elio Claffi, Naples (Italie). — Déclarées nulles par jugement du Tribunal de commerce du Canton de Berne du 24 novembre 1971. — Enregistré le 28 novembre 1972.

244785 (UNILIN), 244786 (UNILINA), 244787 (UNILINE)

Novo Industri Aktieselskab, Kopenhagen-Frederiksberg (Dänemark). — Gelöscht am 28. November 1972 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

245138 (PROTO, fig.)

Promastic AG, Würenlos (Aargau). — Gelöscht am 28. November 1972 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

247613 (HOSTESS)

John Dickinson & Co. Limited, Hemel Hempstead (Hertfordshire, Grossbritannien). — Gelöscht am 28. November 1972 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

251294 (ARLARIL)

Sandoz AG, Basel. — Gelöscht am 28. November 1972 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

253916 (ELASTOPUR), 253917 (ELASTOPOX)

Elastomer AG, Chur (Graubünden). — Gelöscht am 28. November 1972 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

254368 (NAXEN)

Syntax Pharm AG, Zug. — Gelöscht am 17. November 1972 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

254507 (GAMAPIN)

Kyushin Selyaku Kabushiki Kaisha, Tokio (Japan). — Gelöscht am 28. November 1972 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

256619 (ROSSINA)

Produtis Martini et Rossi Société Anonyme pour la Suisse, Meyrin (Genève). — Radiée le 17 novembre 1972 à la demande de la titulaire.

256639 (EIMEX, fig.)

Etablissement Enterprise Import, Export, Vaduz (Liechtenstein). — Radiato il 29 novembre 1972 a domanda del titolare.

259263 (THIOPEN)

Beecham Group Limited, Brentford (Middlesex, Grossbritannien). — Gelöscht am 17. November 1972 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

259364 (SEPT & KLEEN)

Mediline AG, Zug. — Gelöscht am 17. November 1972 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

260430 (CALTRONIN)

CIBA-GEIGY AG, Basel. — Gelöscht am 28. November 1972 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

260836 (SKYLAB)

Basis Watch, M. Thommen, Uhrenfabrik Tecknau, Tecknau (Basel-Landschaft). — Gelöscht am 29. November auf Ansuchen der Markeninhaberin.

Löschungen wegen Nichterneuerung Radiations pour cause de non-renouvellement

Im April 1952 eingetragene und am 27. November 1972 gelöschte

Marken
Marques enregistrées en avril 1952 et radiées le 27 novembre 1972

141668 (ARGENET, fig.)

142018 (AXIOMATIC)

141669 (AS DE PIQUE)

142019 (BEDROCK)

141670 (ALCURINE)

142020 (GUMTREE)

141682 (VIREDAZ)

142022 (SYMPA)

141683 (fig.)

142023 (SYMPAT)

141684 (fig.)

142024 (TIDEWAY)

141685 (fig.)

142039 (BRODEX, fig.)

141686 (fig.)

142040 (EMBROEX, fig.)

141687 (fig.)

142041 (ITC)

141704 (GABA, fig.)

142042 (CITY CLUB)

141709 (RIVER)

141712 (SULFA - 3)

141714 (PAHERLI)

141730 (JECO, fig.)

141732 (UROPLAST)

141733 (M. MATTER, fig.)

141734 (ALCAMPO)

141736 (ANN PORTEN)

141738 (SUCHARD MILKA, fig.)

141740 (BATOU)

141741 (BATOU, fig.)

141742 (SILVEL)

141744 (GAMA L.S.M.)

141756 (HF)

141763 (STELLA, fig.)

141764 (CAPSULA)

141766 (BROWY)

141768 (KASUL 5)

141769 (CLASSIQUE)

141777 (1894 U, fig.)

141778 (U, fig.)

141782 (ARDUA)

141783 (LAUDATA)

141784 (NUNTIA)

141788 (ADJUETS)

141789 (ALTIN)

141792 (ALLOPHINT)

141794 (VISCOPRINT)

141795 (VISCOSTAT)

141796 (SYLVESTER)

141797 (WS CO, fig.)

141798 (NORD-SUD)

141799 (BONBONS)

141799 (KIOSKINE)

141814 (RITEX ROBUST, fig.)

141815 (RITEX ROBUSTE, fig.)

141816 (COMBI LAYETTE)

141817 (HXXLI, fig.)

141818 (JKS, fig.)

141819 (PARALAM)

141821 (AUTOREM)

141827 (ST. HUBERTUS-Bier)

141840 (ROSES DE GENEVE, fig.)

141845 (RELANA, fig.)

141846 (RETRA, fig.)

141850 (FANTASIO-MATIC)

141853 (THULE)

141856 (LAXORYL)

141857 (INES)

141861 (SORBURON)

141865 (FAX)

141867 (DASSARY)

141868 (LUVIO)

141874 (TANACID)

141876 (FRENCA, fig.)

141877 (NIVAROX)

141884 (PASTO-FIXE)

141886 (FLUOREX)

141888 (PERFIX, fig.)

141892 (S, fig.)

141893 (IS K)

141894 (OBSTROBROL)

141907 (AUDILUM)

141912 (ECUSSON)

141913 (D'ARGENT)

141913 (MERCURY)

141914 (ROCKET)

141915 (AUSSIET)

141921 (ARDIL, fig.)

141923 (SIMULTA, fig.)

141924 (THIURAL, fig.)

141925 (OCLAIR, fig.)

141926 (YBEL, fig.)

141931 (TREMATIC)

141932 (CHRISTELL, fig.)

141936 (P - 7, fig.)

141937 (POLIBERG, fig.)

141955 (TERPLISS, fig.)

141957 (BAKOBE)

141960 (SUCHARD)

141961 (ORMANDO, fig.)

141961 (PRIVILEGE)

141962 (SUMMIT)

141966 (STOP)

141967 (CARNOGON)

141969 (fig.)

141971 (DAPHNIS)

141972 (TANAGRA)

141985 (PERL, fig.)

141986 (TORAL)

141987 (TORI)

141988 (BASKETBALL)

141989 (STARLET)

141989 (FRILANA, fig.)

141990 (TRIPAN)

142010 (KAPHYLLAN)

142011 (ROKADON)

142012 (ROKADIN)

142013 (UPERIM)

142045 (DUCA, fig.)

142048 (SCKIRGE)

142049 (HUSTEX)

142050 (PARSENN)

142051 (ZAS)

142052 (GEORGE RICE LTD., fig.)

142055 (GOLIATH)

142056 (TOGO)

142057 (RENNWEGLER)

142059 (COCKTAIL)

142062 (WHIRLWIND)

142069 (MARKITA)

142070 (VITROLONZOID)

142094 (HORANDEX, fig.)

142095 (FAVORITA)

142102 (fig.)

142109 (SEITZ RUBIS CHOC, fig.)

142110 (SEITZ RUBY SHOCK, fig.)

142152 (TOPO, fig.)

142154 (LACTOMOS)

142163 (ALIVA MS-2)

142164 (WILD-VARICOLOR)

142166 (DIERGEN)

142167 (DIERGENA)

142169 (ERGOHYDRINA)

142170 (ERGOHYDRINE)

142185 (CB, fig.)

142197 (PERSPYRAL)

142199 (BRIGHT TIN)

142202 (DABO)

142226 (RAPIDEX, fig.)

142228 (KWIK KAFE, fig.)

142229 (IMPERIAL)

142230 (TRIUMPH, fig.)

142231 (SPARO)

142232 (JUMEX)

142280 (JEWEL T)

142281 (JEWEL TEA)

142296 (ANNABELLE)

142321 (ELECTROMP, fig.)

142323 (BIDPHOR)

142325 (GREFA)

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Structure du commerce extérieur de la Suisse en novembre 1972

Un communiqué de la Direction générale des douanes indique les chiffres globaux du commerce extérieur en novembre 1972, comparés à ceux du mois précédent et de novembre 1971.

	Importation		Exportation		Solde passif	Valeur des exportations en % de la valeur des importations
	en 1000 tonnes	en mio de fr.	en 1000 tonnes	en mio de fr.	en mio de fr.	
nov. 1971 /	2 619,7	2 550,1	268,0	2 131,1	419,0	83,6
oct. 1972 /	2 965,4	2 887,4	290,4	2 425,7	461,7	84,0
nov. 1972 /	3 148,6	2 910,3	300,6	2 500,2	410,1	85,9
janv.-nov. 1971 / 29	202,2	26 992,5	2 621,7	21 343,4	5 649,1	79,1
janv.-nov. 1972 / 31	900,5	29 529,4	2 895,4	23 684,3	5 845,1	80,2

Importation
Comparativement à novembre 1971, l'importation de biens d'équipement (539,3 millions de francs au total) s'est accrue de 17,8%, celle de matières premières et de demi-produits (1 922,2 millions de francs) de 14,0%, celle de biens de consommation (1 039,7 millions de francs) de 13,1% et celle de produits énergétiques (139,2 millions de francs) de 9,2%.

Une plus-value caractérise notamment les approvisionnements en machines et appareils électriques (+ 30,0 millions de francs), en denrées alimentaires (+ 28,8 millions), en machines non électriques (+ 24,9 millions), en substances de base et composés chimiques (+ 22,1 millions), en autocars, camions et véhicules spéciaux (+ 20,8 millions), en matériaux de construction (+ 18,0 millions), en fer et acier (+ 14,8 millions), en matières agricoles de base pour l'agriculture et l'industrie (+ 14,4 millions), en papier et ouvrages en papier (+ 13,6 millions), en habillement et lingerie (+ 12,2 millions), en huiles brutes de pétrole et distillats (+ 11,3 millions), en avions (+ 10,1 millions), en meubles et ouvrages de petite ébénisterie (+ 10,1 millions), en ouvrages en métaux (+ 9,9 millions), en ouvrages en matières plastiques (+ 9,7 millions) et en boissons alcooliques (+ 9,1 millions). Par contre, les entrées de produits pharmaceutiques (- 3,8 millions) et de tabacs bruts (- 3,7 millions de francs) ont diminué.

	Valeur des importations		
	nov. 1971	oct. 1972	nov. 1972
	en millions de francs		
Produits de l'agriculture et de la sylviculture	400,7	420,5	458,4
dont:			
Matières de base pour l'agriculture et l'industrie	46,8	60,8	61,2
Denrées alimentaires	244,8	269,7	273,2
Tabacs bruts	24,2	11,1	12,1
Boissons alcooliques	32,6	33,9	41,7
Produits de la sylviculture (sans le bois de chauffage)	38,4	47,8	45,3
Energie	127,5	126,5	139,2
Huiles brutes de pétrole et distillats	118,7	117,7	130,0
Textiles et habillement	266,1	335,6	305,6
dont:			
Matières textiles	37,7	31,6	37,5
Fils	21,4	26,3	26,4
Tissus	35,0	39,5	40,3
Habillement et lingerie	103,6	153,8	115,8
Chaussures	17,5	26,7	24,7

Papier et ouvrages en papier	86,4	98,2	100,0
dont:			
Matières de base	8,8	11,8	11,5
Papiers et cartons	36,1	37,9	39,8
Livres, journaux, revues	28,8	34,6	33,2

Peaux, cuirs, caoutchouc, matières plastiques	93,4	115,6	111,7
dont:			
Peaux et cuirs	26,0	35,8	33,0
Caoutchouc	29,3	34,2	30,9
Ouvrages en matières plastiques	38,1	45,7	47,8

Produits des industries chimiques et connexes	251,8	287,1	287,6
dont:			
Substances de base et composés	149,2	174,8	171,3
Produits pharmaceutiques	35,3	31,8	31,5

Matériaux pour la construction (excepté le bois), céramique, verre	61,2	80,2	79,2
--	------	------	------

Métaux et ouvrages en métaux	308,6	364,1	339,3
dont:			
Fer et acier	136,6	165,8	151,4
Métaux non ferreux	47,9	64,3	53,9
Ouvrages en métaux	124,1	134,0	134,0

Machines	449,5	491,1	504,4
dont:			
Machines non électriques	256,6	270,9	281,5
Machines et appareils électriques	193,0	220,2	223,0

Véhicules	242,8	292,7	289,1
dont:			
Voitures automobiles pour le transport des personnes	156,8	164,9	162,7
Autocars, camions, véhicules spéciaux	55,0	74,5	75,8
Avions	10,3	21,2	20,4

Appareils de mécanique de précision, instruments d'optique, montres et bijouterie	152,9	168,1	169,0
dont:			
Instruments d'optique	24,3	26,3	25,0
Appareils de mécanique de précision	22,6	24,7	27,8
Métaux précieux et pierres gemmes pour l'industrie	61,1	71,1	65,0
Bijouterie et ouvrages en métaux précieux	28,0	25,9	30,8

Autres produits divers	109,3	107,8	126,8
dont:			
Meubles et ouvrages de petite ébénisterie	36,7	42,5	46,8

Exportation

Par rapport à novembre 1971, l'exportation de matières premières et de demi-produits (951,3 millions de francs au total) a augmenté de 25,5%. Les sorties de biens d'équipement (800,9 millions) se sont élevées de 15,4% et celles de biens de consommation (745,1 millions de francs) de 10,1%.

Exportation de nos principales industries

	Valeur des exportations		
	nov. 1971	oct. 1972	nov. 1972
	en millions de francs		
Industrie métallurgique	1129,7	1267,7	1333,8
dont:			
Machines non électriques	465,3	490,5	534,2
Machines et appareils électriques	173,0	211,2	213,9
Instruments d'optique, appareils de mécanique de précision	68,6	77,0	77,3
Horlogerie	272,5	301,2	315,2
Aluminium	18,5	22,5	22,5
Industrie chimique	413,8	488,8	490,2
dont:			
Matières colorantes, etc.	99,5	106,8	108,3
Produits pharmaceutiques	106,1	128,7	106,1
Cosmétiques et parfumerie	4,3	4,4	4,8
Produits chimiques, autres	204,0	249,0	271,1
Textiles et habillement	202,9	235,5	237,5
dont:			
Fils et fibres chimiques	47,8	53,0	55,3
Tissus de soie et de fibres chimiques	25,2	26,4	28,5
Fils de laine	2,3	3,0	3,3
Tissus de laine	3,9	4,9	4,8
Fils de coton	8,7	10,7	10,6
Tissus de coton	23,9	24,2	32,5
Broderies	12,5	15,0	14,5
Tresses	1,7	1,6	1,6
Tapis et couvre-parquets	5,7	6,3	6,6
Bonneterie	20,6	24,4	21,8
Articles d'habillement et de confection	20,7	29,2	23,8
Chaussures	9,9	11,6	8,6
Denrées alimentaires et tabacs	133,5	118,8	113,4
dont:			
Fromage	30,9	31,5	33,2
Lait conservé, farines pour enfants	4,6	3,0	4,9
Chocolat	9,9	11,4	10,2
Soupes, bouillons	5,5	6,0	5,8
Tabacs manufacturés	46,8	32,8	31,0
Livres et journaux	21,9	26,3	30,3

Les ventes à l'étranger réalisées par l'industrie métallurgique marquent une expansion de 204,1 millions de francs ou de 18,1%. L'accroissement des livraisons de machines non électriques (+ 68,9 millions de francs), de montres (+ 42,7 millions) et de machines et appareils électriques (+ 40,9 millions) y ont fortement contribué. La montée des livraisons de l'industrie chimique (+ 76,4 millions de francs ou 18,5%) repose sur les produits chimiques industriels (+ 67,1 millions) et les colorants (+ 8,8 millions). L'écoulement des produits textiles et de l'habillement a connu une intensification de 34,6 millions de francs ou de 17,1%, qui porte tant sur les tissus de coton (+ 8,6 millions), les fils et fibres chimiques (+ 3,3 millions) que sur l'habillement et les articles de confection (+ 3,1 millions). La valeur des expéditions du secteur de l'alimentation et du tabac n'atteint pas celle de l'année passée (- 20,1 millions ou 15,1%). La diminution touche, en particulier, la demande de tabacs manufacturés (- 15,8 millions); celle de fromage, au contraire, a remarquablement augmenté (+ 2,3 millions de francs).

Répartition géographique

Les importations en provenance de la Communauté européenne ont augmenté, en l'espace d'une année, de 246,5 millions de francs ou de 16,3%. Ce développement a profité aussi bien à la République fédérale d'Allemagne (+ 110,2 millions de francs), à la France (+ 72,7 millions) et à l'Italie (+ 33,6 millions) qu'aux Pays-Bas (+ 16,8 millions) et à l'Union belge-luxembourgeoise (+ 13,2 millions). Le renforcement des achats dans la zone de libre-échange (+ 31,6 millions de francs ou 6,2%) s'inscrit, avant tout, au compte de l'Autriche et de la Suède (+ 19,1 millions chacune), tandis que les besoins couverts par la Finlande (- 6,9 millions) et la Grande-Bretagne (- 4,0 millions) ont notablement régressé. Parmi les autres Etats européens, l'Espagne a enregistré un développement appréciable de ses fournitures à la Suisse (+ 6,9 millions). Nos approvisionnements d'outre-mer ont monté de 72,3 millions de francs ou de 17,7% par le fait surtout de l'expansion des arrivages des Etats-Unis d'Amérique (+ 53,3 millions), du Japon (+ 4,5 millions de francs), de l'Australie, d'Israël, de Hongkong et de l'Iran.

Relativement à novembre 1971, les exportations vers la Communauté européenne se sont accrues de 90,0 millions de francs ou de 10,9%, ce qui atteste surtout l'intensification des ventes à la République fédérale d'Allemagne (+ 29,1 millions de francs), à la France (+ 28,0 millions) et à l'Italie (+ 19,0 millions). Le développement des expéditions à destination de l'Association européenne de libre-échange (+ 98,5 millions ou 20,4%) repose essentiellement sur la demande de la Grande-Bretagne (+ 55,4 millions), de l'Autriche (+ 26,1 millions) et du Danemark (+ 9,0 millions). Parmi les autres Etats de l'Europe, l'Espagne (+ 13,1 millions), l'Union soviétique (+ 12,0 millions), la Pologne (+ 8,0 millions) et la Yougoslavie (+ 6,8 millions), en particulier, ont accru leurs commandes de produits suisses. La valeur des envois outre-mer dénote une montée de 129,8 millions de francs ou de 20,3%. Tandis que les livraisons aux Etats-Unis d'Amérique (+ 65,3 millions), au Japon (+ 17,0 millions), à l'Iran (+ 9,4 millions), à Hongkong (+ 9,3 millions), au Brésil (+ 5,5 millions), à Israël (+ 4,8 millions) et au Canada (+ 4,3 millions) marquaient une accentuation, celles au Mexique (- 5,2 millions), à l'Afrique du Sud (- 4,4 millions) et à l'Australie (- 2,5 millions de francs) se sont atténuées.

Le commerce avec le Marché commun, au cours du mois en revue, boucle par un solde passif de 846,4 millions de francs, soit 156,5 millions de francs de plus qu'en novembre 1971. L'excédent des importations du trafic commercial s'est surtout alourdi avec la République fédérale d'Allemagne (+ 81,1 millions), la France (+ 44,7 millions) et l'Italie (+ 14,6 millions). Les échanges avec l'Association européenne de libre-échange ont laissé un surplus actif de 39,6 millions de francs, alors que novembre 1971 bouclait avec un solde passif de 27,3 millions de francs. Cette amélioration revient, avant tout, à la constitution d'un solde créditeur dans le commerce avec la Grande-Bretagne. Le trafic commercial avec l'outre-mer enregistre un excédent d'exportation de 288,7 millions de francs; l'augmentation de 57,5 millions de francs et imputable à l'accroissement du solde actif dans le commerce avec les Etats-Unis d'Amérique, l'Iran, Hongkong et le Brésil. De plus, déficitaires qu'ils étaient l'année dernière encore, les échanges de biens avec le Japon accusent un solde actif.

Principaux partenaires commerciaux

	Importation			Exportation		
	nov. 1971	oct. 1972	nov. 1972	nov. 1971	oct. 1972	nov. 1972
	en millions de francs			en % des importations totales		
Rép. féd. d'Allemagne	791,2	886,0	901,4	31,0	31,0	31,0
France	319,5	407,6	392,2	12,5	13,5	13,5
Italie	240,0	277,0	273,6	9,4	9,4	9,4
Pays-Bas	83,0	99,2	99,8	3,3	3,3	3,3
Belgique-Luxembourg	79,2	103,1	92,4	3,1	3,2	3,2
CEE	1512,9	1772,8	1759,4	59,3	60,5	60,5
Autriche	135,0	156,7	154,1	5,3	5,3	5,3
Grande-Bretagne	204,4	206,9	200,4	8,0	6,9	6,9
Danemark	39,3	39,7	42,5	1,5	1,5	1,5
Norvège	12,3	14,2	12,1	0,5	0,4	0,4
Suède	83,7	96,2	102,8	3,3	3,5	3,5
Portugal	11,4	14,8	11,8	0,4	0,4	0,4
Finlande	24,6	22,0	17,7	1,0	0,6	0,6
Islande	0,1	1,8	0,9	0	0	0
AELE	510,8	552,2	542,4	20,0	18,6	18,6
Espagne	38,3	32,3	45,2	1,5	1,6	1,6
Pologne	6,7	7,7	8,4	0,3	0,3	0,3
Tchécoslovaquie	15,2	15,3	16,9	0,6	0,6	0,6
Union soviétique	9,7	8,0	7,4	0,4	0,3	0,3
Yougoslavie	8,5	10,4	9,5	0,3	0,3	0,3
Europe	2142,7	2441,7	2430,6	84,0	83,5	83,5
Afrique du Sud	3,7	3,3	4,3	0,1	0,1	0,1
Israël	6,8	9,3	10,0	0,3	0,3	0,3
Iran	4,8	5,8	7,5	0,2	0,3	0,3
Hongkong	9,3	12,8	12,3	0,4	0,4	0,4
Japon	78,4	84,1	82,9	3,1	2,9	2,9
Canada	14,5	14,7	14,7	0,6	0,5	0,5
USA	119,3	152,3	172,6	4,7	5,9	5,9
Mexique	1,4	2,2	2,3	0,1	0,1	0,1
Brésil	14,0	14,7	13,5	0,5	0,5	0,5
Argentine	8,6	8,4	9,4	0,3	0,3	0,3
Australie	3,8	5,1	7,5	0,2	0,3	0,3
Outre-mer	407,4	445,7	479,7	16,0	16,5	16,5

Exportation

	nov. 1971	oct. 1972	nov. 1972	nov. 1971	nov. 1972
	en millions de francs			en % des exportations totales	
Rép. féd. d'Allemagne	321,8	354,3	350,9	15,1	14,0
France	203,4	207,7	231,4	9,5	9,3
Italie	202,4	209,3	221,4	9,5	8,9
Pays-Bas	50,2	54,2	58,9	2,4	2,4
Belgique-Luxembourg	45,1	56,2	50,4	2,1	2,0
CEE	823,0	881,8	913,0	38,6	36,5
Autriche	134,7	147,8	160,8	6,3	6,4
Grande-Bretagne	154,6	186,0	210,0	7,3	8,4
Danemark	36,0	43,0	45,0	1,7	1,8
Norvège	35,3	33,3	32,5	1,7	1,3
Suède	79,6	77,1	76,1	3,3	3,0
Portugal	28,6	30,8	30,2	1,3	1,2
Finlande	25,0	26,3	26,6	1,2	1,1
Islande	0,7	0,6	0,8	0	0
AELE	483,5	544,9	582,0	22,7	23,3
Espagne	49,5	67,1	62,6	2,3	2,5
Pologne	11,3	18,5	19,3	0,5	0,8
Tchécoslovaquie	21,3	16,9	17,7	1,0	0,7
Union soviétique	17,8	24,9	29,8	0,8	1,2
Yougoslavie	26,0	27,5	32,8	1,2	1,3
Europe	1492,5	1666,2	1731,8	70,0	69,3
Afrique du Sud	34,9	25,9	30,5	1,6	1,2
Israël	15,0	19,5	19,8	0,7	0,8
Iran	17,7	24,1	27,1	0,8	1,1
Hongkong	35,1	37,6	44,4	1,6	1,8
Japon	67,6	79,4	84,6	3,2	3,4
Canada	25,7	30,9	30,0	1,2	1,2
USA	147,7	225,6	213,0	6,9	8,5
Mexique	19,6	16,7	14,4	0,9	0,6
Brésil	25,3	37,2	30,8	1,2	1,2
Argentine	14,2	15,7	16,2	0,7	0,6
Australie	23,8	24,2	21,3	1,1	0,9
Outre-mer	638,6	759,5	768,4	30,0	30,7

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland
Service international des virements postaux

Unverbindliche Umrechnungskurse ab 20. Dezember 1972
Cours de conversion sans engagement, dès le 20 décembre 1972

Algerien/Algérie	100 Dinars	= Fr. 83,90
Belgien/Luxembourg	100 Fr. belg.	= Fr. 8,60
Belgique/Luxembourg	100 Kronen	= Fr. 55,65
Danemark/Danemark	100 DM	= Fr. 118,55
Frankreich/France	100 FF	= Fr. 74,40

Ersparnisanstalt Bütschwil

Wir kündigen hiedurch alle bis 30. Juni 1973 kündbar werdenden

Obligationen unserer Bank

auf die vertragliche Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Wegen einer eventuellen Erneuerung gekündeter Titel beliebe man sich, mit uns in Verbindung zu setzen.

Bütschwil, den 11. Dezember 1972

Die Verwaltung

SAPHIR

Société Anonyme de Participations Horlogères et Industrielles, Zoug

Paielement du dividende

Par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 6 décembre 1972, le dividende pour l'exercice 1971/1972 a été fixé à

Fr. 7.- brut, par action

payable fr. 4.90 net (impôt anticipé fédéral de 30% déduit) sur présentation du coupon N° 2 aux guichets de l'Union de Banques Suisses, Genève, et Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne.

Zoug, le 7 décembre 1972

Le conseil d'administration

Annulation

Le carnet d'épargne No 0 534 894 C de la Banque Cantonale de Berne, à Moutier, a été égaré.

Le créancier annulera ce titre conformément à l'article 90 CO et disposera de son avoir, si le dit carnet n'est pas présenté dans le délai de 3 mois à la Banque Cantonale de Berne.

Moutier, le 18 décembre 1972

- Banque Cantonale de Berne

Broschüre Eidg. Warenumsatzsteuer

Ausgabe
Dezember 1971

Preis: Fr. 3.-
(Porto inbegriffen)
Voreinzahlung erbeten auf unser Postcheckkonto 30-520.

Schweizerisches
Handelsamtsblatt
3011 Bern

Auch Ihre Nerven

beruhigen Sie bestene, indem Sie eine regelmäßige Kur mit den vorzüglichen Nervenkurmitteln, dem Spezial-Nerventee VALVISKA, durchführen. Sie schmecken wieder besser und fühlen sich anderntags ausgeruht und guter Laune. Vorliegende Körperkonditionen sowie Probebeckungen sind in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Machen auch Sie einen Versuch mit VALVISKA.

Solange Vorrat

Sekretärinnenstühle, verchromt, Nylon-Rollen, luftgefedert, verstellbar, zu nur Fr. 120.- ersetzt Fr. 180.-

5 Tage zur Ansicht.

Anfragen unter
Tel. (032) 2 40 29.

Wir kaufen laufend zu Höchstpreisen

IBM-Kartenlocher

Mod: 024, 026, 029, 545

Rehoma Suter AG, Uetlibergstr. 350,
8045 Zürich, Tel. 01/33 66 36/37.

Im SHAB werden regelmässig die neuesten Fabrik- und Handelsmarken publiziert. Nutzen Sie diese Tatsache — inserieren Sie!

Basler Treuhandbüro

ist infolge von Rationalisierungsmassnahmen und Betriebs-erweiterung in der Lage, noch

Buchhaltungen

zu übernehmen. Auf Wunsch werden Monats- oder Quartalsbilanzen und kurzfristige Erfolgsrechnungen erstellt. Evtl. Steuerberatung.

Sie erreichen uns unter Chiffre F 03-105015 an Publicitas, 4001 Basel.

Das Sparheft Nr. 61 094 mit einem Guthaben von Fr. 11 817.55, ausgestellt von der Schweizerischen Kreditanstalt Davos, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Sparheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Sparheft als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 15. Dezember 1972

Schweizerische Kreditanstalt



WANGER & ULRICH AG
3401 WINTERTHUR

Solange Vorrat

Plastik-Karbonpapier
International.

Scheitel à 250 Blatt
zu Fr. 60.-

Tel. (032) 2 40 29

Translation Problems?

Consult The English Institute R.A. Langford

Zürich
Seefeldstr. 62
Tel. 01/34 75 86

Basel
Malzgasse 25
Tel. 061/23 32 32

Bern
Aarberggasse 61
Tel. 031/22 42 76

Simplicity-Combimat

Schneefräsen-Schneeschieben-Rasenmähen



SOLO
8413 Neftenbach/ZH
Tel. 052/81 12 21
5037 Muri/AG
Tel. 084/83 23 23
3532 Zolliwil/BE
Tel. 091/81 11 79
9203 Niederwil/SG
Tel. 071/83 98 11

Factoring

Debitoren finanzieren, mehren, buchen,
individuell und vorteilhaft durch

HANS DATWYLER

TEUHAND 8712 STAFFA Tel. 01-74 78 31

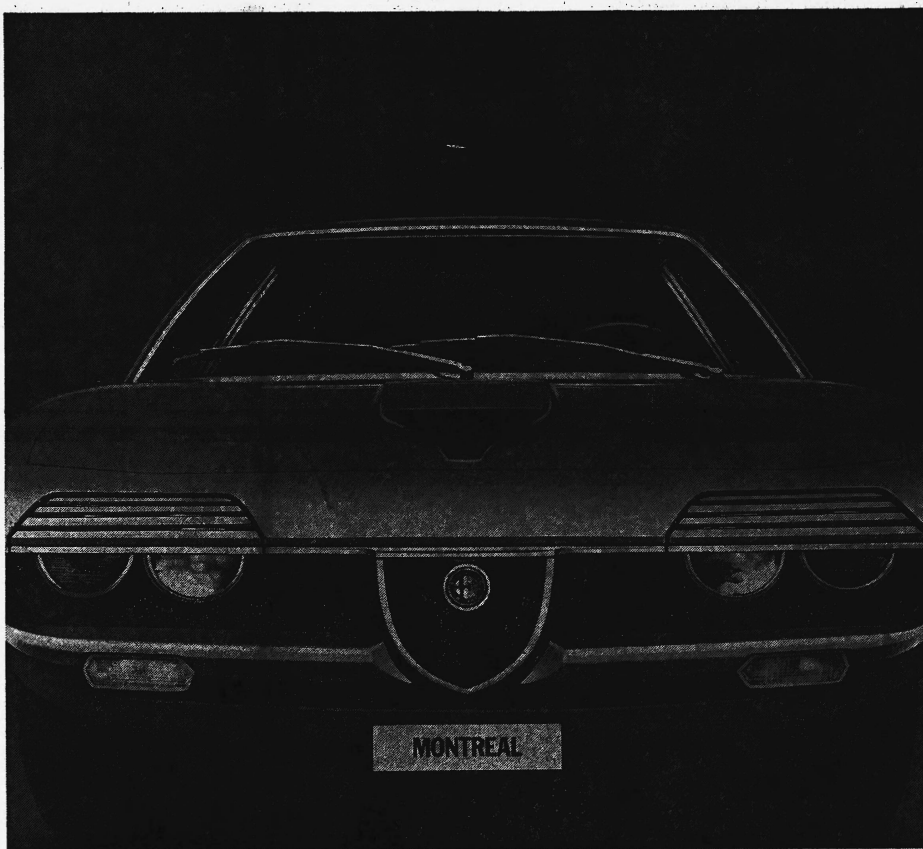
Elektromotoren-Center

Direkt-Import erstkl. Drehstrom/Einphasenmotoren von 1/3-150 PS mit 3000, 1500, 1000 oder 750 Min. zu äusserst günstigen Discount-Preisen ab Lager Gossau. Wiederverkäufer, Montagewerke, Mengen- oder Abschlussrabatte. 2 Jahre Werkstattgarantie, beste Referenzen von Fachleuten.

Rud. Frey Motoren-Centrale

9202 Gossau SG

Tel. 071 / 85 28 33/34 — Telex Nr. 77638



Der Alfa Montreal gehört mit zum Besten, was für Geld zu haben ist.

Eine optimale Synthese von Pullman-Limousine und Hochleistungs-Sportwagen. Zwar sind auch im Montreal noch Motor- und Fahrgeräusche hörbar, aber vor allem die der Umwelt.

Zwar läuft auch der Montreal nicht über 225 km pro Stunde, aber trotzdem

verträgt er stundenlanges Stadtkriechen.

Zwar gibt es auch andere Wagen mit V8-Motoren, aber das Montreal-Triebwerk stammt vom berühmten (tipo 33) ab.

Zwar lässt sich auch der Montreal enorm beschleunigen, aber er verträgt den fünften Gang schon ab 60 km pro Stunde.

Zwar wird auch die Montreal-Silhouette dem einen oder andern nicht gefallen,

aber das wäre denn kaum Bertone's Fehler. Lernen Sie ihn jetzt kennen — Ihren Alfa Montreal. Der Alfa Romeo-Vertreter

arrangiert Probefahrten und hält eine ausführliche Dokumentation bereit.



Ein exklusiver Sportwagen

braucht doch kein röhrendes feuerspeielendes Monster zu sein!

Alfa Romeo (Switzerland) S.A. — 170 Vertretungen und offizielle Service-Stellen in der ganzen Schweiz.



Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig — Nutzen Sie diese Kaufkraft — Inserieren Sie!